



Öhringer Nachrichten

Mit den amtlichen Bekanntmachungen und
Mitteilungen der Großen Kreisstadt Öhringen



Foto: Stadt Öhringen

**Klimaneutralität 2037
beschlossen**

S. 5



Foto: Stadt Öhringen

**Trauerbänke
auf dem Friedhof**

S. 7

KANAL-TÜRPE

WIR REPARIEREN ROHRE OHNE AUFZUGRABEN!

**Abfluss zu?
Rohr verstopft?**

Hotline 0800.0043210
24h freecall

Schnelle Hilfe!
www.kanal-tuerpe.de

Öhr. 07941.65605 | Bretzf. 07946.944000
Im Eisenhölle 8 | 74626 Bretzfeld

NUSSBAUM Club

**COUPON
DER WOCHE**

10 % Rabatt auf
alle Naturerlebnisse

Weitere 7.500 Coupons in der
Nussbaum Club App.

www.nussbaumclub.de/app



 Öhringen

 Stadtbücherei
Öhringen

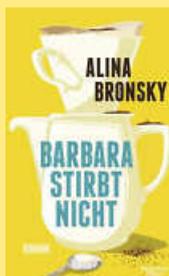
 vhs
Volkshochschule
Öhringen

 BÜCHERWELT
Hoyer

 RAU
Hohenlohe'sche
Buchhandlung



Öhringen liest ein Buch



Alina Bronsky

Barbara

stirbt nicht

Auftaktveranstaltung

20.03.2024



literaturerlebnisse-oehringen.de



Wichtiges auf einen Blick



Rathaus

Marktplatz 15, 74613 Öhringen

Tel. 07941 / 68-0
www.oehringen.de, info@oehringen.de

Bürgerservice/Fundbüro

Montag – Mittwoch: 08:30–16:00 Uhr
Donnerstag: 08:30–18:00 Uhr
Freitag: 08:30–12:15 Uhr

Einwohnermeldeamt/Passamt in der KULTURa, Herrenweisenstraße 12

Bitte nutzen Sie die Online-Terminvereinbarung unter www.oehringen.de oder Tel. 07941 / 68-321

Montag, Dienstag, Mittwoch: 07:30–13:00 Uhr
Donnerstag: 7:30–13:00 Uhr
und 14:00–18:00 Uhr
Freitag: 07:30–12:15 Uhr

Wohngeldstelle/Rentenanträge

(Nur nach vorheriger tel. Terminvereinbarung)
Tel. 07941 / 68-212 oder 68-150 oder 68-149

Die übrigen Ämter der Verwaltung (bitte vereinbaren Sie einen Termin)

Montag, Mittwoch, Freitag: 08:30–12:15 Uhr
Dienstag geschlossen
Donnerstag: 8:30–12:15 Uhr / 14:00–18:00 Uhr
Haben Sie Fragen oder Anregungen an die Verwaltung? Nutzen Sie das digitale Feedbackportal auf der Homepage www.oehringen.de/rathaus-verwaltung/dienstleistungen/feedback-portal
Sie können auch eine E-Mail an info@oehringen.de schreiben oder sich telefonisch unter 07941/68-0 melden.

Gemeinderatstermine 2024

Jeweils dienstags, 19 Uhr, in der KULTURa:
16.04., 14.05., 18.06., 16.07.

(nur Einsetzung/Verabschiedung alter/neuer Gemeinderäte), 23.07., 24.09., 22.10., 19.11., 17.12. (17.30 Uhr).

Tourismus

Kulturvilla, Umlandstr. 23, Tourismus-Tel. 07941 / 68118
Mo. - Fr. 8:30 - 12:15 Uhr, Di. 14 - 16 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr, Mo. u. Mi. 14 - 16 Uhr (mit Terminvereinbarung).
E-Mail: tourist@oehringen.de

Stadtseniorenrat

stadtseniorenrat@oehringen.de,
An der Walk 10, 74613 Öhringen,
Tel. 07941 / 985730

Buchung des Seniorenmobils

dienstags 10:00–12:00 Uhr, Tel. 07941 / 985730.

Fahrzeiten:

mittwochs 9:00 - 13:00 Uhr,
donnerstags 9:00 - 18:00 Uhr, freitags 9:00 - 13:00 Uhr.
Keine Buchung über Anrufbeantworter möglich!

Buchung Fahrrad-Rikschas: Hr. Gerd Jungk,
Mobil: 0173/96 99 372, Mo. - Fr. 10 - 12 Uhr
Start: Parkplatz Alte Turnhalle oder nach Vereinbarung.

Stadtmarketing

Öhringen. Lieblingsstadt. e.V., Poststraße 86,
74613 Öhringen, Tel. 07941 / 9845520
E-Mail: info@oehringen-liebingsstadt.de
Persönliche Termine nach Vereinbarung.

Stadtbücherei

Untere Torstraße 1, 74613 Öhringen

Tel. 07941 / 684200
Dienstag, Donnerstag 10:00–18:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14:00–18:00 Uhr
Samstag 10:00–13:00 Uhr

www.stadtbuecherei-oehringen.de
stadtbuecherei@oehringen.de
Der Medienrückgabeautomat ist außerhalb der Öffnungszeiten verfügbar.

Stadtwerke Öhringen

Poststr. 86, 74613 Öhringen Tel. 07941 / 6494360
info@stadtwerke-oehringen.de
Öffnungszeiten:
Dienstag: 10 – 12:30 Uhr und 13 – 16 Uhr

Donnerstag: 10 – 12:30 Uhr und 13 – 17:30 Uhr
Freitag: 8 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung möglich.

Bildung

Jugendmusikschule Öhringen

Haller Straße 22, Tel. 07941 / 684030
jugendmusikschule@oehringen.de

Montag – Donnerstag: 09:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Volkshochschule Öhringen

Kulturvilla, Umlandstr. 23, Tel. 07941/684250
volkshochschule@oehringen.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 8:30 - 12:15 Uhr
Dienstag: 14 - 16 Uhr
Donnerstag: 8:30 – 12:15 Uhr und 14 - 18 Uhr

Soziales

Pflegestützpunkt Hohenlohekreis

Stettenstr. 32, 74653 Künzelsau
Beratungsgespräche nach Terminvereinbarung
auch in Öhringen, Poststr. 60,

Tel. 07940 / 9355012, 9355013 oder 9355014
E-Mail: pflegestuuetzpunkt@hohenlohekreis.de

Ökumenischer Hospizdienst

Region Öhringen e.V.

Hunnenstraße 12, 74613 Öhringen
Tel. 07941 / 648026, info@hospizdienst-oehringen.de

Seniorentreff „Haus an der Walk“

seniorentreff-oehringen@t-online.de
An der Walk 10, 74613 Öhringen, Tel. 07941 / 62897

Hallenbad im Rendel-Bad & Sauna

Rendelstr. 30, 74613 Öhringen, Tel.: 07941 684300

Öffnungszeiten Hallenbad im Rendel-Bad

Montag geschlossen
Dienstag 7 - 19 Uhr
Mittwoch, Donnerstag, Freitag 7 - 21 Uhr
Samstag 8 - 21 Uhr
Sonntag, Feiertage 9 - 20 Uhr

Öffnungszeiten Rendel-Bad

Montag geschlossen
Dienstag (Dienstag) 11 - 22 Uhr
Mittwoch (Mittwoch), Freitag 11 - 22 Uhr
Samstag 10 - 22 Uhr
Sonntag 10 - 20 Uhr

Kassenschluss jeweils 90 Min. vor Ende der

Öffnungszeiten
*gilt nicht für Feiertage

Wochenmarkt:

Marktzeiten von Oktober – April:

Mittwoch 08:00 bis 13:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:30 Uhr

Recycling

Recyclinghof Westallee/Ziegeleistraße

Dienstag, Freitag, Samstag 9:30–16:00 Uhr
Mittwoch 13:00–18:00 Uhr

Die Annahme von Altholz und Bauschutt auf den Schwerpunkthöfen wird mit der AWH-Servicekarte und den jeweiligen Marken geregelt.

Grüngutplatz Michelbach

(An der Kreisstraße 2387, Cappel – Michelbach)

Dienstag 13 - 17 Uhr

Donnerstag 9 - 12 Uhr

Freitag 10 - 17 Uhr

Samstag 10 - 17 Uhr

Achten Sie bitte auf eine strikte Trennung von

Reisig und Grüngut.

Baubetriebshof

Kuhallmand 16 Tel. 07941 / 684910
Montag – Freitag: 7:00–12:00 Uhr

Montag – Donnerstag: 13:00–16:30 Uhr
baubetriebshof@oehringen.de

Wasserwerk Golberg Tel. 07941 / 38574
(Rufbereitschaft) Tel. 0175 5828348

Kläranlage (Rufbereitschaft) 0171 3827478

Notrufe

Notruf/Feuerwehr

Tel. 112

Polizei

Tel. 110

Giftnotrufzentrale

Tel. 0761 / 19240

Krankenhaus Öhringen

Kastellstraße 5, 74613 Öhringen

Notfallambulanz Tel. 07941 / 692334

Notfallpraxis im Hohenloher Krankenhaus Öhringen

Samstag, Sonntag, Feiertag 10 - 18 Uhr

Im Krankenhaus sind Sie richtig bei akuten Blutungen, Frakturverdacht, akuter Atemnot, Brustschmerz, Ohnmacht, Lähmungserscheinungen oder plötzlichem Sehverlust. Bei den meisten anderen Erkrankungen oder Verletzungen ist Ihr Hausarzt der erste Ansprechpartner. Ist die Praxis geschlossen, stehen Ihnen die Notallpraxen der kassenärztlichen Vereinigung im Krankenhaus Öhringen zur Verfügung.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116117

(kostenfreie Rufnummer) an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

Ärztlicher Notdienst für Kinder

Tel. 0791 / 7530

Notfallpraxis am Diakoniekrankenhaus

Schwäbisch Hall, Diakoniestraße 10,
74523 Schwäbisch Hall (Kinderklinik, 1. Stock, (K1))

Samstag, Sonntag, Feiertag 09:00–15:00 Uhr

Die **Kinder- und Jugendärzte** sind werktags von 18:00–21:00 Uhr und am Wochenende von 9:00–15:00 Uhr unter der zentralen Rufnummer 01803 / 112001 erreichbar.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Tel. 0761/120 120 00

docdirekt – Kostenfreie Diagnose vom

Online-Arzt via Telefon, App oder Chat

Tel. 0711 / 96589700

Montag – Freitag 9:00–19:00 Uhr
Kostenfreie Online-Sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten (nur für gesetzliche Versicherte) unter oder www.docdirekt.de

Apotheken-Notdienst (siehe Innenteil der Ausgabe)

www.aponet.de/notdienst

Mobiz im Hauptbahnhof

Mo. bis Fr. 7:15–18:30 Uhr

Samstag 9:00–14:00 Uhr Tel. 07940 / 91440

Krankentransport

Tel. 07941 / 19222

Frauen- und Kinderschutzhaus

Hohenlohekreis Tel. 07940 / 58954

Kinder- und Jugendtelefon

Tel. 0800 / 1110333

Montag – Samstag 14:00–20:00 Uhr

Info an Vereine und Veranstalter

Veranstaltungen melden Sie bitte an sandra.schmiedt@oehringen.de
Verwenden Sie hierfür das vorhandene Formblatt zur Meldung von Veranstaltungen. Dies kann Ihnen auf Wunsch gerne zugesandt werden. Ebenso zu finden ist es auf www.oehringen.de/freizeit-tourismus/veranstaltungs-kalender
Bitte denken Sie aber auch in jedem Fall daran die Stadtverwaltung ggf. über Absagen oder Verlegungen zu informieren.



Für den Fall, dass die Ausschlussentscheidung unbegründet war, soll der nun ausgeschlossene Bieter den Zuschlag erhalten dürfen. Die Stadtverwaltung informiert im Nachgang über den Ausgang des Verfahrens und über den bezuschlagten Bieter.

Vergabe von Fremdreinigungsarbeiten

Mehrheitlich beschlossen (28-Ja // 5-Enthaltung) wurden folgende Aufträge: Auftrag für die Reinigungsarbeiten im Los 1 an die Firma Werner companies GmbH, 84030 Ergolding zum Bruttoangebotspreis von 365.033,17 € jährlich. Auftrag für die Reinigungsarbeiten im Los 2 an die Firma Götz Gebäudemanagement Südwest GmbH, 93057 Regensburg zum Bruttoangebotspreis von 280.481,90 € jährlich. Auftrag für die Reinigungsarbeiten im Los 3 an die Firma Mars Gebäudeservice GmbH, 70327 Stuttgart zum Bruttoangebotspreis von 24.196,14 € jährlich.

Umbau und Erweiterung der Hauptfeuerwache Öhringen im Pfaffenmühlweg - Auftragsvergabe

Mehrheitlich beschlossen (32-Ja // 1-Befangen) wurde der Auftrag für die Möblierung an der Feuerwache in Öhringen wird an die Firma BRAUN GmbH & Co. KG Stuhlfabrik, 74906 Bad Rappenau zum Bruttoangebotspreis von 69.673,55 €.

Aktualisierung des Eintrages im Handelsregister der Technischen Werke Öhringen

Der Gemeinderat der Stadt Öhringen benennt einstimmig:

1. Herrn Andreas Insam als kaufmännischen Beauftragten der TWÖ bis 31.07.2023. Ab 01.08.2023 ist Herr Insam nicht mehr kaufmännischer Beauftragter.
2. Herrn Patrick Müller, Öhringen, als kaufmännischen Beauftragten der TWÖ ab 01.01.2024 und
3. Herrn Frank Hildebrand, Öhringen, als technischen Beauftragten der TWÖ.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Eintragung im Handelsregister zu beantragen.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 16.04.2024 um 19 Uhr in der KULTURa statt.

Vertrag für neues Restaurant „Hoftheater Öhringen“ unterzeichnet Offizielle Eröffnung am 4. April mit Gratissekt



Wiener Küche kommt nach Öhringen. Vertragsunterzeichnung zur Pacht von Orangerie und Hoftheater (v. l.) Stadtkämmerer Patrick Müller, Michael und Marika Wendler, OB Thilo Michler Foto: Stadt Öhringen

Die Orangerie und das Hoftheater im idyllischen Öhringer Hofgarten bekommen ab April neue Gastronomie-Pächter. Mit dem „Hoftheater Öhringen“-Restaurant erwartet die Gäste Wiener Küche. Offizielle Eröffnung mit Ehrengästen ist am Donnerstag, 4. April um 16 Uhr. Alle Gäste bekommen zur Begrüßung ein Gläschen Sekt. Der gebürtige Wiener Michael Wendler (31) ist gelernter Koch und Küchenmeister. Seine Frau Marika Wendler (37) kommt aus Langenbrettach und ist gelernte Restaurantfachfrau. Sie präsentieren in der Orangerie Wiener Küche, mit Klassikern wie z. B. Original Wiener Schnitzel, hausgemachte Strudel, Kaiserschmarrn und vieles mehr, zubereitet mit regionalen Produkten und saisonal wechselnder Karte. Dazu gibt es Weine aus Hohenlohe und Heilbronn.

Langfristig ist auch ein Frühstücksangebot geplant. Im Hoftheater können auch Hochzeiten, Geburtstage, Firmenfeiern, Tagungen gebucht werden. Dazu gibt es individuelle Menüs oder Büfett.

Restaurant „Hoftheater Öhringen“

Öffnungszeiten: 11.30 bis 22 Uhr

(Dienstag und Mittwoch Ruhetag)

Warme Küche bis 21 Uhr

Kontakt für Buchungen: Tel. 0152/281659

info@hoftheateroehringen.de

Instagram: hoftheater.oehringen

Facebook: www.facebook.com/profile.php?id=61556927210892

20. März: Auftakt für „Öhringen liest ein Buch“

Ganz Öhringen liest das gleiche Buch. Alina Bronsky ist mit ihrem Roman „Barbara stirbt nicht“ die ausgewählte Autorin für dieses Jahr. Vorschläge für Veranstaltungsformate können noch eingereicht werden. Am 20. März findet die Auftaktveranstaltung mit der Autorin statt.

Lesen Sie schon mit? Eine ganze Stadt liest das gleiche Buch und tauscht sich darüber aus – auch im Jahr 2024 wird diese erfolgreiche Aktion zum fünften Mal veranstaltet. Dieses Mal fiel die Wahl auf das Buch „Barbara stirbt nicht“ von Alina Bronsky.

„Noch bis zum 20. März läuft unser vierwöchiger Lesezeitraum, in dem sich alle mit dem Buch vertraut machen können. Während dieser Zeit sind Vorschläge aus der Bürgerschaft für verschiedene Leseveranstaltungen herzlich willkommen! Melden Sie sich, wenn Sie Ideen für Leseabende, Buchgespräche an ungewöhnlichen Orten oder andere kreative Formate haben. Ab dem 20. März können diese im „Öhringen liest ein Buch“-Programm umgesetzt werden“, sagt der städtische Kultur- und Veranstaltungsleiter David König. Die Ideen für Veranstaltungen können bei der Stadtverwaltung Öhringen, Frau Sandra Schmiedt, Tel. 07941/684008, E-Mail: sandra.schmiedt@oehringen.de gemeldet werden.

Programm ab 20. März

Ab dem 20. März finden dann bis zum 6. Mai offene Lesekreise und verschiedene Leseveranstaltungen statt. Den Start bildet am Mittwoch, den 20. März um 19.30 Uhr die Autorinnenlesung im Blauen Saal des Rathauses. Im April sind Lesekreise in den beiden Öhringer Buchhandlungen geplant. Zudem sollen die eingegangenen Veranstaltungsideen aus der Bürgerschaft umgesetzt werden.

Das Buch

Das im Jahr 2021 erschienene Buch „Barbara stirbt nicht“ von Alina Bronsky handelt von Walter Schmidt, einem Mann alter Schule: Er hat die Rente erreicht, ohne zu wissen, wie man sich eine Tütensuppe macht und ohne jemals einen Staubsauger bedient zu haben. Schließlich war da immer seine Ehefrau Barbara. Doch die steht eines Morgens nicht mehr auf. Und von da an wird alles anders.

Mit bitterbösem Witz und großer Warmherzigkeit zugleich erzählt Alina Bronsky, wie sich der unnahbare Walter Schmidt am Ende seines Lebens plötzlich neu erfinden muss: als Pflegekraft, als Hausmann und fürsorglicher Partner. Und natürlich geht nicht nur in der Küche alles schief. Doch nach und nach beginnt Walters raue Fassade zu bröckeln – und mit ihr die alten Gewissheiten über sein Leben und seine Familie. Alina Bronsky, geboren 1978 in Jekaterinburg/Russland, lebt seit den Neunzigerjahren in Deutschland. Ihr Debütroman „Scherbenpark“ wurde zum Bestseller und fürs Kino verfilmt. „Baba Dunjas letzte Liebe“ wurde für den Deutschen Buchpreis 2015 nominiert und ein großer Publikums-erfolg. 2019 erschien ihr Roman „Der Zopf meiner Großmutter“, der ebenfalls wochenlang auf der SPIEGEL-Bestsellerliste stand.

Weitere Informationen

Öhringen liest ein Buch steht für die Leseförderung, für das Engagement des Einzelnen und die vielfältig vernetzte Kulturszene in der Großen Kreisstadt Öhringen. Das kommunale Lesefestival wird von der Stadt zusammen mit der Stadtbücherei, Volkshochschule sowie den Öhringer Buchhandlungen Hohenohre'sche

Buchhandlung Rau und Bücherwelt Heyer ausgerichtet. Weitere Infos zu „Öhringen liest ein Buch“ werden auf den städtischen Social-Media-Kanälen und unter www.literaturerlebnisse-oehringen.de veröffentlicht.

Großes Fest im Stadtteiltreff Zwetschgenwäldle – Ein gelungener Tag der offenen Tür



Der Kinderchor in Kooperation mit der Musik- und Kunstschule „Dücker“ hat noch freie Kapazitäten und lädt Interessierte zum Mitmachen ein



Die neuen Räumlichkeiten des Stadtteiltreffs befinden sich im Gemeindehaus Arche, am Huberinusplatz 2

Am 27. Februar 2024 war der Stadtteiltreff Zwetschgenwäldle das Zentrum eines aufregenden Events, als er nach dem frischen Umzug in das Gemeindehaus Arche, am Huberinusplatz 2, seine Türen für einen „Tag der Offenen Tür“ öffnete. Das Ereignis begann mit einer musikalischen Begrüßung der kleinen Besucherinnen und Besucher des Stadtteiltreffs durch Frau Paul, Musiklehrerin der Musik- und Kunstschule „Dücker“. Sie sorgte am Klavier für eine zauberhafte Atmosphäre. Auf diese herzerwärmende Eröffnung folgte eine wertschätzende Rede von Oberbürgermeister Thilo Michler, der gerührt von dem Auftritt der Kinder dem Stadtteiltreff als Geschenk das Brettspiel „Monopoly Öhringen“ überreichte.



OB Thilo Michler lobte in seiner Rede die Arbeit des engagierten Teams
Fotos: Stadtteiltreff Zwetschgenwäldle

Die gemütliche Atmosphäre der neuen Räumlichkeiten begeisterte die Gäste, darunter auch Schulsozialarbeiterinnen der Stadt Öhringen und weitere pädagogische Fachkräfte. Sogar nach offiziellem Ende des Events um 17 Uhr strömten Passanten und Bewohnernde aus der Umgebung in den Stadtteiltreff, um Teil dieses besonderen Tages zu sein.

Angeboten wurden vielfältige Aktivitäten wie Spielen, Basteln und natürlich kulinarische Köstlichkeiten vom reichhaltigen Büfett, das durch die großzügige Unterstützung der Eltern ermöglicht wurde. Das Team des Stadtteiltreffs bedankt sich herzlich für diese Hilfe!

Die Gäste nutzten die Gelegenheit, die vielfältigen Projekte und Gruppenangebote des Stadtteiltreffs kennenzulernen und sich anzumelden. Besonders zwei Angebote, die **Mutter-Kind-Gruppe** in Kooperation mit dem DRK und der **Kinderchor** in Kooperation mit der Musik- und Kunstschule „Dücker“, haben noch **freie Kapazitäten** und laden Interessierte herzlich dazu ein, sich anzumelden. Bei Fragen stehen die zuständigen Projektleiterinnen Frau Maier (**Mutter-Kind-Gruppe, Tel.: 0177/7366199**) und Frau Dücker (**Kinderchor, Tel.: 0176/24550862**) gerne zur Verfügung. Das Herzstück des Stadtteiltreffs ist das hoch qualifizierte Mitarbeitendenteam bestehend aus der hauptamtlichen Mitarbeiterin Margarita Roppel und den ehrenamtlich tätigen Viktoria Shin, Irina Lvova, Olga Brosig und Evgeniya Lvova. Ergänzt wird das Team durch den engagierten Schüler Maxim Lvov aus einer 9. Klasse des Hohenlohe-Gymnasiums, der dem Stadtteiltreff ebenfalls ehrenamtlich seine Freizeit widmet. Ein besonderer Dank gebührt Stefan Möhler, dem Jugendreferenten der Stadt Öhringen, dessen Unterstützung all diese Projekte erst möglich macht. Das Team des Stadtteiltreffs hat bereits viele neue Ideen in der Planung und freut sich darauf, diese in zukünftigen Projekten umzusetzen. Unsere großen und kleinen Gäste dürfen sich schon jetzt auf spannende Abenteuer und unvergessliche Erlebnisse freuen!

Klimaschutzkonzept beschlossen – Bis 2037 soll Öhringen klimaneutral werden

Der Öhringer Gemeinderat hat am 27. Februar den Weg für Klimaneutralität in Öhringen freigemacht: Zieljahr für die Große Kreisstadt ist das Jahr 2037, das 1000-jährige Stadtjubiläum. Auch die Stadtverwaltung soll im Jahr 2035 klimaneutral werden.

„Beim Klimaschutz ist Öhringen bereits große Schritte gegangen. Gut drei Millionen Euro fließen jährlich in die Stadwerke Öhringen. Rund 300.000 Euro Klimageld stehen pro Jahr für nachhaltige Energieprojekte bereit. Wir haben die kommunale Wärmeplanung fertig und das Mobilitätskonzept steht. Nun folgt mit dem Klimaschutzkonzept der Baustein, der alles auf dem Weg hin zur Klimaneutralität zusammenfasst“, sagte Oberbürgermeister Thilo Michler. 223.000 Tonnen CO₂-Äquivalente jährlich stößt die gesamte Stadt Öhringen laut der BSKO-Analysen aus dem Jahr 2019 aus. 23 Prozent entfallen auf Strom-, 27 Prozent auf Wärmeerzeugung. 18 Prozent der Emissionen kommen aus dem Verkehr und alleine ein gutes Drittel der Treibhausgasemissionen verursacht die Autobahn A6. Da die Stadt Öhringen nur begrenzte Einflussmöglichkeiten auf die Emissionsentwicklung des Autobahnverkehrs hat, wird dessen Kompensation beim Beschluss nicht mit einbezogen. Folglich liegt das Ziel der Stadt bei der Reduzierung von jährlich 149.000 Tonnen CO₂-Äquivalente bis zum festgesetzten Zieljahr 2037.

Um das zu erreichen, sieht die Stadtverwaltung besonders viel Potenzial im Ausbau von Freiflächenphotovoltaik und Windkraft. Bislang liegt der Anteil erneuerbarer Energien in Öhringen bei 24 Prozent beim Strom und 15 Prozent bei Wärme. Dazu kommt Tempo beim PV-Ausbau und der Nahwärme.



Zieljahr für die Klimaneutralität in Öhringen soll das Jahr 2037 sein. Im Bild: Blockheizkraftwerk an der Feuerwache

Foto: Stadt Öhringen

Zwei Hackschnitzelanlagen, die mit regionaler Biomasse betrieben werden, stehen bereits. Im Neubaugebiet Limespark ist eine dritte Anlage geplant.

Insgesamt umfasst das Klimaschutzkonzept etwa 50 priorisierte Maßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität. Diese umfassen unter anderem:

- den Ausbau der Erneuerbaren Energien
- die Sanierung und den Umstieg auf erneuerbare Wärme
- den Ausbau und die Dekarbonisierung des Wärmenetzes
- die Förderung einer Mobilität, die darauf abzielt, Verkehr zu vermeiden, zu verlagern und verträglich zu gestalten
- die Erhaltung und Schaffung von natürlichen Kohlenstoffsenken
- Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels
- die Stärkung der Information, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit
- die Förderung nachhaltiger Lebensstile sowie
- die Etablierung einer kommunalen Vorbildfunktion und den Aufbau von finanziellen und personellen Ressourcen

Zusätzlich befinden sich bereits rund 20 Maßnahmen in der Umsetzung oder es wurden bereits Beschlüsse gefasst, wie die Kommunale Wärmeplanung oder das Mobilitätskonzept.

„Der nun erarbeitete Maßnahmenkatalog wäre ohne den Einsatz vieler Akteure so nicht möglich gewesen. Die Einbindung der Bürgerschaft durch Umfragen, die Unterstützung des Gemeinderates, das Engagement der Bürgerinitiative ‚Öhringen klimaneutral 2035‘ sowie viel Zeit und Herzblut seitens der Mitarbeitenden im Rathaus haben diesen Rundumschlag ermöglicht“, sagte Klimaschutzmanagerin Sophie Strecker. „Das Ziel ist ambitioniert und geht alle etwas an, deswegen ist es wichtig, dass alle an einem Strang ziehen, um gemeinsam mehr zu erreichen“, ergänzt Strecker.

Mehrheitlich beschlossen (20-Ja // 10-Nein // 3-Enthaltung) wurde das Zieljahr zur Erreichung der Klimaneutralität der Stadtverwaltung Öhringen (inkl. Außenstellen) auf das Jahr 2035. Mehrheitlich beschlossen (23-Ja // 8-Nein // 2-Enthaltung) wurde das Zieljahr zur Erreichung der Klimaneutralität in Öhringen (ohne Berücksichtigung der Autobahn) auf das Jahr 2037, das tausendjährige Stadt-Jubiläum.

Der Gemeinderat hat den entsprechenden Maßnahmenkatalog zur Realisierung der Ziele zur Kenntnis genommen. Sollten im Zuge der Umsetzung einzelner Maßnahmen weitere Beschlüsse notwendig werden, sind diese dem Gemeinderat vorzulegen. Die Verwaltung berichtet jährlich im Energie – und Klimaschutz Ausschuss sowie alle zwei Jahre im Gemeinderat über den aktuellen Sachstand. Sollten sich neue Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung ergeben, können die Maßnahmen durch den Gemeinderat angepasst werden.

Sobald der Bericht fertiggestellt ist, wird dieser auf der städtischen Homepage zur Verfügung gestellt. Dies wird auch in den Öhringer Nachrichten bekannt gegeben.

Blutspenderehrung im Rathaus

Ehrung für 22 Blutspenderinnen und Blutspender – zwei Personen mit über 100 Blutspenden

Wer häufig Blut spendet, kann Leben retten. Am Donnerstag, den 22. Februar, wurden im Weißen Saal des Rathauses 22 Öhringerinnen und Öhringer geehrt, die bereits mehrfach – bis zu 100-mal – Blut gespendet haben. Mehr als die Hälfte der Geladenen war beim Termin im Rathaus anwesend. Die Auszeichnungen der Ehrennadeln überreichte Öhringens Oberbürgermeister Thilo Michler zusammen mit Dr. Stefan Baier, Vorsitzender des Deutschen Roten Kreuzes Ortsverein Öhringen.

OB Thilo Michler dankte allen, die mit ihrer Blutspende bereit sind, sich aktiv für das Leben ihrer Mitmenschen einzusetzen. „Blut spenden rettet Leben. Ihr vorbildhaftes und selbstloses Engagement für die Gesellschaft ist besonders ehrenwert“, sagte der OB. Ein weiteres Dankeschön sprach er dem Deutschen Roten Kreuz aus, das mit seinen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern die regelmäßigen Blutspendenaktionen durchführt.



Großer Dank für den lebensrettenden Einsatz durch Blutspenden: Blutspenderehrung im Weißen Saal des Öhringer Rathauses mit OB Thilo Michler (l.), Dr. Stefan Baier, Vorsitzender DRK Öhringen (r.) und den Geehrten
Foto: Stadt Öhringen

Anschließend dankte auch Dr. Baier vom Deutschen Roten Kreuz allen Beteiligten. Männer dürfen sechs Mal und Frauen vier Mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden.

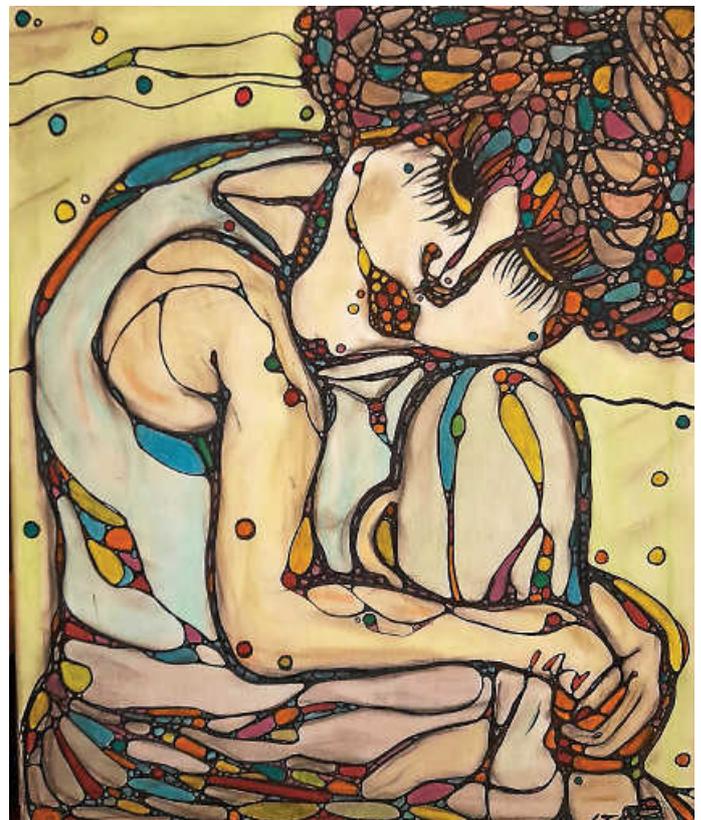
Die Ehrungen wurden ab zehn Blutspenden verliehen. Zwölf Personen waren zehnmalige Spender, sieben spendeten 25-mal, eine Person gab 50-mal Blut und zwei Personen wurden für jeweils 100 Spenden geehrt. Die Geehrten erhielten die Blutspender-Ehrennadel des Deutschen Roten Kreuzes. Dazu gab es kleine Präsente von der Stadt. Im Jahr 2021 gab es eine Ehrung für 175 Blutspenden.

Sie wollen auch Blut spenden?

Informationen und Termine finden Sie online unter: www.drk-oehringen.de/angebote/bevoelkerungsschutz-und-rettung/blutspende.html

Martina Tür - Kreide, Kreise, Kunst

Neue Ausstellung im Rathaus noch bis 25. April 2024



Expressive Gemälde zeigt Martina Tür seit dem 5. März in ihrer Ausstellung im Rathaus Öhringen
Foto: Martina Tür

Bunt ist es seit dem 5. März im Öhringer Schloss. Martina Türs Bilder sind für eine Ausstellung in das Rathaus eingezogen. Farben und Formen dominieren die Werke der Künstlerin aus Krautheim.

Ihre Motive sind vielseitig: Natur, Menschen, Tiere – alles hat seinen Platz. Ein besonderes Augenmerk setzt sie auf Rockmusik des vergangenen Jahrhunderts, besonders die Rolling Stones sind ein wiederkehrendes Sujet. Martina Tür malt mit Kohle, Kreide und Tusche auf Leinwand. Ihre Arbeiten sind geprägt von mosaikartigem Aufbau, ineinandergreifenden Farben und scharfen Trennlinien. Ihr individueller Stil ist auf den ersten Blick zu erkennen und zieht sich durch ihr vielseitiges Werk – von fast unscheinbaren Schwarz-weiß-Zeichnungen bis hin zu farbenprächtigen, fast schon abstrakt wirkenden Gemälden.

Über die Künstlerin

Martina Tür ist 1964 in Berlichingen an der Jagst geboren und lebt in Krauthelm. In Künzelsau befindet sich ihr Ausstellungsraum, in dem einige ihrer Bilder zu sehen sind.

Sie sagt über ihre Kunst und die kommende Ausstellung: „Gezeichnet und gemalt habe ich schon als junges Mädchen, aber erst während der Coronazeit wurde es zu einem ernsthaften Thema für mich. Oft entstehen die Bilder nicht nach Plan, sondern intuitiv. Verwundert bin ich immer wieder neu über die angenehmen Gefühle, die das Malen in mir auslöst. Meine Arbeit ist für mich zu einer Art meditativer Beschäftigung geworden, die ich nicht mehr missen möchte. Gerne lade ich Sie ein, meine Welt kennenzulernen und möchte Ihnen mit dieser Ausstellung die ‚Martina Tür‘ öffnen.“

Trauerbänke auf dem Friedhof eingeweiht



Auf dem neuen Trauerbänke auf dem Öhringer Friedhof findet Trauerbegleitung statt: (v. l.) Tanja Gabel vom Ökumenischen Hospizdienst mit der 1. Vorsitzenden Andrea Wolf und OB Thilo Michler
Foto: Stadt Öhringen

Wo treffen Trauernde aufeinander, wenn nicht auf dem Friedhof? Die Stadtverwaltung Öhringen hat zusammen mit dem Ökumenischen Hospizdienst Region Öhringen e. V. ein neues Angebot zur Begegnung geschaffen. Auf dem „Trauerbänke“ kann man sich niederlassen, ausruhen und mit anderen ins Gespräch kommen.

„Das Bänke bietet die Gelegenheit für Trauernde, sich gegenseitig in den verschiedenen Phasen der Trauer durch Gespräche zu unterstützen“, sagt Oberbürgermeister Thilo Michler. Die Bank steht gegenüber von der Aussegnungshalle auf der anderen Seite der Ohrn direkt hinter der Brücke rechts. Sie ist mit einer Plakette gekennzeichnet.

Der Ökumenische Hospizdienst bietet dort die Möglichkeit, sich dreimal im Jahr auf dem „Bänke“ mit Trauerbegleitenden des Dienstes zum Austausch zu treffen. Man könne sich gegenseitig kennenlernen, Gedankenimpulse setzen oder auch einmal „nur“ gemeinsam schweigen, wenn Worte die Empfindungen nicht ausdrücken können.

Bürgerinnen und Bürger können einfach vorbeikommen, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Termine (jeweils 15 Uhr)

- Freitag, 08. März 2024
- Montag, 17. Juni 2024
- Mittwoch, 18. September 2024

Weitere Termine für trauernde Menschen finden Sie hier:

<https://hospizdienst-oehringen.de/trauerangebot-fuer-erwachsene/>

Aufräumarbeiten nach Saunabrand laufen

Hallenbad bleibt bis Herbst geschlossen



Nach dem Brand war das Wasser in den Hallenbadbecken verunreinigt und musste abgelassen werden

Nach dem Brand der Sauna im Öhringer Hallenbad „Rendel-Bad“ am 13. Februar haben die Aufräumarbeiten durch eine Spezialfirma begonnen. Durch die Rauchentwicklung ist die Decke im Hallenbad-Foyer belastet und muss erneuert werden. Auch die Elektrik und die Lüftung sind betroffen. Das Hallenbad soll nach der Freibadsaison voraussichtlich im September 2024 öffnen. Die Sauna soll im Herbst 2025 wieder in Betrieb gehen.



Untersuchung der Brandschäden durch eine Spezialfirma an der Hallenbaddecke

Fotos: Stadt Öhringen

Fundsachen nach Saunabrand an Rathauszentrale abholen

Die Fundsachen der evakuierten Personen nach dem Saunabrand am 13. Februar liegen zur Abholung an der Rathauszentrale bereit. Die von der Feuerwehr herausgegebenen Kleidungsstücke können ebenfalls im Rathaus zurückgegeben werden.

Die Rathauszentrale gilt allgemein als **Fundbüro** für die Stadt Öhringen. Sollten Sie etwas vermissen oder gefunden haben, melden Sie sich bitte im Rathaus.



Foto: Stadt Öhringen

Über die **Online-Fundsuche** auf der städtischen Homepage unter www.oehringen.de/rathaus-verwaltung/online-dienstleistungen/fundsuche können Sie ebenfalls nach verlorenen Gegenständen suchen.

Öffnungszeiten Rathauszentrale:

Mo. – Mi. 8.30 – 16 Uhr
Do. 8.30 – 18 Uhr
Fr. 8.30 – 12.15 Uhr

Glasfaserausbau geht weiter

Die Firma Euronet baut im Auftrag der Deutschen GigaNetz weiterhin kontinuierlich Glasfaserleitungen in Öhringen ein. Nach dem fertiggestellten Einbau in Cappel, wird aktuell im Gebiet Haller Str., Pfaffenmühlweg bis Hunnenstraße gearbeitet.

Ab dem 11. März werden die Arbeiten in Öhringen Süd im Bereich Am Cappelrain, Nußbaumweg, Schwalbenstr., Hungerfeldstr., Münzstr., Behringstr., Freiherr-vom-Stein-Str., Robert-Koch Str. und Albert-Schweitzer-Str. weitergeführt. Vielen Dank für Ihr Verständnis aufgrund von Beeinträchtigungen während der Straßenarbeiten.



Aktuell werden in Öhringen rund um die Haller Straße Glasfaserleitungen für schnelles Internet verlegt Foto: Stadt Öhringen

Arbeiten am Hohenlohe-Gymnasium



Schließfächer stehen bereit



Installierte Trennwände bei den Musikräumen

Der Neubau des HGÖ liegt im Zeitplan. Insbesondere beim Innenausbau gehen die Arbeiten gut voran.

TERMINE

Fertigstellung Neubau: 5. April 2024
Erster Schultag im Neubau: 8. April 2024, Beginn Sanierung C-Bau bis Ende 2025

Einweihung mit Verantwortlichen aus dem Gemeinderat:
16. April 2024

Abbruch A-Bau Sommer 2026

**Save the date: Tag der offenen Tür:
19. Juli 2024. Herzliche Einladung!**



Die Klassenräume warten auf den Bezug durch die Schülerinnen und Schüler nach den Osterferien



Die Bepflanzung im Innenhof ist fertig Fotos: Stadt Öhringen

Sanierung Ortsdurchfahrt Cappel

Die Ortsdurchfahrt Cappel (L1036) wird dieses Jahr einer großen Sanierung unterzogen. Die Arbeiten finden voraussichtlich von Juli 2024 bis Ende 2025 statt. Soeben fanden vorbereitende Rodungsarbeiten statt. Zwischen der Abfahrt Hornbergstraße und der Abfahrt Untersteinbacher Straße wird zunächst die Brücke über den Epbach saniert. Danach folgt die Erneuerung der gesamten Straße, mitsamt Fahrbahndecke und Verkehrslagen. Im Zuge der Bauarbeiten werden neue Stromleitungen sowie Wasser- und Abwasserrohre verbaut. Ab der Bachstraße wird ein neuer Fuß- und Radweg angelegt, der bis zur Anbindung Radweg Cappelbergstraße verlängert wird. In Zukunft kann dieser bis nach Neuenstein ausgebaut werden. Ob das passieren wird, obliegt allerdings dem Regierungspräsidium, da es sich um eine Landesstraße handelt.

Sanierungsfahrplan/Vollsperrung Ende 2025 notwendig

Im ersten Schritt der Sanierungsarbeiten wird die Epbach-Brücke abgerissen und komplett erneuert. Dabei entsteht zunächst eine neue Fuß- und Radwegbrücke neben der alten Epbach-Brücke. Danach wird **stadteinwärts die Fahrbahn gesperrt**. Stadtauswärts können die Autos während der Bauzeit die neue einspurige Rad- und Fußwegbrücke nutzen. Fernverkehr wird weiträumig umgeleitet. Wenn der neue Fahrbahnbelag im Herbst 2025 verlegt wird, muss die gesamte Straße für ca. 7 bis 14 Tage voll gesperrt werden. Dann ist leider eine weiträumige Umfahrung notwendig. Alle Zeitangaben stehen unter Vorbehalt.



Die Ortsdurchfahrt Cappel wird ab Juli saniert. Ab der Bachstraße wird ein neuer Fuß- und Radweg angelegt, der bis zur Anbindung Radweg Cappelbergstraße verlängert wird. Soeben fanden vorbereitende Rodungsarbeiten statt Foto: Stadt Öhringen

Fußgängerbrücke an KULTURa wird erneuert

Ab Montag, den 11. März, wird die Holzbrücke an der KULTURa (am Wasserspielplatz) vom Baubetriebshof der Stadt saniert. Ein neuer Holzbelag wird eingebaut. Die Arbeiten werden voraussichtlich eine Woche dauern. Bitte nutzen Sie die parallel liegende Brücke. Vielen Dank.



Foto: Stadt Öhringen

Reinhold Messner trägt sich ins Goldene Buch der Stadt ein



Reinhold Messner (l.) wurde in der KULTURa von OB Thilo Michler empfangen und trug sich in das Goldene Buch der Stadt Öhringen ein

Foto: Stadt Öhringen

Am 5. März war Reinhold Messner (79) zu einem Live-Vortrag in der Öhringer KULTURa. Oberbürgermeister Thilo Michler begrüßte den Extrembergsteiger. Messner trug sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Die KULTURa war mit 700 Plätzen komplett ausverkauft. „Mit seinen unglaublichen Besteigungen der höchsten Berge der Welt gelang Reinhold Messner das Unmögliche. Man kann zurecht sagen, er sei der berühmteste Alpinist unserer Zeit“, würdigte Oberbürgermeister Thilo Michler den Extremsportler. „In seinen Expeditionen hat er viel über das Leben gelernt. Es war sehr beeindruckend zu hören, wie Messner nach all diesen extremen Erlebnissen und Rückschlägen sein Leben geführt hat und sich in seinen Rollen als Wüstenabenteurer, Politiker, Bergbauer, Regisseur, Bestseller-Autor und Museums-Gründer in seinem Leben verwickelt hat, beruflich wie privat als Familienmensch und vierfacher Vater.“

20-jähriges Bestehen der Partnerschaft der Kirchenbezirke Öhringen/Kamerun

Zum 20-jährigen Bestehen der Partnerschaft der Kirchenbezirke Öhringen und Batibö besuchte vom 29. Februar bis 13. März 2024 eine Delegation aus Mitarbeitern der „Presbyterian Church of Cameroon“ (PCC) Öhringen und die Gemeinden des Kirchenbezirks Öhringen. Oberbürgermeister Thilo Michler begrüßte die Gäste im Blauen Saal des Schlosses. Im Jahr 2004 wurde die Partnerschaftsurkunde in der Stiftskirche unterzeichnet. Die Partnerschaft geht zurück auf Ernst Schmidt, der ab 1963 mit der Basler Mission in Kamerun war und als Lehrer und Schulinstruktor in Kamerun arbeitete und dort beim Aufbau des Geografieunterrichts mitwirkte. Er kam in den 1970er-Jahren nach Öhringen und wurde Schuldekan für den Bezirk Öhringen-Weinsberg-Neuenstadt. Die Partner waren besonders berührt, den ehemaligen Schuldekan Ernst Schmidt persönlich in Öhringen anlässlich dieser Reise zu treffen.



Die Partner der Kirchenbezirkspartnerschaft Öhringen-Batibö/Nortwest/Kamerun waren zu Gast in Öhringen (v. l. n. r.): Nguti Rachael Undum, Steff Feiler, 1. Vorsitzende Stadt seniorenrat, Pfr. Arnim Speck, Mbah Richard Tezeh, Achah, Gerald Nghoh, OB Thilo Michler, Mbah Wilfried Ndam

Foto: Stadt Öhringen

Bitte Hecken, Sträucher und Bäume zurückschneiden

Dornen in Augenhöhe bilden große Gefahr!

Der Frühling lässt Pflanzen wieder sprießen und wachsen. Auslichtungsarbeiten an Pflanzen sind das ganze Jahr über zulässig. Vom **1. März bis 30. September** ist es grundsätzlich aus Tier- und Naturschutzgründen verboten, Hecken, Bäume, Gebüsch zu roden oder abzuschneiden.



Foto: pr

Bitte beachten Sie: Hecken, Sträucher, Bäume und Büsche, die in öffentliche Geh- und Radwege sowie in Fahrbahnen hineinragen, muss der Besitzer stets zurückschneiden. Darauf weist das städtische Ordnungsamt die Öhringer Bürger hin. Ragen Baumäste oder Sträucher in die Geh- und Radwege hinein, können gefährliche Situationen entstehen. Gerade Kinder sind gefährdet, wenn Äste mit Dornen in Augenhöhe auf Wege herauswachsen und Verletzungen an Kopf und Augen verursachen können.

Beim Zurückschneiden sind folgende Punkte zu beachten: Die Anpflanzungen sind über Geh- und Radwegen bis zu einer lichten Höhe von **2,50 Meter** zurückzuschneiden. Über Fahrbahnen muss eine lichte Höhe von 4,70 Meter eingehalten werden. Insbesondere muss ständig gewährleistet sein, dass **Verkehrszeichen, Straßennamensschilder sowie die Straßenbeleuchtung** nicht durch Zweige oder Äste verdeckt oder in ihrer Funktion beeinträchtigt werden. Auch die **Hausnummern** an den Gebäuden müssen stets gut sichtbar und für Liefer- und Rettungsdienste deutlich erkennbar sein.

Erfolgreiche Flurputzete in Möglingen



Vielen Dank für die Flurputzete in Möglingen!

Foto: pr

Rechtzeitig, bevor das Frühjahr richtig Einzug hält und in der Natur wieder alles wächst und gedeiht, haben die Möglinger ihre diesjährige Flurputzete durchgeführt. Was vor bereits 15 Jahren ins Leben gerufen wurde, hat mittlerweile seinen festen Platz im Dorfleben von Möglingen.

Weit über 30 fleißige große und kleine Helfer und Helferinnen haben sich an einem kühlen, aber sonnigen Samstagmorgen zusammgefunden, um dem achtlos weggeworfenen Müll in der Landschaft zu Leibe zu rücken.

In mehreren Gruppen machten sich die Freiwilligen mit Eimer, Tüten und Müllgreifern in alle Richtungen auf den Weg, um Unrat in und um Möglingen herum einzusammeln. Unter anderem wurden einzelne Schuhe, Plastikmüll, ein Autokindersitz, ein Computer, unzählige Flaschen und vieles mehr eingesammelt. Der Müll wurde so gut es ging getrennt und der Entsorgung zugeführt.

Nach getaner Arbeit durfte natürlich das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Zum Abschluss gab ein Vesper in geselliger Runde. Es hat allen wieder viel Spaß gemacht, in der Gemeinschaft etwas Gutes für die Umwelt zu tun. Vielen Dank an alle Helfer, die immer wieder aufs Neue mit viel Elan bei der Sache sind.

7. Dorfputzete in Baumerlenbach am 9. März



Letztjährige Dorfputzete in Baumerlenbach

Die diesjährige Dorfputzete in Baumerlenbach findet am Samstagnachmittag, 9. März 2024, statt. Es wird die siebte Dorfputzaktion im Stadtteil Baumerlenbach. Wir treffen uns um 13.30 Uhr am alten Feuerwehrmagazin in Baumerlenbach (Gässle 9) und werden dann wieder in Kleingruppen sternförmig die Gemarkung nach Abfall absuchen.

Achtloses, absichtliches Wegwerfen von Abfällen im öffentlichen Raum ist leider weit verbreitet und macht auch vor Baumerlenbach nicht halt. Mit der Dorfputzete befreien wir die Gemarkung Baumerlenbach von Schmutz und Abfall – um den Ort schöner zu machen und für unsere Natur – für Flora und Fauna. Alle sind eingeladen mitzuhelfen – und am Ende belohnen wir uns mit einer Wurst im Weck. Herzliche Einladung! Ortsvorsteher Thomas Franke und der Ortschaftsrat Baumerlenbach



Die Müllberge vom Jahr 2023

Fotos: pr

Dorf- und Flurputzete in Cappel am 16. März

Auch in diesem Jahr findet in Cappel wieder eine gemeinschaftliche Dorf- und Flurputzete statt. Das zeitige Frühjahr ist ein guter Zeitpunkt für eine Reinemachaktion: die Vegetation lässt es noch zu, dass zwischen Gräsern und Büschen Abfall, Müll und anderer Unrat gut entdeckt wird. In kleinen Gruppen werden die Straßenränder, die Cappelaue, die Feldwege und Spielplätze abgegangen und gereinigt. Eingeladen zur Aktion sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene: am Samstag, 16. März, um 9 Uhr ist Treffpunkt auf dem Parkplatz an der Reithalle. Wenn möglich, bitte mit Warnweste und Arbeitshandschuhen kommen, ein Eimer und Greifer kann hilfreich sein - Müllsäcke werden gestellt, Greifer und Warnwesten sind im begrenzten Umfang vorhanden. Für ein abschließendes Vesper gegen halb zwölf in der Feuerwehr ist gesorgt. Anmeldungen zur besseren Planung beim Ortsvorsteher Markus Hassler unter ortsvorsteher.cappel@oehringen.de oder 0173/7188089 – kurzfristige Teilnahme ist jederzeit möglich!



Der Ortschaftsrat lädt ein:
**Dorf- und Flurputzete
in Cappel**

Sa, 16. März, 9 -12 Uhr

für Kinder und Erwachsene

Bitte möglichst Warnweste und Handschuhe, evtl. Eimer und Greifer mitbringen.

Für Anmeldung und Fragen:
ortsvorsteher.cappel@oehringen.de
WhatsApp 0173/7188089

Foto: Ortschaftsrat Cappel

Flurputzete in Michelbach a.W. am 16. März

Hallo liebe Michelbacherinnen und Michelbacher!

Auch in diesem Jahr werden wir wieder eine Flurputzete durchführen. Aufgrund der großen Bereitschaft im letzten Jahr sind wir wieder alle motiviert und möchten Sie/Euch ganz herzlich dazu einladen. Es war wirklich eine sehr tolle Aktion und es war doch beispielhaft wie Alt und Jung mitgemacht haben und wir gemeinsam eine sehr große Fläche abgelaufen sind, um Müll einzusammeln.

In diesem Jahr wird sich auch der Kindergarten mit seinen Kindern und Eltern an der Aktion beteiligen. Nachdem im Kindergarten die Kinder zzt. sich mit dem Thema Müll beschäftigen, hatte die Kindergartenleiterin Vanessa Retz, zusammen mit ihrem Team, die Idee an der Flurputzete teilzunehmen.

WICHTIG: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Kindergarten möchten sich bitte über die „**Kindergarten-APP**“ anmelden. Wir wollen allerdings das Müll sammeln nicht unseren Kindern überlassen und deshalb lade ich wieder ALLE Bürgerinnen und Bürger von Michelbach zu unserer Aktion ein. WIR tun es ja für uns, um auch dabei zu lernen. Sind wir gespannt auf das Ergebnis. Wird es mehr Müll sein wie in den Vorjahren oder wird es weniger sein. Ich habe den Eindruck, dass wir Menschen langsam immer mehr verstehen und kapieren, schonender mit unserer Umwelt umzugehen. Wir wollen deshalb für ca. 3 Stunden in und um Michelbach den Müll einsammeln.

Samstag, 16. März 2024

Beginn: 9.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Sporthalle

Kommen Sie möglichst mit Warnweste und Handschuhen. Für die Kinder werden wir Handschuhe zur Verfügung stellen. Mülltüten u. Ä. werden ebenfalls zur Verfügung stehen.

Zum Abschluss der Aktion gibt es natürlich gegen 12 Uhr ein Vesper und Getränke.

Damit wir besser planen können, melden Sie sich bitte kurz an. Telefonisch 35503 / 01722833107 oder per E-Mail: klaus-hornung@t-online.de oder Facebook oder WhatsApp. Freundliche Grüße

Ortschaftsrat Michelbach a. W., Klaus Hornung (Ortsvorsteher) und Kindergarten Michelbach a. W., Vanessa Retz (Leitung)

Alles auf einen Blick

Nominierungsveranstaltung für Kandidaten zur Wahl des Ortschaftsrats Baumerlenbach

Wahlperiode 2024 bis 2029

Sehr geehrte Baumerlenbacher Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl des Ortschaftsrats, sehr geehrte wahlberechtigte Anhänger,

hiermit lade ich Sie zur **Nominierungsveranstaltung** ein, am: **Dienstag, 12. März 2024**, um: **19.30 Uhr**, im Rathaus Baumerlenbach (Kirchsteige 2), Ratssaal (1. OG). Bei der Nominierungs- oder Aufstellungsveranstaltung wählen wir die Kandidaten und deren Reihenfolge auf der Wahlliste UNABHÄNGIGE BÜRGER.

Allgemeine Erläuterungen nach §9 KomWG:

- Bewerber für die Wahl der Ortschaftsräte können in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder oder Vertreter der Partei in der Gemeinde gewählt werden.
 - Über die Wahl der Bewerber als auch über die Reihenfolge der Kandidaten auf dem Wahlvorschlag ist geheim abzustimmen
- Thomas Franke, Ortsvorsteher Baumerlenbach

Einladung zur Aufstellungsversammlung Eckartsweiler, Untersöllbach, Weinsbach mit Platzhof

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Eckartsweiler, Untersöllbach und Weinsbach mit Platzhof, am 9. Juni 2024 findet wie bekanntlich die Kommunal- und Europawahl statt. In der Kommunalwahl ist mit dem Kreistag, dem Gemeinderat auch der Ortschaftsrat von Eckartsweiler zu wählen. Deshalb wollen wir am **Donnerstag, den 14. März 2024 um 20 Uhr** im **Dorfgemeinschaftshaus in Weinsbach** die Aufstellungsversammlung abhalten. Die amtierenden Ortschaftsräte werden wieder an der Ortschaftsratswahl kandidieren.

Für den Wahlvorschlag „Bürgerliste Eckartsweiler, Untersöllbach, Weinsbach“ sind für jede Ortschaft drei Kandidaten möglich. Um alle Kandidaten zu listen und um die Reihenfolge der Kandidaten festzulegen, wird die Aufstellungsversammlung einberufen, wozu ich alle interessierten Bürger und Unterstützer dazu einlade.

Zusätzlich werden auch noch Wahlhelfer zur Durchführung der Wahl am 09.06.2024 gesucht. Bei Rückfragen stehe ich jederzeit gern zur Verfügung.

Hermann Reistle, Ortsvorsteher Eckartsweiler

Internationaler Frauentag am 8. März - Frauenförderung bei der Stadtverwaltung

Seit 1911 feiern Frauen den „Internationalen Tag der Frauen“, an dem weltweit auf Frauenrechte und die Gleichstellung der Geschlechter aufmerksam gemacht wird. Auch die Stadtverwaltung Öhringen gratuliert allen Frauen an diesem Tag.

Als Arbeitgeber fördert die Stadtverwaltung Frauen im Beruf und legt Wert auf flexible Arbeitszeiten, gute Vereinbarung von Familie und Beruf, Fortbildungen und ein kollegiales und unterstützendes Miteinander. Elternzeit, mobiles Arbeiten – wo möglich – oder Tandemführungsmodelle, auch in Teilzeit: Die Stadtverwaltung fördert die Berufstätigkeit und Karriere von Frauen. So ist die Hälfte der Führungskräfte im Bereich der Amtsleitungen weiblich. Sechs Frauen sind Sachgebietsleiterinnen und zehn Frauen sind Kindergartenleiterinnen. Auch die Stadtbücherei wird weiblich geführt. Von 518 Beschäftigten der Stadtverwaltung sind 347 weiblich, das sind 67 Prozent. Davon arbeiten 235 Frauen in Teilzeit.

Der Internationale Frauentag 2024 steht unter verschiedenen Mottos:

- So rücken die Vereinten Nationen mit ihrem Slogan „Invest in women: Accelerate progress“ („In Frauen investieren: Fortschritte beschleunigen“) die Gleichstellung der Geschlechter und das Wohlergehen von Frauen in allen Lebensbereichen in den Blickpunkt. Denn nur so lassen sich eine wohlhabende Wirtschaft und einen gesunden Planeten schaffen.

- Der Verein *UN Women* Deutschland begeht den Tag mit dem Schwerpunktthema: Beschleunigung der Gleichstellung der Geschlechter und Teilhabe aller Frauen und Mädchen durch Armutsbekämpfung sowie durch die geschlechtergerechte Stärkung von Institutionen und Finanzpolitik.
- Das Aktionsbündnis *International Women's Day* hat zum Internationalen Frauentag 2024 das Motto: „Inspire Inclusion“. Wenn andere dazu inspirieren, die Inklusion von Frauen zu verstehen und wertzuschätzen, schaffen wir eine bessere Welt. Und wenn Frauen selbst dazu inspiriert werden, einbezogen zu werden, entsteht ein Gefühl der Zugehörigkeit, Relevanz und Ermächtigung.

Personalien: Verabschiedung von Stadtbaumeister Kai Langenecker



Öhringens Stadtbaumeister Kai Langenecker (Mitte) ist seit 1. März stellvertretender Bürgermeister in Korntal-Münchingen. Rechts sein Nachfolger Frank Hildebrand und OB Thilo Michler (l.) bei der Verabschiedung im Rathaus
Foto: Stadt Öhringen

Öhringens langjähriger Stadtbaumeister Kai Langenecker wurde vom Kollegium und im Gemeinderat verabschiedet. Kai Langenecker wurde im Oktober 2023 mit großer Mehrheit zum Technischen Beigeordneten und damit stellvertretenden Bürgermeister von Korntal-Münchingen gewählt. Sein Nachfolger Frank Hildebrand (45) ist seit 1. März 2024 der neue Leiter des Stadtbauamtes. Er wechselte auf die Stelle vom Sachgebietsleiter Tiefbau und Leiter des Eigenbetriebes Abwasserwirtschaft und des Bereiches Trinkwasserversorgung der Technischen Werke. Hildebrand studierte Bauingenieurwesen und ist seit 18 Jahren bei der Stadt angestellt.

Oberbürgermeister Thilo Michler würdigte die Leistung von Kai Langenecker, der seit 12 Jahren die Stadtentwicklung von Öhringen maßgeblich mitgestaltet hat. Nach dem Architekturstudium mit Diplom-Ingenieur Abschluss, arbeitete Kai Langenecker als freier Architekt u. a. in den Gemeinden Waldbronn und Oedheim. Im Juli 2012 startete Kai Langenecker seine Karriere bei der Stadt Öhringen im Stadtbauamt und wurde im Mai 2020 als Nachfolger von Reiner Bremm neuer Stadtbaumeister. „Mit viel Ehrgeiz und großem Einsatz begleitete Kai Langenecker unsere großen Projekte wie die Landesgartenschau oder die HGÖ-Sanierung mit Neubau. Zuletzt war er die treibende Kraft beim Mobilitäts- und Klimaschutzkonzept und dem Gesamthema Energiewende. Stets war er mit vollem Einsatz dabei. Ich danke ihm für seine wichtige Arbeit für unsere Stadt und wünsche ihm bei dem nächsten Karriereschritt alles erdenklich Gute“, lobte OB Thilo Michler.

Da sich die Aufgaben im Bereich Stadtentwicklung in den letzten Jahren um Maßnahmen zu Mobilität und Klimaschutz erweitert haben, soll im Frühjahr 2024 das Stadtbauamt in zwei Ämter aufgeteilt werden: das reguläre Stadtbauamt mit den Bereichen Baurecht, Bauverwaltung, Hochbau und Tiefbau und das neue „Amt für Nachhaltigkeit und Stadtentwicklung“.

Zweite Teilnahme der Stadtverwaltung bei der „Nacht der Ausbildung“



Die Öhringer Stadtverwaltung stellte bei der beliebten „Nacht der Ausbildung“ Schülerinnen und Schülern die Ausbildungsberufe im Baubetriebshof vor
Foto: Stadt Öhringen

Bereits zum vierten Mal fand die Nacht der Ausbildung statt – diesmal am 1. März. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler konnten mit zwei Buslinien jeweils drei Betriebe in Öhringen besuchen. Auch die Stadtverwaltung Öhringen stellte sich zum zweiten Mal bei der beliebten Aktion als Arbeitgeber vor. Die Teilnehmenden erwarteten die Mitarbeitenden im Bauhof. Gemeinsam wurden die Schreinerei, Lackiererei, Kfz-Werkstatt und die Gärtnerei unter die Lupe genommen. Beim Reifenwechsel auf Zeit, Starten einer Motorsäge, Besprühen eines Pflanzschildes und Eintopfen einer Blume war einiges geboten. Die Pflanze samt Schild duften die Schülerinnen und Schüler als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Neben den Aktionen gab es Gespräche rund um das Thema Ausbildung und Arbeiten bei der Stadtverwaltung. Der Abend hat gezeigt, welche vielfältigen Möglichkeiten es gibt. Als Gastgeschenk gab es einen Bluetooth-Lautsprecher.

Konzeptvergabe Limespark D



Bauträger gesucht!
Baugebiet „Limespark D“ in Öhringen

Auslobung eines Reihenhausbaufelds



Weitere Informationen unter: www.oehringen.de

Bewerbungsfrist: Freitag, 03.05.2024, 12:00 Uhr

Das Baufeld soll an den Bewerber veräußert werden, der entsprechend der Beurteilungskriterien das qualitativste Konzept vorlegt.

Die Ansprechpartnerin für die Konzeptvergabe ist:
 Frau Nadja Herzog
 Tel. 07941/68-168
 Bauplaetze@oehringen.de

Foto: Stadt Öhringen

Führungen in Öhringen

Nachwächterführungen in Öhringen

Haben Sie Lust auf einen informativen Nachspaziergang? Fritz Offenhäuser (1. Mittwoch im Monat) und Günter Patzelt (3. Mittwoch im Monat) zeigen Ihnen Öhringens versteckte Ecken und Geheimnisse.

Nächste Termine:

- 1. Mittwoch im Monat bei Fritz Offenhäuser, 20 Uhr, ab Marktplatz (3. April)**
- 3. Mittwoch im Monat bei Günter Patzelt, 20 Uhr, ab Marktplatz (20. März)**

- Dauer: 90 Minuten
- Treffpunkt: Rathauseingang, Marktplatz 15.
- Teilnahmegebühr: 5 Euro pro Person.

Da die Teilnehmendenzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung beim jeweiligen Nachwächter oder bei der Tourist-Info gebeten. Nachwächter Fritz Offenhäuser, Tel. 07941 207387 (Veranstalter: FO), Nachwächter Günter Patzelt, Tel. 07942 941888 (Veranstalter: gp-events), Tourist-Info, Tel. 07941 68-118, tourist@oehringen.de

Alle Termine der Nachwächterführungen finden Sie unter www.hohenloher-perlen.de/nachwaechterfuehrungen.html.

Stellenausschreibungen



Zukunft gestalten!

Suchen Sie (m/w/d) eine neue berufliche Herausforderung und einen interessanten, vielseitigen Arbeitsplatz? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung als

- Sachbearbeiter*in im Rechnungsprüfungsamt
- Mitarbeiter*in Betreuung Zentralregistratur und Archiv
- Pädagogische Fachkraft nach §7 KiTaG, u.a. im Kindergarten Michelbach
- Dirigent*in Stadtkapelle
- Lehrkraft für elementare Musikpädagogik
- Baubetriebshofleiter*in – gärtnerischer Bereich
- Kfz-Mechaniker, oder Landmaschinenmechaniker*in
- Gärtner*in als Vorarbeiter*in beim Baubetriebshof
- Reinigungskraft im Bäderbereich

Weitere Infos zur Großen Kreisstadt Öhringen als Arbeitgeber unter www.oehringen.de > Rathaus-Verwaltung > Karriere. Bewerben Sie sich bei der Großen Kreisstadt Öhringen, Marktplatz 15, 74613 Öhringen. Bewerbungen per E-Mail erbitten wir in einer zusammenhängenden PDF-Datei an bewerbungen@oehringen.de. Für Fragen steht Ihnen Frau Haas, Tel. 07941 68-252, gerne zur Verfügung.

www.oehringen.de

Alles auf einen Blick

Altersjubilare

Geburtstag	Alter	Name	Wohnort
09.03.	80	Fritz, Heidemarie	Öhringen
09.03.	70	Sadzio, Irene	Öhringen
09.03.	70	Piwko, Margarete	Öhringen
10.03.	80	Sitter, Josef	Öhringen
10.03.	75	Semljanskij, Nina	Öhringen
11.03.	90	Volle, Martha	Öhringen
12.03.	75	Schulz, Alexander	Öhringen
12.03.	75	Grauer, Ella	Öhringen
13.03.	70	Söldner, Christa	Öhringen
15.03.	80	Dr. Strohmeier, Helmut	Öhringen
15.03.	70	Herrmann, Ellen	Verrenberg
15.03.	70	Ikinger, Rita Franziska	Cappel
15.03.	70	Osdarty, Irena	Öhringen
17.03.	70	Sattler, Edit	Cappel
18.03.	80	Walter, Reinhold	Michelbach
18.03.	80	Frikel, Katharina	Öhringen
18.03.	70	Mörgenthaler, Marianne	Öhringen
18.03.	70	Geck, Walter Werner	Öhringen
19.03.	95	Justus, Emma	Öhringen
20.03.	75	Cornelius, Wilhelm	Öhringen
21.03.	80	Müller, Hellmut	Öhringen



Geburten

21.02.2024 Ebenezer Omoifoh
Sarah und Wisdom Omoifoh



Ehejubilare

16.03. Goldene Hochzeit
Waldemar und Maria Dronin, Unterohrn



Sterbefälle

21.02.2024 Frieda Lydia Pauline Dietz geb. Trautwein
21.02.2024 Otto Friedrich Gseller
23.02.2024 Doris Kraushaar geb. Schuch
24.02.2024 Christa Anita Trefz geb. Mugele
27.02.2024 Peter Hermann Salig
27.02.2024 Ernst Otto Mürdter
29.02.2024 Theresia Pflieger geb. Toth



NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Wilfred Ludwig

der im Alter von 74 Jahren überraschend verstorben ist.

Herr Wilfred Ludwig war in den Jahren 1986 bis 2011 für den technischen Dienst der Stadt tätig. Unter seiner Verantwortung wurde die städtische Nahwärmeversorgung saniert und das Zentrale Blockheizkraftwerk erweitert. Er war ein äußerst pflichtbewusster und sehr zuverlässiger Mitarbeiter, der seine Aufgaben mit großer Sorgfalt und Umsicht wahrgenommen hat.

Wir werden Herrn Wilfred Ludwig in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und allen Angehörigen.



Für die Große Kreisstadt Öhringen

Thilo Michler
Oberbürgermeister

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herbert Zaiß

der im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Herr Herbert Zaiß war von 1968 bis 2000 als Hausmeister an der Realschule Öhringen beschäftigt. Er war ein stets freundlicher, hilfsbereiter und sehr gewissenhafter Mitarbeiter, der seine Aufgaben mit Freude und Fleiß erledigt hat. Bei Lehrern und Schülern seiner Realschule war er geschätzt und beliebt.

Wir werden Herrn Herbert Zaiß in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und allen Angehörigen.



Für die Große Kreisstadt Öhringen

Thilo Michler
Oberbürgermeister

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Peter Salig

der im Alter von 65 Jahren überraschend verstorben ist.

Der plötzliche Tod von Herrn Peter Salig, nur zwei Monate nach seinem Ruhestand, hat uns sehr betroffen gemacht. Von 2007 bis Ende 2023 war er in der EDV-Abteilung der Stadt Öhringen beschäftigt. Er war ein sehr zuverlässiger und beliebter Mitarbeiter, der seine Aufgaben stets mit Freude und Engagement wahrgenommen hat.

Wir werden Herrn Peter Salig in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und allen Angehörigen.



Für die Große Kreisstadt Öhringen

Thilo Michler
Oberbürgermeister



Fraktionen

CDU Fraktion

Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Klimaschutzkonzept

„Sehr geehrte Damen und Herren, das Öhringer Klimaschutzkonzept steht nach gut einem Jahr mit intensiver Experten-, Jugend- und Bürgerbeteiligung heute zur Beschlussfassung. Wesentliches Ergebnis ist ein priorisierter Maßnahmenkatalog, der die Richtung des Weges, den bereits zuvor Gemeinderat und Stadtverwaltung eingeschlagen hatten, weiter festigt und ausdifferenziert. Die CDU-Fraktion steht hinter der Umsetzung zielführender Maßnahmen mit Blick in Richtung Klimaneutralität auf Basis des Klimaschutzkonzepts. Wir haben als verantwortungsbewusste Bürgervertreter das Thema Klimaschutz einzuordnen in eine Vielzahl von Aufgaben, wie Bildung, soziale Teilhabe, Jugendförderung, Sicherheit und Gefahrenabwehr, Stadtentwicklung, Schaffung von Wohnraum, Gewerbeentwicklung, Wirtschaftsförderung, Kulturpflege usw.

Aufgrund vielfältiger städtischer Pflichtaufgaben, ist der finanzielle Spielraum im Freiwilligkeitsbereich begrenzt. Wir möchten den Weg aktiven Klimaschutzes gemeinsam bestreiten, aber weder uns noch die folgenden Gemeinderäte in ihrer Entscheidungsfreiheit beschneiden.

Wir wollen das Klimaschutzkonzept als Handlungsratgeber und Richtschnur verstanden wissen. Die Stadt Öhringen mit ihren Gebäuden und Einrichtungen ist gemäß den vorgelegten Zahlen für ca. 1 Prozent der CO₂-Emissionen auf der Öhringer Gesamtgemarkung verantwortlich. Diesen kleinen Teil der Emissionen können wir in Einzelbeschlüssen unmittelbar beeinflussen. Dies haben wir bereits in der Vergangenheit bewiesen. Zu nennen sind hier – PV-Belegungen auf städtischen Dachflächen bereits beim Bau, aber auch nachträglich, – Klimaschutzrelevante Festlegungen in Bebauungsplänen, – energetische Optimierung der Straßenbeleuchtung, – Anpassung der Gestaltungssatzung Innenstadt bzgl. PV, – die Kommunale Wärmeplanung, – energetische Sanierung von Bestandsgebäuden, – Optimierung von Heizungssteuerungen, – die Gründung der Stadtwerke als wirkungsvolles Vollzugsinstrument.

Um auf die übrigen 99 Prozent der CO₂-Emissionen Einfluss zu nehmen, bedarf es einer breiten Unterstützung durch die Bürgerschaft und der hier ansässigen Firmen. Hierzu sind Rahmenbedingungen nötig, die nur zu einem kleinen Teil auf kommunaler Ebene geschaffen werden können. Diese Rahmenbedingungen werden im Wesentlichen auf Bundes- und Landesebene über entsprechende Förderungs- bzw. Besteuerungsrichtlinien gesetzt. Die Stadt Öhringen allein ist nicht ansatzweise in der Lage, die Klimaneutralität Öhringens zu erreichen, ob mit oder ohne Autobahn. Das geht nur gemeinsam mit Vorbildwirkung und Aufklärungswille. Uns ist wichtig, Handlungsspielräume für Gemeinderatsentscheidungen in kompletter Breite städtischer Aufgaben in der Zukunft zu erhalten. Wir wollen vermeiden, dass wir als Stadt Öhringen aufgrund rechtlich detailverpflichtender Beschlussfassungen genau diesen Handlungsspielraum verlieren. Die Stadtverwaltung ließ hierzu beim Regierungspräsidium, unter anderem auf unsere Initiative hin, die rechtliche Verbindlichkeit der Beschlussfassung zum Klimaschutzkonzept prüfen. Dies taten wir ausdrücklich nicht, um zu verhindern oder zu verwässern, sondern um unserer Gesamtverantwortung gerecht zu werden und unseren Beschluss damit auf einer fundierten Entscheidungsbasis zu gründen. Die Formulierung wurde jetzt diesbezüglich angepasst. Nun können wir als CDU-Fraktion deutlich mehrheitlich dem Klimaschutzkonzept zustimmen und werden auch weiterhin im Klimaschutzsinne zielführende Maßnahmen mittragen.“

(Stefan Buchholz, Vorsitzender CDU-Fraktion, 27.02.2024)

FWV Fraktion

Stellungnahme der FWV-Fraktion zum Klimaschutzkonzept

„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren, herzlichen Dank an das Team um Herrn Langenecker und Frau Strecker für die Sitzungsvorlage und die erarbeiteten Unterlagen sowie an alle Gemeinderatsfraktionen und alle weiteren Beteiligten für die intensiven Diskussionen in den vergangenen Monaten. Dabei hat sich gezeigt, dass es Gemeinsamkeiten aber auch unterschiedliche Sichtweisen gibt; und gerade das ist die Stärke der Demokratie im Gegensatz zu Unrechtsregimen. Und man muss in der Demokratie auch nicht Konsens um jeden Preis finden; am Ende wird eben abgestimmt, so wie in der heutigen Sitzung.

Wir als FWV orientieren uns bei allen Entscheidungen am Wohl der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger, und nicht an der vermeintlichen Rettung der Welt, die vielleicht in der vom Bund vorgesehenen Art und Weise gar nicht gerettet werden will. Nachhaltigkeit beinhaltet auch finanzwirtschaftliche Nachhaltigkeit und die Stadt hat auch viele andere Aufgaben als den Klimaschutz; daher gilt es bei allen Entscheidungen sorgfältig abzuwägen. Und vor diesem Hintergrund sehen wir als richtiges Zieljahr zur Erreichung der Klimaneutralität der Stadtverwaltung und auch der Stadt Öhringen frühestens 2040 und nicht 2035 bzw. 2037, die wir für zu ambitioniert halten. Wir stellen hiermit die entsprechenden Anträge. Zudem merken wir an, dass die Messung der Klimaneutralität mit Schwächen behaftet ist und daher eine genaue Steuerung ohnehin nicht möglich ist.

Die Realität ist nicht nur im Klimabereich komplexer als mancher es sich wünscht und eine Wirkung auf das Klima kann nur im weltweiten Schulterschluss gelingen.

Wie sehen die Klimazieljahre zur CO₂-Neutralität von Land, Bund, EU und anderen Staaten aus?

Baden-Württemberg: 2040, Deutschland: 2045, EU: 2050, Pariser Klimaschutzabkommen: Erderwärmung auf 2 Grad der vorindustriellen Zeit begrenzen; angestrebt wird weniger als 1,5 Grad; ein konkretes Datum für Klimaneutralität oder verbindliche Zusagen gibt es nicht.

Und die UN hat 17 SDGs (Sustainable Development Goals) also Ziele für nachhaltige Entwicklung beschlossen, die so weich und auch völkerrechtlich nicht verbindlich sind, dass alle 193 UN-Länder diesen zugestimmt haben, darunter auch die Erdöl-Staaten wie Saudi-Arabien.

Das Baden-Württemberg-Ziel 2040, das wir als FWV-Fraktion mittragen, auch weil es ohnehin gesetzlich verpflichtend ist, ist daher bereits hinreichend ambitioniert. Damit leistet Öhringen seinen Beitrag und wir sind beim Ziel immerhin 10 Jahre vor der EU; das müssen nicht 15 Jahre sein.

Vor dem Hintergrund der weltweiten Klimaziele ist zu fragen: Was bringen unsere Maßnahmen für das Klima?

Kurz- und mittelfristig bringen unsere Maßnahmen leider nichts, weil Deutschland nur 1,8 % der CO₂-Emissionen ausmacht und zudem allein China und die USA (unter Biden) zusammen in 2023 mehr als 1,8 % der Welt-CO₂-Emissionen **zusätzlich** ausgestoßen haben, und das wird wohl so weitergehen; von Indien, Vietnam, Indonesien und anderen ganz zu schweigen.

Können wir beim Klimaschutz eine Vorbildfunktion einnehmen? Werden uns andere Länder folgen? Angesichts der negativen wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands aufgrund der deutschen Klimaziele und -maßnahmen werden uns die anderen Länder wohl nicht folgen. Zudem heißt Klimaschutz in vielen Ländern (außer Deutschland und Österreich) im Wesentlichen: mehr Kernkraftwerke bauen, die Deutschland auch noch z. B. über die EU oder direkte finanzielle Unterstützung (wie bei der Ukraine) finanziert.

Im Ergebnis wird sich der CO₂-Ausstoß, egal was wir in Deutschland oder speziell in Öhringen machen, bis 2060 erhöhen und das Klima wird sich wohl verschlechtern. Daher müssen wir in Öhringen auch weiterhin in entsprechende Schutzmaßnahmen, wie

den Hochwasserschutz oder die Speicherung von Wasser investieren. Zudem sollten wir – wie bei allen Entwicklungen – auch die Chancen der Klimaerwärmung, wie z. B. eine längere Vegetationsperiode, im Blick halten.

Gleichwohl sollten wir aus FWV-Sicht Maßnahmen zum Klimaschutz vornehmen, aber mit Maß und unter rationaler Abwägung vor dem Hintergrund des Wohls der Stadt Öhringen und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Beim Maßnahmenkatalog erfolgt heute lediglich eine Kenntnisnahme der Ideensammlung, also kein Beschluss; daher bedürfen alle konkreten Maßnahmen auch künftig der Zustimmung des Gemeinderats – und das ist gut so. Gleichwohl wollen wir zu den Maßnahmen kurz Stellung nehmen: Wir sehen verschiedene Maßnahmen positiv, andere lehnen wir ab.

Im Grundsatz stimmen wir allen Investitionen und Maßnahmen zu, die sich auch wirtschaftlich rechnen oder gesetzlich vorgeschrieben sind. Wir fordern, die Maßnahmen, die wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll sind, zeitnah zu realisieren. Alle anderen Punkte wollen wir auf dem bisherigen Stand belassen. Beim Maßnahmenkatalog wollen wir nur zu einzelnen Bereichen kurz Stellung nehmen: Einer interkommunalen Zusammenarbeit stehen wir sehr positiv gegenüber.

Bei den Maßnahmen im Bereich Energie und Wärme sind wir mit unseren Stadtwerken hervorragend aufgestellt.

Den Ausbau der Nahwärme und die Holzhackschnitzel-Nutzung im Nahwärme-Bereich sehen wir ausgesprochen positiv; diese fordern wir ja ohnehin bereits seit vielen Jahren.

Die Photovoltaik-Nutzung einschließlich Freiflächen-PV-Anlagen sehen wir ebenfalls sehr positiv. Hier sollten wir deutlich mehr als den geforderten Landesdurchschnitt realisieren, weil wir in weiten Teilen des Stadtgebiets von Öhringen weit überdurchschnittliche Bedingungen für die PV-Nutzung haben.

Bei der Windkraft sieht es anders aus. Das Stadtgebiet ist bis auf wenige Ausnahmen aufgrund der geringen Windhöflichkeit ungeeignet. Die geeigneten Standorte an der Gemarkungsgrenze zu Waldenburg sind bereits in Planung. Hier stehen wir zu den Beschlüssen. Weitere Windräder im Naturschutzgebiet Viehweide lehnen wir ab. Auf der Öhringer Gemarkung könnten allenfalls einzelne Flächen an der Gemarkungsgrenze zu Hardthausen für eine Windkraft-Nutzung Sinn machen; eine diesbezügliche Prüfung würden wir mittragen. Im Gegensatz zum Raum Öhringen sind die Bedingungen für Windräder in anderen Teilen der Region Heilbronn-Franken, z. B. im Raum Crailsheim oder östlich von Schwäbisch Hall, ausgesprochen gut. Daher sollten in Öhringen in überdurchschnittlichem Umfang Freiflächen-PV und in den genannten anderen Teilen der Region Heilbronn-Franken vor allem Windräder realisiert werden. Einzelne Mitglieder unserer Fraktion gehen hier noch weiter und halten Windräder nur Offshore, also auf dem Meer, für sinnvoll.

Angesichts der sich in den nächsten Jahren vor allem durch Ursachen von außen abzeichnenden Haushaltsrisiken und der zu erwartenden ohnehin steigenden Personalkosten, sehen wir es nicht als sinnvoll an, weitere Personalstellen im Bereich der Klimamaßnahmen zu schaffen.

Genau wie der städtische Haushalt dürfen auch unsere Bürgerinnen und Bürger nicht überfordert werden.

Soweit einige wichtige Eckpunkte zu den Maßnahmen.

Im Beschlussvorschlag 4 nehmen wir heute die Fertigstellung des Berichts zum integrierten Klimaschutzkonzept und dessen Veröffentlichung zur Kenntnis. Die im Beschlussvorschlag 2 vorgesehene künftige Klimaberichterstattung will die FWV-Fraktion sehr schlank halten. Eine kurze Berichterstattung im mehrjährigen Turnus ist unseres Erachtens hinreichend, zumal das Messkonzept ohnehin Schwächen aufweist. Hier müssen wir darüber hinaus vor allem einem weiteren zu großen Bürokratieaufbau entgegenwirken.

Wichtig ist uns, dass wir jetzt ins Doing bezüglich der wirtschaftlich und ökologisch sinnvollen Maßnahmen kommen. Dies sehen wir als zentrale künftige Aufgabe unserer Klimaschutzmanagerin. Unsere Fraktion ist bei den Klimaschutz-Maßnahmen im Übrigen seit vielen Jahren aktiv, so habe ich schon vor über 10 Jahren das Bioenergiedorf Untermaßholderbach und eine Energiegenossenschaft mit Sitz in Öhringen-Ohrnberg maßgeblich mitinitiiert

und aufgebaut und bin dort bis heute in der Leitung bzw. als Aufsichtsratsvorsitzender tätig. Am Ende zählen nicht Pläne und Konzepte, sondern es zählt allein das Tun.

Wenn wir wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen zeitnah realisieren, können wir nicht nur die Abhängigkeit von Energieimporten senken und etwas für das Klima tun, sondern zusätzlich in Öhringen Wertschöpfung und wirtschaftliche Chancen realisieren und vielleicht doch ein Vorbild für andere Länder sein, den Weg in Richtung Klimaschutz mitzugehen und der Klimaerwärmung mittel- bis langfristig entgegenzuwirken. Wir bitten um Zustimmung zu unseren Anträgen bezüglich Beschlussvorschlag 1 und 2. Herzlichen Dank.“

(Prof. Dr. Otto Weidmann, Vorsitzender FWV-Fraktion, 27.02.2024)

LBÖ Fraktion

Stellungnahme der LBÖ-Fraktion zum Klimaschutzkonzept

„Sehr geehrte Damen und Herren, ich möchte mich kürzer fassen, da vieles über die Arbeit im Vorfeld bereits gesagt wurde.

Mit Blick auf die 17 Ziele der Agenda 2030 der UNO ist das Gebot der Stunde: HANDELN!

Viele Kommunen wie Bietigheim-Bissingen, Mannheim, Freiburg, Offenburg, Aalen haben sich längst eigene Ziele abgeleitet, um ihren Beitrag für ihre Städte, Bürger, Unternehmen und Kinder – also ihre Zukunft – zu leisten. Auch Öhringen folgt nun mit diesem Beschlussvorschlag den selbst erarbeiteten Zielen.

Es ist ein erster Schritt in die richtige Richtung und bezeugt unsere Bereitschaft, bessere Wege für unser aller Zukunft zu gehen. Nachdem nun auch das RP Stuttgart die Rechtssicherheit bzw. der Ausschluss von Rechtsansprüchen bei Nichterfüllung von Maßnahmen bestätigt wurde und wir als Gemeinderat kommende Maßnahmen haushaltsverträglich nach Einzelvorlagen entscheiden werden können, müssen wir nun in die von uns selbst vorgegebenen Fußstapfen treten und losgehen.

Aus dieser Gewährleistung heraus und der Dringlichkeit der anstehenden Aufgaben gehen die meisten unserer Fraktion mit diesem Beschlussvorschlag für weitere Vorgehensweisen mit.“ (Melanie Willenberg, stellvertretende Fraktionsvorsitzende LBÖ, 27.02.2024)

SPD Fraktion

Stellungnahme der SPD-Fraktion zum Klimaschutzkonzept

„Sehr geehrte Damen und Herren, heute ist ein besonderer Tag für die Stadt Öhringen, denn wir verabschieden unser gemeinsames Klimaschutzkonzept. Dieses Konzept ist das Ergebnis eines intensiven Prozesses, an dem viele engagierte Menschen – aus der Stadtverwaltung, dem Gemeinderat, Expertinnen und Experten und vor allem Bürgerinnen und Bürger- beteiligt waren. Ich möchte jedem Einzelnen von Ihnen meinen herzlichen Dank aussprechen für Ihren Einsatz, Ihre Ideen und Ihre Unterstützung.

Ein wichtiger Kompromiss liegt nun auf dem Tisch und es ist an der Zeit, die Arbeit darin mit breiter Zustimmung heute zu unterstützen. Wir wollen gemeinsam dort weitermachen, wo bereits wichtige Arbeit geleistet wurde. Es geht nicht nur um Klimaschutz, sondern auch um Klimaanpassung.

Heute steht ein Arbeitsprogramm für die Verwaltung und den Gemeinderat von Öhringen im Fokus, das nicht nur für den heutigen Tag, sondern auch für die kommenden Jahre von Bedeutung ist. Es ist entscheidend, dass wir im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern über unsere Fortschritte sprechen, um gemeinsam unsere Ziele zu erreichen.

Unser Ziel ist es, dass etwas vom Kuchen übrig bleibt, konkret bedeutet das: Unsere öffentlichen Gebäude werden weniger Energie verbrauchen, wenn wir sie sanieren. Dies spart nicht nur Geld, sondern ermöglicht es uns, Mittel für andere wichtige Maßnahmen in Öhringen einzusetzen.

Durch die kommunale Wärmeplanung schaffen wir einen großen Hebel für die lokale Energiewende, der sich auch im Geldbeutel der Öhringerinnen und Öhringer bemerkbar machen wird. Der Ausbau erneuerbarer Energien macht uns unabhängiger und bringt finanzielle Vorteile für die Stadt, die wir wiederum für unsere Bürgerinnen und Bürger nutzen können.

Insgesamt haben wir einen guten und tragbaren Kompromiss auf dem Tisch, ein Arbeitsprogramm für die Zukunft und die Möglichkeit, mit Mut und Entschlossenheit die Zukunft unserer Stadt zu gestalten. Lassen Sie uns den Beschlussvorschlägen zustimmen und gemeinsam weiterhin mutig für Öhringen handeln, so wie wir es schon bei vielen anderen Entscheidungen getan haben. Vielen Dank.“

(Patrick Wegener, Vorsitzender SPD-Fraktion, 27.02.2024)

UNS/GRÜNE Fraktion

Stellungnahme der UNS/Grüne-Fraktion zum Klimaschutzkonzept

„Sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, liebe Öhringerinnen und Öhringer,

die Große Kreisstadt Öhringen will sich ein großes Ziel setzen. Endlich mal wieder. Denn das letzte große Ziel, die Landesgartenschau 2016, wurde in den Nullerjahren, also vor rund zwei Jahrzehnten, ins Auge gefasst und angegangen. Das Ziel nun lautet: Klimaneutralität. Und wie stets gilt: Große Ziele kann man nur gemeinsam erreichen. Manchmal muss man dabei über seinen Schatten springen, sprich: kompromissbereit sein.

Das Ziel Klimaneutralität haben wir uns nicht ganz freiwillig gestellt. Die unleugbaren Fakten des menschengemachten Klimawandels und ein unmissverständlicher Anstoß aus der Bürgerschaft haben uns auf den Weg gebracht. Nach dem Bürgerbegehren der Initiative Öhringen Klimaneutral 2035 hat der Gemeinderat den mehrheitlichen Beschluss gefasst, ein Klimakonzept auf den Weg zu bringen. Fachbüros haben Basisdaten gesammelt und Möglichkeiten der CO₂-Einsparung aufgezeigt. Die Verwaltung, insbesondere Sophie Strecker und Kai Langenecker, haben den Prozess gestaltend begleitet und Grundlagen für Entscheidungen herausgearbeitet. Hierfür herzlichen Dank!

Wir hatten gut besuchte Bürgerbeteiligungen. Die Initiative Öhringen Klimaneutral 2035 hat konstruktiv mitgearbeitet. Wir hatten monatliche Arbeitskreissitzungen und viele Expertenrunden. Wir hatten ausführliche Klausurtagungen des Gemeinderates mit vielen interessanten Diskussionen. Wir haben bei dem ganzen Prozess viel gearbeitet, viel dazugelernt, am Schluss alles abgewogen und gemeinsam einen zukunftsfähigen Kompromiss gefunden.

Erstellt wurde so das Öhringer Klimaschutzkonzept. Dieses Konzept will jetzt auch offiziell beschlossen werden, damit daraus konkrete Pläne werden, die zu konkreten Maßnahmen führen. Konzept heißt noch nicht Plan und erst recht noch nicht Umsetzungsbeschluss. Der Gemeinderat muss bei jeder einzelnen Maßnahme noch einmal diskutieren und zustimmen – oder ablehnen. Konzept heißt vor allem: sich auf den Weg machen.

Längst nicht alle Ratsmitglieder, die heute über dieses Konzept abstimmen werden, haben sich an dieser gut einjährigen Sachdebatte beteiligt. Einige konnten vielleicht aus zeitlichen Gründen nicht, aber etliche wollten auch gar nicht. Sie müssen sich heute fragen lassen, ob sie überhaupt tief genug in der Materie drin sind. Vorgefasste Meinungen sind selten bis nie eine gute Grundlage für konstruktive Entscheidungen.

Klar: Wir sind in Deutschland derzeit nur für ca. zwei Prozent der weltweiten CO₂-Emissionen direkt verantwortlich. Also könnten wir mit dem Finger auf andere zeigen. Aber wie so oft, wenn man mit dem Finger auf jemanden zeigt, zeigen vier Finger zurück auf einen selbst. Denn das heißt doch eigentlich nur: Ich möchte mich aus der Verantwortung stehlen. Wenn wir rechnen, wie viel CO₂ in Deutschland seit Beginn der Industrialisierung ausgestoßen wurde, liegen wir auf dem viertschlechtesten Platz weltweit, gleich hinter den USA, Russland und China. Wenn wir daraus keine Verantwortung ableiten – woraus dann überhaupt noch?

Ebenso ist es mit dem Scheinargument, das uns kurzsichtige Ökonomen immer wieder vorschlagen: Wir setzen uns zwar prinzipiell schon für den Klimaschutz ein, wollen aber nur Maßnahmen umsetzen, die sich rechnen. Das heißt doch schlicht: Wir picken uns die Rosinen heraus, mit denen wir richtig Geld verdienen. Viele von uns im Gremium haben Familie. Wollen wir wirklich unsere Kinder und Enkel die komplette Rechnung unseres heutigen Wohlstands bezahlen lassen?

Wenn wir uns die Ergebnisse der Datenanalyse aus dem Klimaschutzkonzept anschauen, sehen wir, dass circa die Hälfte unserer CO₂-Emissionen aus dem Verkehrsbereich kommen – die Autobahn eingerechnet. Nun klingt es ja verlockend, die Autobahn einfach herauszurechnen. Schließlich sind zwischen Bretzfeld und Neuenstein nicht nur Öhringer Autos unterwegs. Aber wie sollen dann die Städte rechnen, in denen Zement für Öhringer Häuser gebrannt, Glas für Öhringer Weinflaschen geschmolzen, Chemikalien für Öhringer Medikamente hergestellt werden oder in denen Flugzeuge mit Urlaubern aus Öhringen starten und landen?

Zu einem Klimakonzept, wie wir es heute Abend beschließen wollen, gehören viele Bausteine: große und kleine; solche, die sich schnell rentieren, und solche, bei denen man länger auf den sichtbaren Erfolg warten müssen. Der aktuelle Gemeinderat gibt eine Zielrichtung vor. In konkrete Planung und Projekte umsetzen müssen und dürfen es unsere Nachfolger, die am 9. Juni gewählt werden. Die Bürger können an diesem Wahltag entscheiden, welches Tempo bei der Umsetzung sie in den kommenden fünf Jahren wollen. Und der künftige Gemeinderat kann bei jedem Projekt frei entscheiden, was er für machbar hält und was nicht. Wir geben heute das Ziel vor, nicht den Weg.

Die Fraktion UNS/Grüne ist überzeugt: Wenn wir den Klimaschutz jetzt nicht energisch angehen, werden die später nötigen Maßnahmen immer teurer. Rechtzeitiges Handeln rechnet sich. Dieses Ziel ist wichtig für uns und noch mehr für die nachfolgenden Generationen, darum stimmen wir für das vorliegende Öhringer Klimaschutzkonzept, in der von der Verwaltung vorgelegten Version. Wir wollen die Verwaltung bis 2035 klimaneutral machen und die ganze Kommune bis zum Jubiläumsjahr 2037. Wir stimmen für 2037 als Zieljahr der Klimaneutralität, weil sich dann, tausend Jahre nach der ersten urkundlichen Erwähnung Öhringens, Vergangenheit und Zukunft in einer gemeinsamen Zielmarke verbinden. Wir stimmen vor allem aber deshalb für 2037, weil diese Jahreszahl der Kompromiss aus intensiven, teils kontroversen, am Ende aber zielführenden Vorberatungen war. Wenn andere an diesem Kompromiss noch einmal rütteln wollen, dann werden auch wir unsere ursprüngliche Zielmarke hier zur Abstimmung stellen. Und die lautet: 2035.“

(Peter Hohl für UNS/Grüne, 27.02.2024)

FDP Fraktion

Stellungnahme der FDP-Fraktion zum Klimaschutzkonzept

„Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Stadträtinnen mwd, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Michler, Klimaschutz ist richtig und wichtig. Die Verwaltung hat richtig erkannt, dass wir hier in Öhringen die Welt nicht alleine retten. Dennoch sollte jeder seinen Beitrag dazu leisten, das Klima und die Umwelt zu schonen und zu verbessern.

Das Land hat als Vorgabe für Klima-Neutralität das Jahr 2040 ausgerufen und der Bund das Jahr 2045. Die EU will dieses Ziel erst 2050 erreicht haben.

Öhringen will aber schon 2035 oder 2037 klimaneutral sein. Aber alle unsere Nachbargemeinden dann erst nach der Landesvorgabe 2040. Ob das erreicht wird, steht nicht fest.

Da wir aber alle auf einer Welt leben und das Klima nicht vor Stadt-, Kreis-, Landes-, Bundes- oder EU-Grenzen haltmacht, sehe ich hier in Öhringen eine leichte Klimahysterie, weil wir das Ziel schon 2035 bzw. 2037 erreichen wollen.

Wenn genug Geld im Stadtsäckel wäre und der Haushalt nicht ein Defizit von fast 35 Millionen ausweisen würde, könnte ich diese Bestrebung, früher als andere dieses Ziel Klimaneutralität zu erreichen, verstehen.

Aber da kein Geld da ist und wir das allgemeine Wohl der Stadt und seiner Bürger immer vor Augen haben müssen, sehe ich jetzt nicht die Notwendigkeit, die Klimaneutralität der Stadt fünf Jahre vor der Landesvorgabe zu erreichen. Wir sind auch gegen Personalstellen, die extra deswegen geschaffen werden sollen, um dieses Ziel bis 2035 zu erreichen.

Zudem müssen wir unsere Bürger mitnehmen und es muss auch für den Bürger leistbar sein, die gehobenen Anforderungen zu stemmen. Auch immer in Anbetracht dessen, dass das in den Nachbargemeinden eben nicht so ist. Den Öhringer Bürgern darf durch diese Eile kein finanzieller Nachteil gegenüber den Bürgern der Nachbargemeinden entstehen, wir dürfen hier niemanden überfordern. Noch mal will ich betonen, dass wir als FDP-Fraktion am Klima- und Umweltschutz festhalten, aber immer mit Maß und Ziel und vor allem an nach Vorgabe von Land bzw. Bund. Wir sollten uns an die Landesvorgabe halten und versuchen, bis 2040 klimaneutral zu werden."

(Uwe Köhler, Vorsitzender FDP-Fraktion, 27.02.2024)

Stellungnahme der AfD zum Klimaschutzkonzept

„Liebe Mitbürger, lieber Oberbürgermeister Michler, heute sollen wir also ein Klimaschutzkonzept für Öhringen beschließen. Öhringen soll CO₂-neutral werden, um einen Beitrag zur Weltrettung zu leisten. Nein, heute ist nicht der erste April! Deutschland mit einem Bevölkerungsanteil von 1 % der Weltbevölkerung und 1,74 % der weltweiten CO₂-Emissionen allein, hat schon kaum einen signifikanten Einfluss, aber Öhringen? Nun gut, ja, ich weiß, irgendwo muss man ja anfangen. Dann starten wir in Öhringen. Erste Frage, was ist Klima, was ist Wetter?

Klima ist das über 30 Jahre gemittelte Wetter einer Region. Wetter ist der physikalische Zustand der Atmosphäre zu einem bestimmten Zeitpunkt oder in einem auch kürzeren Zeitraum an einem bestimmten Ort. Diese Feststellung ist wichtig, da, was medial aufgebauscht wird, oft schlicht Wetterereignisse sind. Nun hat sich aber das Klima auf unserem Planeten stets gewandelt, auch die bösen Treibhausgase sind nötig und wichtig!

Denn ohne natürlichen • Treibhauseffekt • hätte die Erde eine Durchschnittstemperatur von -18 Grad. Aktuell sind wir scheinbar in einer Warmphase, vielleicht hat der Mensch mit seinen CO₂-Emissionen einen Anteil an der Entwicklung. Ist das schlecht? Kommt darauf an, wen man fragt. Ein Absinken der Temperatur löste den Beginn der Völkerwanderung im 4. Jahrhundert und das Ende Roms aus. Auch diesmal gäbe es wieder Profiteure und Verlierer eines Klimawandels. Das ist ganz natürlich und kein Grund, sich gegen Veränderungen zu stellen. Vielmehr sollte der Mensch sich an diese Veränderungen seiner Umwelt anpassen, wie er es stets getan hat.

Leider ist seit dem Film von US-Vizepräsident Al Gore 2006 mit dem Titel „Eine unbequeme Wahrheit“ festzustellen, dass ein Problem hochstilisiert wird, das keines ist. Der Klimawandel ist zum großen Teil eine von den Medien herbeigeschriebene Katastrophe! Schlagzeilen wie „Weltmetropole vor dem Untergang? New York droht zu versinken“ machen sich einfach besser als auf Schneeschippen kann künftig verzichtet werden. Richtigstellungen dieses Wahnsinns werden medial hingegen kaum aufgegriffen.

So ist nahezu unbekannt, dass an britischen Schulen der Film von Al Gore aufgrund zahlreicher Falschbehauptungen schon seit Oktober 2007 nicht mehr unkommentiert vorgeführt werden darf. Es besteht somit an sich keinerlei Handlungsbedarf! Aber tun wir Herrn Michler und dem Rat doch den Gefallen und gehen wir zumindest auf einige Maßnahmen des Konzeptes ein. Eine Verbesserung der Autarkie unserer Stromversorgung, d.h. wenn wir unabhängiger von Energieimporten und fossilen Energieträgern werden, ist per se zu begrüßen. Nur muss dieses Vorhaben grundlastfähig, netzkonform und durchdacht sein.

Hieran bestehen aus unserer Sicht erhebliche Zweifel! So wird versprochen, dass allein mit dem im Genehmigungsverfahren befindlichen und voraussichtlich 2027 ans Netz gehenden Windpark Karlsfurtebene mit sieben Windrädern im Ortsteil Michelbach 25.000 Haushalte zu je drei Personen mit Strom versorgt werden können. Ich füge hinzu, wenn der Wind weht.

Darf ich unsere Grünen Experten an einige Grundlagen der Physik erinnern. Wenn ich der Luft Bewegungsenergie entnehme und diesen in Strom umwandle, ist nach dem Windrad weniger Bewegungsenergie vorhanden als davor. Ein Windrad beeinträchtigt somit das nachfolgende negativ. Wenn ich also von der Nordseeküste bis Hohenlohe die Landschaft für die Energiewende verschandle, sollte ich zumindest zuerst die Frage beantworten „Gibt es überhaupt genug Wind?“ Dasselbe bei der Wärmepumpe - wo kommt die Wärme her? Aus der Umgebungsluft. Sind diese Technologien überhaupt für den massenhaften Einsatz geeignet und sind diese dann noch effizient? Bei der Freiflächenphotovoltaik haben wir ein moralisches Problem. In einer Welt, in welcher Hunger herrscht in der 9,2 % der Weltbevölkerung vom Hunger bedroht sind, ist es da richtig, beste Böden zur Energieerzeugung zu nutzen? Die Vereinten Nationen haben sich im Übrigen auch das Ziel gesetzt, den Hunger in der Welt bis 2030 zu beseitigen. Was für mich ein weitaus wichtigeres Ziel wäre, als das von unseren lieben grün-roten Klima-Ideologen vorgeschlagene Ziel der Klimaneutralität. Im Neubaugebiet Limespark ist ein weiteres Blockheizkraftwerk geplant. Die Anschlusspflicht für Neubauten an das Nahwärmenetz besteht somit im Konzept fort. Diese Bevormundung und quasi das Hineinregieren in den Heizungskeller unserer Mitbürger lehnen wir ab. Die grün-rote Klimaideologie will uns freien Bürgern mehr und mehr vorschreiben, wie wir zu leben, zu heizen und was wir zu essen haben. Dem stellen wir uns entgegen! Die AfD steht für eine Politik der Vernunft statt der Ideologie, daher lehnen wir dieses Klimaschutzkonzept entschieden ab!“

(Jens Moll für die AfD, 27.02.2024)

– Anzeigen –



BENUTZE DEN MÜLLEIMER
DENKT AN DIE UMWELT

Grafik: NataliPopova/Stock/Getty Images Plus





Vorsicht, Abzocke!

Die dreisten Tricks der Telefonbetrüger: » **Falsche Polizeibeamte**
» **Enkeltrick**
» **Gewinnversprechen**

STOP

Geldforderung am Telefon?
Sofort die Polizei unter der Nummer 110 anrufen!

Ausführliche Tipps zu Ihrem Schutz finden Sie im Faltblatt „Vorsicht, Abzocke!“, das bei uns kostenlos erhältlich ist.
Infos unter www.polizei-bw.de und www.polizei-beratung.de



POLIZEI
BADEN-WÜRTTEMBERG



Notdienste

Apotheken-Notdienste

17.03.2024

Schloss-Apotheke Ingelfingen
Mühlstr. 2, 74653 Ingelfingen Tel. 07940 - 5 05 93 31

18.03.2024

Hirsch-Apotheke Öhringen
Marktplatz 3, 74613 Öhringen Tel. 07941 - 24 04

Marien-Apotheke Dörzbach
Hauptstraße 15, 74677 Dörzbach Tel. 07937 - 99 00 50

19.03.2024

Post-Apotheke Bretzfeld
Einsteinstr. 5, 74626 Bretzfeld Tel. 07946 - 9 16 60

Johannes-Apotheke Künzelsau
Hauptstr. 54, 74653 Künzelsau Tel. 07940 - 82 12

20.03.2024

Schiller-Apotheke Öhringen
Schillerstr. 64, 74613 Öhringen Tel. 07941 - 3 94 04

Kilian-Apotheke Mulfingen
Hauptstr. 71, 74673 Mulfingen, Jagst Tel. 07938 - 99 00 99

21.03.2024

Rats-Apotheke Öhringen
Karlsvorstadt 8, 74613 Öhringen Tel. 07941 - 82 64

MediKÜN Apotheke Künzelsau
Stettenstr. 30, 74653 Künzelsau Tel. 07940 - 93 11 40

22.03.2024

Bären-Apotheke Kupferzell
Gerberstr. 3, 74635 Kupferzell Tel. 07944 - 94 00 58

Bach-Apotheke Assamstadt
Mergentheimer Str. 5, 97959 Assamstadt Tel. 06294 - 4 20 70

23.03.2024

Kloster-Apotheke Schöntal, Großer Garten 11
74214 Schöntal, Jagst (Kloster) Tel. 07943 - 22 82

Wellingtonien-Apotheke Wüstenrot
Bethanien 1, 71543 Wüstenrot Tel. 07945 - 94 00 91

24.03.2024

Kosmas-Apotheke Pfedelbach
Hauptstr. 42, 74629 Pfedelbach Tel. 07941 - 31 80

Stadt-Apotheke Krautheim
Götzstr. 17, 74238 Krautheim Tel. 06294 - 4 21 00

25.03.2024

Bahnhof-Apotheke Öhringen
Bahnhofstr. 25, 74613 Öhringen Tel. 07941 - 85 84

Comburg Apotheke Künzelsau
Komburgstr. 3, 74653 Künzelsau Tel. 07940 - 84 90

26.03.2024

Hof-Apotheke Öhringen
Marktplatz 9, 74613 Öhringen Tel. 07941 - 23 21

Rats-Apotheke Forchtenberg
Am Bahnhof 1, 74670 Forchtenberg Tel. 07947 - 9 43 40 50

27.03.2024

Kirchbrunnen-Apotheke, Hauptstr. 41,
74243 Langenbrettach (Brettach) Tel. 07139 - 45 22 33

Hohenlohe-Apotheke Künzelsau
Keltergasse 13, 74653 Künzelsau Tel. 07940 - 9 10 90

28.03.2024

Schloss-Apotheke Neuenstein
Hintere Str. 8, 74632 Neuenstein, Württ. Tel. 07942 - 5 50

29.03.2024

Schloss-Apotheke Ingelfingen
Mühlstr. 2, 74653 Ingelfingen Tel. 07940 - 5 05 93 31

30.03.2024

Hirsch-Apotheke Öhringen
Marktplatz 3, 74613 Öhringen Tel. 07941 - 24 04

Marien-Apotheke Dörzbach
Hauptstraße 15, 74677 Dörzbach Tel. 07937 - 99 00 50

31.03.2024

Post-Apotheke Bretzfeld
Einsteinstr. 5, 74626 Bretzfeld Tel. 07946 - 9 16 60

Johannes-Apotheke Künzelsau
Hauptstr. 54, 74653 Künzelsau Tel. 07940 - 82 12

01.04.2024

Schiller-Apotheke Öhringen
Schillerstr. 64, 74613 Öhringen Tel. 07941 - 3 94 04

Kilian-Apotheke Mulfingen
Hauptstr. 71, 74673 Mulfingen, Jagst Tel. 07938 - 99 00 99



Sonstige Institutionen

Treffen der Selbsthilfegruppe Trans-Normal

15.03., 19 Uhr, Ehemaliges Forstamt, Haller Str. 22, 74613 Öhringen

Heute trifft sich die Selbsthilfegruppe Trans-Normal wieder zu ihrer monatlichen Gesprächsrunde. Sie wendet sich an alle LGBTQIA+-Menschen und ihre Angehörigen.

Rentenberatung in Öhringen



Information, Beratung und Auskunft über

- Renten
- Medizinische und berufliche Reha
- Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner
- Versicherungs- und Beitragsfragen

Persönliche Beratung

**In Öhringen in der Kultura,
Herrenwiesenstraße 12: Grundsätzlich immer donnerstags
von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Für persönliche Beratungen ist eine vorherige
Terminvereinbarung unter 0791 97130 0 erforderlich!

Telefonische Beratung

Termine für telefonische Beratungen können unter 0791 97130-0 vereinbart werden.

Video-Beratung

Terminbuchung im Internet:
www.driv-bw.de/videoberatung
oder mit dem abgebildeten Code



Beratungen zur ergänzenden Altersvorsorge

Termine können unter 0791 97130-181 vereinbart werden

Foto: DRV

Klima wandelt WALD – Faszination Wasser!

Fortbildungsangebot für Erzieherinnen und Erzieher

Der Forstbezirk Tauberfranken bietet in Kooperation mit Unteren Forstbehörde im Hohenlohekreis ein waldbezogenes Fortbildungsangebot für Erzieherinnen und Erzieher an. Das Tagesseminar „Klima wandelt WALD – Faszination Wasser“ wendet sich an Betreuungspersonen in Kindergärten und Tagesstätten, die natur- und waldbezogene Umweltbildung anbieten. Am Schultag, Mittwoch, 10. April 2024 soll in das Element Wasser eingetaucht experimentiert werden.

Egal, ob als kleines Rinnsal, als Pfütze, als See oder an unseren Hohenloher Flüssen Kocher, Jagst und Nebenflüsse, Wasser zieht magisch an und verleitet zum Spielen. Und was kann man alles am Wasser entdecken: im feuchten Boden finden sich Spuren nächtlicher Besucher wie Reh oder Biber. Am Wasser treffen sich Libellen, im Wasser findet man Kaulquappen, Schnecken oder Larven. Gewässer sind ideale Lernorte für Kinder auch in der Elementarpädagogik.

Das Angebot soll die Teilnehmenden ermutigen, künftig weiterhin oder gar vermehrt mit Ihren Gruppen in die Natur zu gehen. Dazu wird in das Forstrevier Klosterwald eingeladen. Die ausführliche Beschreibung des Kurses kann am Forstbezirk Tauberfranken per E-Mail angefordert werden (tauberfranken@forstbw.de). Eine Anmeldung ist bis 22.03.2024 möglich.

Führungszeugnis online beantragen – Schnell und einfach von zu Hause

NEU: Die meisten aktuellen Smartphones können den Personalausweis jetzt auslesen! Ein Kartenlesegerät wird also nicht mehr benötigt.

Was ist ein Führungszeugnis?

Das Führungszeugnis, umgangssprachlich auch „polizeiliches Führungszeugnis“ genannt, ist eine auf grünem Spezialpapier gedruckte Urkunde, die vom Bundesamt für Justiz ausgestellt wird und bescheinigt, ob die betreffende Person vorbestraft ist oder nicht. Als **Privatführungszeugnis** dient es zum Beispiel bei Stellenausschreibungen der Vorlage beim künftigen Arbeitgeber.

Das Führungszeugnis in nur 6 Schritten online beantragen

Schritt 1:

www.fuehrungszeugnis.bund.de

Gehen Sie in Ihrem Internetbrowser auf die Seite www.fuehrungszeugnis.bund.de und klicken Sie auf die Schaltfläche **Führungszeugnisse hier online beantragen**.

Schritt 2: Angaben zum Antrag

Geben Sie an, ob Sie das Führungszeugnis für sich selbst oder in gesetzlicher Vertretung beantragen.

Schritt 3: Daten auslesen

Lesen Sie die Personendaten Ihres Personalausweises oder elektronischen Aufenthaltstitels mithilfe Ihres **Smartphones** und **„AusweisApp2“** des Bundes aus.

Schritt 4: Ergänzende Daten

Hier haben Sie die Möglichkeit, ergänzende Daten anzugeben:

- Beantragung eines erweiterten Führungszeugnisses
- Beantragung einer Gebührenbefreiung

Schritt 5: Bezahlen

Die Gebühr beträgt 13 Euro. Diese können Sie per Giro-Pay oder mit Ihrer Kreditkarte begleichen.

Schritt 6: Geschafft!

Zum Schluss erhalten Sie eine Zusammenfassung des Antrags sowie eine Zahlungsbestätigung, die Sie ausdrucken können. Außerdem können Sie ein Benutzerkonto anlegen, um den Bearbeitungsstand Ihres Führungszeugnisses einzusehen.

Was benötigen Sie für die Online-Beantragung?

- Ihren Personalausweis oder elektronischen Aufenthaltstitel mit freigeschalteter Online-Ausweisfunktion (freizuschalten bei Ihrer Stadt oder Gemeinde)

- Die kostenlose „Ausweis-App2“ des Bundes zum Auslesen des Ausweises (erhältlich in Ihrem Play- oder App-Store auf dem Smartphone oder unter www.ausweisapp.bund.de)
- Ein geeignetes Smartphone oder einen Computer und ein Kartenlesegerät. Hinweis: Ob Ihr Smartphone für das Auslesen des Ausweises geeignet ist, erfahren Sie unter www.ausweisapp.bund.de.
- Ggf. ein digitales Erfassungsgerät (beispielsweise Scanner oder Digitalkamera), um Nachweise hochzuladen
- In bestimmten Fällen einen Drucker, um die eidesstattliche Erklärung abzugeben
- Halten Sie bitte außerdem bereit:
 - Kredit- oder Bankkarte zum Bezahlen
 - 6-stellige Ausweis-Pin zur Anmeldung in der App
 - eventuell hochzuladende Dokumente (Bescheinigung Arbeitgeber, etc.)

Welche weitere Arten von Führungszeugnissen gibt es?

Das **Führungszeugnis für behördliche Zwecke** dient ausschließlich der Vorlage bei einer Behörde (z. B. zur Erteilung einer Fahrerlaubnis) und enthält neben strafgerichtlichen Entscheidungen auch bestimmte Entscheidungen von Verwaltungsbehörden.

Im **erweiterten Führungszeugnis** werden bestimmte Verurteilungen aufgeführt, die insbesondere wegen der geringen Strafhöhe in einem regulären Führungszeugnis nicht enthalten wären. Dabei handelt es sich um Verurteilungen aufgrund von Straftatbeständen, die für den Schutz von Kindern und Jugendlichen besonders relevant sind. Ein erweitertes Führungszeugnis benötigen Personen, die im Kinder- oder Jugendbereich tätig werden wollen (z. B. Schule, Sportverein) oder wenn dies gesetzlich vorgesehen ist.

Ein **Europäisches Führungszeugnis** erhalten Personen, die – neben oder anstatt der deutschen – die Staatsangehörigkeit eines oder mehrerer anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland besitzen. Das Europäische Führungszeugnis enthält zusätzlich zur Auskunft aus dem Bundeszentralregister die Mitteilung über Eintragungen im Strafregister des Herkunftsstaats in der übermittelten Sprache, sofern der Herkunftsstaat eine Übermittlung nach seinem Recht vorsieht.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

bietet fünf Ausbildungs- und Studiengänge

Jetzt informieren und zukunftsichere Ausbildung beginnen

Derzeit befinden sich bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) rund 370 Nachwuchskräfte in Ausbildung zur/m Sozialversicherungsfachangestellte/r und Kaufmann/-frau für Büromanagement oder als Studierende/r zur/m Bachelor of Laws | Rentenversicherung, Bachelor of Science | Wirtschaftsinformatik und Bachelor of Arts | Digitales Verwaltungsvermanagement. Sichern auch Sie sich jetzt im Rahmen der Kampagne „Kluge Köpfe für die Rente“ der DRV BW einen Platz für einen der fünf Ausbildungs- oder Dualen Studiengänge und werden Sie Teil des Teams in Karlsruhe oder Stuttgart.

Attraktive Vergütung für Nachwuchskräfte

Bereits während der Ausbildung oder dem Dualen Studium erhalten die Nachwuchskräfte bis zu 1.400 Euro im Monat. Nach abgeschlossener Ausbildung erwartet die Nachwuchskräfte vielfältige, sinnstiftende und interessante Tätigkeitsfelder. Darüber hinaus bietet die DRV BW als große Arbeitgeberin auch guten Aufstiegschancen.

Unbefristete Übernahme garantiert

Bei einem erfolgreichen Abschluss garantiert die DRV BW eine unbefristete Übernahme an einem der rund 20 Standorte im Land. Wer mehr über die Ausbildung wissen möchte, findet weitere Informationen auf www.kluge-koepfe-fuer-rente.de oder klärt offene Fragen am Stand der DRV BW auf einer der zahlreichen Bildungsmessen in Baden-Württemberg.



Foto: Justizministerium

Einblick in die Praxis

Auf Facebook und Instagram geben die derzeitigen Nachwuchskräfte der DRV BW unter „Kluge Köpfe für die Rente“ regelmäßig Einblicke in den Ablauf ihrer Ausbildung und berichten über ihre Erfahrungen als Studierende in eine der Dualen Studiengänge.

Weitere Informationen

www.kluge-koepfe-fuer-die-rente.de/
www.instagram.com/klugekoepfuerdierente/
www.facebook.com/klugekoepfuerdierente

Kontakt in Karlsruhe

Lina Andresen und Petra Feile
 Telefon 0721 825-21555 und 0721 825-21551
azubi.KA@drv-bw.de

Kontakt in Stuttgart

Nicole Bandze-Yürekli und Tanja Mehl
 Telefon 0711 848-21502 und 0711 848-21501
azubi.S@drv-bw.de

Unternehmen zur Meldung bürokratischer Belastungen aufgerufen

Landesregierung, 19.02.2024: Die Entlastungsallianz für Baden-Württemberg ruft Unternehmen und Verwaltung zur Meldung belastender Berichts- und Dokumentationspflichten auf. Ziel ist es, kritisch zu hinterfragen, ob die jeweiligen Vorgaben verzichtbar sind oder ob es zumindest Möglichkeiten zur Vereinfachung gibt.

Die Partner der Entlastungsallianz für Baden-Württemberg rufen Unternehmen und Verwaltung auf, jegliche bürokratische Belastungen, insbesondere belastende Dokumentations- und Berichtspflichten aus dem Landesrecht, zu melden. „Wir wollen Regelungen aufspüren, bei denen der Aufwand für Wirtschaft, Verwaltung oder Bürgerinnen und Bürger in einem Missverhältnis zum verfolgten Zweck steht“, so Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus. Die eingereichten Meldungen werden von den Partnern der Entlastungsallianz systematisch geprüft. Ziel ist es, bei einer Vielzahl an Berichts- und Dokumentationspflichten kritisch zu hinterfragen, ob die jeweiligen Vorgaben verzichtbar sind oder ob es zumindest Möglichkeiten zur Vereinfachung gibt. „Wir möchten in die Prüfung insbesondere die Perspektive der Wirtschaft miteinbeziehen. Je mehr Unternehmen sich beteiligen, desto effektiver können wir sie entlasten“, so Hoffmeister-Kraut.

„Wir wollen Regelungen aufspüren, bei denen der Aufwand für Wirtschaft, Verwaltung oder Bürgerinnen und Bürger in einem Missverhältnis zum verfolgten Zweck steht.“

Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut

„Bedingt durch internationale Spannungen, die digitale und ökologische Transformation der Wirtschaft und den Fachkräftemangel stehen die Unternehmen im Land derzeit vor ausgesprochen großen Herausforderungen. Hinzu kommen die Kosten durch eine überbordende und zum Teil unnötige Bürokratie. Dies bindet Ressourcen, die an anderer Stelle dringend benötigt werden“, sagt die Wirtschaftsministerin.

„Im Interesse unserer Mitgliedsunternehmen und der regionalen Wirtschaft haben wir das Ziel ‚Bürokratieabbau‘ schon länger und sehr präsent auf der Agenda“, sagt Claus Paal, Präsident der IHK-Region Stuttgart. „Die immer größer werdende Regulierungsdichte und die dadurch entstehenden Bürokratieausgaben sind Kostentreiber für unsere Unternehmen, und damit ein Wettbewerbsnachteil. Um konkret zu handeln, haben wir bei der IHK-Region Stuttgart technische Tools entwickelt, die jetzt auch künstliche Intelligenz nutzen, um konkrete Beispiele unter die Lupe zu nehmen und daraus systematische Lösungsansätze zu entwickeln. Gerne unterstützen wir das Land mit unseren Programmen. Je mehr Rückmeldungen aus den Betrieben in unsere Tools fließen, desto schneller und besser können wir Lösungsansätze erarbeiten.“

Niederschwellige Möglichkeit der Beteiligung

Gemeinsam rufen Hoffmeister-Kraut und Paal die Unternehmen im Land auf, das Beteiligungsangebot wahrzunehmen und belastende Berichts- und Dokumentationspflichten zu melden.

„Bei unverhältnismäßigen Belastungen, die im Einflussbereich des Landes liegen, wollen wir den Rotstift ansetzen“, verspricht die Wirtschaftsministerin.

Die Möglichkeit der Beteiligung ist niederschwellig ausgestaltet. Unternehmen können belastende Dokumentationspflichten einfach per E-Mail unter buerokratieabbau@stuttgart.ihk.de an die IHK-Region Stuttgart melden.

Bescheinigung für Ruheständler wird derzeit verschickt: Hilfe bei der Steuererklärung

Grundsätzlich müssen Rentnerinnen und Rentner eine Steuererklärung abgeben, wenn ihr zu versteuerndes Einkommen den jährlichen Grundfreibetrag überschreitet. 2023 lag der Freibetrag bei 10.908 Euro für Singles und bei 21.816 Euro für Verheiratete. Hilfe erhalten Ruheständler dabei durch die kostenlose Bescheinigung „Information über die Meldung an die Finanzverwaltung“. Diese Bescheinigung führt alle steuerrechtlich relevanten Beträge auf, die die gesetzliche Rentenversicherung automatisch für das Jahr 2023 an die Finanzverwaltung übermittelt hat. Wer die „Information über die Meldung an die Finanzverwaltung“ in der Vergangenheit schon einmal angefragt hat, bekommt sie auch für 2023 wieder automatisch von der DRV zugesandt. Wer sie hingegen erstmals benötigt, kann sie unter www.deutsche-rentenversicherung.de/steuerbescheinigung anfordern.

Als sogenannte eDaten liegen die steuerrechtlich relevanten Beträge der gesetzlichen Rentenversicherung grundsätzlich dem Finanzamt vor und müssen seit 2019 nicht mehr von Hand in die Steuererklärung eingetragen werden.

Weitere Informationen enthält die Broschüre „Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht“. Sie kann kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de steht die Broschüre unter „Pressemitteilungen und Nachrichten“ ebenfalls als PDF zum Herunterladen zur Verfügung.

Mobilität: Online-Bürgerbefragung „Was bewegt Sie?“



Foto: pr

Die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH stellt sich mit dem Projekt Netzwerk TRANSFORMATIVE maßnahmenorientiert den verschiedensten unternehmensseitigen Transformationsprozessen. Hierbei wird im Hinblick auf die zukünftige regionale Entwicklung unter anderem der Pfad der **Mobilitätswirtschaft** fokussiert.

Unter dem Begriff „Mobilitätswirtschaft“ versteht man allgemein die Wirtschaftszweige, die sich mit der Planung, Entwicklung, Produktion, Vermarktung und Nutzung von mobilen Verkehrsmitteln befassen.

Um diese zukunftsorientiert in der Region Heilbronn-Franken vorantreiben zu können, ist es essenziell, das Verhalten, die Bedürfnisse und die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger zu kennen und zu analysieren. Mit Kundenorientierung die Mobilitätswirtschaft Heilbronn-Franken von morgen gestalten.

Dafür starten wir im Rahmen der beauftragten Mobilitätsstrategie vom **23. Februar bis 26. April 2024** eine **Online-Bürgerbefragung „Was bewegt Sie?“** im Hohenlohekreis, Main-Tauber-Kreis, Landkreis Schwäbisch Hall sowie im Landkreis und der Stadt Heilbronn durchzuführen.

Ziel der Befragung ist es, einen Überblick über die angebotenen **Mobilitätsleistungen**, aber auch **Potenziale** und **Bedarfe** der alltäglichen Mobilität zu erhalten. Diese umfassen nicht nur das klassische Auto, sondern auch andere Formen der Mobilität wie den öffentlichen Verkehr, Fahrräder, Elektromobilität, Sharing-Modelle und alternative Transportmittel.

Wir befragen die Bürgerinnen und Bürger zu ihrem **Mobilitätsverhalten**, zu Wünschen und Bedürfnissen sowie zur **Zufriedenheit mit Standortfaktoren** innerhalb der Region. Hierzu zählt des Weiteren, welche Verkehrsmittel sie für welche Zwecke und Wegstrecken bevorzugen und was ihrer Meinung nach bei der Angebotserstellung priorisiert werden sollte. Die anonym gegebenen Antworten werden gesammelt ausgewertet und dargestellt. Eine Auswertung nach den einzelnen Landkreisen bzw. der Stadt Heilbronn ist möglich.

Die Bürgerbefragung kann unter dem Link www.heilbronn-franken.com oder direkt unter <https://survey.lamapoll.de/HeilbronnFrankenBuergerbefragung> ausgefüllt werden.



Sie ist auch unter folgendem QR-Code erreichbar Foto: pr

Neue Runde für Landarztquote

Vom 1. bis einschließlich 31. März 2024 können sich Interessierte über auf der Ländarzt-Webseite für einen von 75 Studienplätzen im Bereich Humanmedizin bewerben. Und das unabhängig von ihrer Abiturnote.

Die Landarztquote in Baden-Württemberg geht in die vierte Runde: Vom 1. bis einschließlich 31. März 2024 können sich Interessierte über auf der Ländarzt-Webseite für einen von 75 Studienplätzen im Bereich Humanmedizin bewerben – und das unabhängig von ihrer Abiturnote.



Foto: Landesregierung

Was dahintersteckt? Die Landarztquote ist eine Vorabquote im Rahmen der Zulassung zum Studium der Humanmedizin und beruht auf dem Gesetz zur Unterstützung der Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung in Bereichen des öffentlichen Bedarfs in Baden-Württemberg (Landarztgesetz). Jährlich können bis zu 75 Studienplätze an Bewerberinnen und Bewerber vergeben werden, die sich im Gegenzug nach dem Studium und der Facharztweiterbildung für mindestens zehn Jahre verpflichten, als Landärztin oder Landarzt zu arbeiten.

Hausärztliche Versorgung im ländlichen Bereich stärken

Regierungspräsidentin Susanne Bay betonte die Bedeutung des Programms: „Mit der Landarztquote stärken wir die hausärztliche Versorgung in unseren ländlichen Regionen und geben gleichzeitig jungen ambitionierten Menschen die Chance, sich den Traum vom Medizinstudium zu erfüllen.“

Das Besondere dabei ist, dass unser Fokus auf der Eignung und Motivation der Bewerberinnen und Bewerber liegt – und das unabhängig von der Abiturnote.“

Gesundheitsminister Manne Lucha: „Das große Interesse an der Landarztquote in Baden-Württemberg ist auch weiterhin ungebrochen. Auch im vierten Bewerbungsdurchgang werden wir sicherlich viele geeignete Bewerberinnen und Bewerber finden, die bereit sind, sich durch ihren späteren beruflichen Einsatz für die Gesundheit der Menschen einzusetzen. Das Schöne an der Landarztquote ist, dass wir dadurch zukünftige Ärztinnen und Ärzte gewinnen, die genau dort im Land tätig sind, wo sie am meisten gebraucht werden. Sie stellen mitunter auch ihre persönlichen Interessen hinten an, um für unsere Gesellschaft die medizinische Versorgung aufrechtzuerhalten – und erbringen damit einen sozial und gesellschaftlich enorm wichtigen Beitrag. Genau diese Menschen brauchen wir, um bei der Sicherstellung der ärztlichen Versorgung im Land unterstützen zu können. Ich freue mich wirklich sehr über jede Bewerbung.“

Bewerberinnen und Bewerber können ihre Unterlagen auf der Ländarzt-Website hochladen und sich für einen der 75 Studienplätze qualifizieren. Nach einer erfolgreichen schriftlichen Bewerbung folgt die Einladung zu einem persönlichen Auswahlgespräch. Bei der Vergabe der Studienplätze kommt es nicht auf die Abiturnote an. Für die Vergabe der Studienplätze zählt vielmehr das Ergebnis des medizinischen Eignungstests (TMS) und bereits gesammelte Erfahrungen im medizinischen Bereich – ob beruflich oder ehrenamtlich – sind auch von Vorteil.

Das Berufsbild ist vielseitig

Als Hausärztin oder Hausarzt in unterversorgten oder von Unterversorgung bedrohten Gebieten leisten die künftigen Medizinerinnen und Mediziner einen wichtigen Beitrag zur gesundheitlichen Versorgung im Land. Das Berufsbild der hausärztlichen Versorgung ist vielseitig, denn man kann sich in Allgemeinmedizin, Innerer Medizin oder Pädiatrie, also Kinder- und Jugendmedizin, spezialisieren. Der spätere Einsatzort wird vor Festlegung durch das zuständige Regierungspräsidium Stuttgart gemeinsam mit den angehenden Hausärztinnen und Hausärzten besprochen. Dabei werden nach Möglichkeit auch Ortswünsche und die persönlichen Lebensverhältnisse berücksichtigt wie beispielsweise Betreuungspflichten. <https://landarztquote-bw.de/>

30 Jahre Kontaktstellen Frau und Beruf

Seit 30 Jahren gibt es in Baden-Württemberg das Landesprogramm Kontaktstellen Frau und Beruf. Die Kontaktstellen leisten einen maßgeblichen und nachhaltigen Beitrag für die berufliche Chancengleichheit und die Erschließung des Fachkräftepotenzials von Frauen.

„Das Landesprogramm Kontaktstellen Frau und Beruf Baden-Württemberg ist eine dreißigjährige Erfolgsgeschichte. Die Kontaktstellen leisten einen maßgeblichen und nachhaltigen Beitrag für die berufliche Chancengleichheit und die Erschließung des Fachkräftepotenzials von Frauen“, sagte Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus bei ihrem Jubiläumsbesuch am 29. Februar 2024 in der Kontaktstelle Frau und Beruf Mannheim – Rhein-Neckar-Odenwald in Mannheim. Das 1994 vom Land Baden-Württemberg ins Leben gerufene Landesprogramm Kontaktstellen Frau und Beruf feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Zum Auftakt des Jubiläumjahres besuchte Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut am heutigen Vormittag in Mannheim eine Kontaktstelle der ersten Stunde. Sie traf dort auch mit Oberbürgermeister Christian Specht, dem Träger der Kontaktstelle sowie weiteren Kooperationspartnern zusammen.

Paradebeispiel für Erfolg des Landesprogramms

Die Ministerin lobte die Arbeit, die von der Kontaktstelle in Mannheim geleistet wird: „Ein entscheidender Erfolgsfaktor in Mannheim ist die überaus erfolgreiche und konstruktive Zusammenarbeit der Kontaktstelle vor Ort.“ Hoffmeister-Kraut dankte der Stadt Mannheim, dem Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Heidelberg für deren Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Kontaktstelle Frau und Beruf Mannheim – Rhein-Neckar-Odenwald sei ein Paradebeispiel für die Bedeutung und den Erfolg des Landesprogramms.

Oberbürgermeister Christian Specht betonte die frühe Unterstützung Mannheims für das Landesprogramm Frau und Beruf: „Seit 30 Jahren engagiert sich die Stadt Mannheim mit der Kontaktstelle Frau und Beruf und fördert so Frauen auf ihrem beruflichen Weg zur eigenständigen Existenzsicherung. Die damalige Frauenbeauftragte der Stadt Mannheim war eine der Initiatorinnen des Landesprogramms Kontaktstellen Frau und Beruf Baden-Württemberg. Die Kontaktstelle gibt nicht nur wichtige Impulse zur Gewinnung weiblicher Fachkräfte für den Arbeitsmarkt, sie sorgt mit ihrer Arbeit auch für die Bekämpfung des Fachkräftemangels und von Altersarmut. Sie ist ein Gewinn für die Stadtgesellschaft und ich danke dem Wirtschaftsministerium, das die Arbeit der Kontaktstelle fördert“, so der Oberbürgermeister.

Kostenfreie, qualifizierte und niederschwellige Beratung

Die landesweit neun Kontaktstellen Frau und Beruf Baden-Württemberg haben sich als Anlaufstellen etabliert. Sie bieten an 15 regionalen Standorten eine kostenfreie, qualifizierte und niederschwellige persönliche Orientierungsberatung sowie viele weitere berufliche Unterstützungsangebote für Frauen an. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Integration von Frauen ins Erwerbsleben und unterstützen Frauen in allen Stationen ihres Berufsweges, passend zur jeweiligen Lebensphase – nicht nur beim beruflichen Wiedereinstieg, sondern beispielsweise auch bei der beruflichen Neu- und Umorientierung oder einer Existenzgründung.

Ministerin Dr. Hoffmeister-Kraut sieht große Vorteile in der Kontinuität und Weiterentwicklung der Arbeit der Kontaktstellen: „Das Landesprogramm wurde kontinuierlich weiterentwickelt. So wurde in den letzten Jahren etwa das ‚Mentorinnenprogramm für Migrantinnen‘ aufgebaut. Es unterstützt Frauen mit Migrationsgeschichte dabei, sich in der Arbeitswelt zu orientieren und besser in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Frauen werden erfolgreich an den Arbeitsmarkt herangeführt, indem ihr Wissen über Arbeits- und Berufsmöglichkeiten erweitert, die beruflichen Profile geschärft, Bewerbungsunterlagen verbessert, Vorstellungsgespräche unterstützt und Kontakte mit Arbeitgebern und arbeitsmarktrelevanten Netzwerken hergestellt werden. Die hohe Übergangsrate in Beschäftigung zeigt, dass Frauen mit Migrationshintergrund durch dieses Mentorinnenprogramm passgenau und erfolgreich angesprochen werden können und einen Zugang zum Arbeitsmarkt finden“, erklärt Hoffmeister-Kraut. „Auf diese Weise gewinnen wir besonders motivierte und wertvolle Arbeitskräfte, die wir in vielen Branchen dringend brauchen“, so die Arbeitsministerin.

Landesprogramm Kontaktstellen Frau und Beruf

Das Landesprogramm wurde im Jahr 1994 gestartet.

Ziele des Landesprogramms sind:

- die Erschließung des Fachkräftepotenzials von Frauen für die Wirtschaft
 - die Gleichstellung und gleichberechtigte Teilhabe von Frauen am Erwerbsleben
 - qualifizierte Beschäftigung und finanzielle Absicherung
 - Integration von Migrantinnen in den Arbeitsmarkt
 - die Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Sorgearbeit
- Aktuell fördert das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus im Rahmen des Landesprogramms Kontaktstellen Frau und Beruf neun Beratungseinrichtungen an 15 Standorten und eine Service- und Koordinierungsstelle mit jährlich rund 1,9 Millionen Euro.

In den Jahren 2024 und 2025 konnte eine Sonderförderung für Maßnahmen für die vollzeitnahe Beschäftigung von Frauen und für Migrantinnen in Höhe von 150.000 Euro pro Jahr gewährt werden. Seit Beginn des Programms betrug das Fördervolumen insgesamt rund 34 Millionen Euro.

Beratung von 6.000 Frauen jährlich

Die Kontaktstellen beraten landesweit jährlich rund 6.000 Frauen und erreichen mit ihren Veranstaltungen rund 10.000 Frauen und 3.000 Unternehmen im Jahr.

Die Kontaktstelle Mannheim – Rhein-Neckar-Odenwald wurde im Jahr 1994 gegründet. Sie erhielt bisher eine Förderung in Höhe von rund 3,64 Millionen Euro.

Für 2024 und 2025 beläuft sich die Förderung auf circa 200.000 Euro pro Jahr, einschließlich der Zusatzförderungen „Migrantinnen“ und „vollzeitnahe Beschäftigung“.

Die Kontaktstellen beraten Frauen aller Altersgruppen beim Wiedereinstieg, der beruflichen Neuorientierung sowie beim Jobwechsel, der Existenzgründung oder dem Aufstieg in Führungspositionen. Darüber hinaus bieten die Kontaktstellen – die unter dem Dach von zehn unterschiedlichen Trägern wie Kommunen, Kammern und Wirtschaftsförderungen angesiedelt sind – Veranstaltungen, Seminare, Vernetzungsangebote und Projekte an. Sie arbeiten dabei eng mit Wirtschaftsorganisationen, Weiterbildungsträgern, Arbeitsagenturen und Unternehmen zusammen. Das Jahresthema 2024 der Kontaktstellen steht unter dem Motto: „Frauen gestalten Zukunft – nachhaltig, digital, gemeinsam!“

Mentorinnenprogramm für Migrantinnen

Seit März 2017 führen die Kontaktstellen jährlich das „Mentorinnenprogramm für Migrantinnen“ durch. Mit diesem Mentoring legen die Kontaktstellen einen Schwerpunkt auf die Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und geflüchteten Frauen. Es dient zudem der Erschließung des Fachkräftepotenzials von Migrantinnen für die Unternehmen im Land. In dieser Zeit wurden bisher landesweit rund 500 Tandems gebildet, die Teilnehmerinnen weisen ein hohes Bildungsniveau aus. Im Jahr 2023 waren 91 Prozent der Mentees und 83 Prozent der Mentorinnen Akademikerinnen. Die Mentees kamen im vergangenen Jahr aus 36 unterschiedlichen Ländern, die Mentorinnen aus 18 verschiedenen Staaten. Über die Hälfte der Teilnehmerinnen hatten Anfang November 2023 bereits eine Arbeitsstelle angenommen, rund 20 Prozent absolvieren nun eine Aus- oder Weiterbildung.

Die Zahl der Tandems wird in diesem Jahr von 70 auf bis zu 110 ausgebaut. Die diesjährigen Tandems starten am 16. März in ihr sechs- bis achtmonatiges Mentorinnenprogramm für Migrantinnen.

Erfolgreicher Auftakt der ausgebuchten Netzwerkveranstaltung „KMU-Marktplatz“ – Kleine und mittlere Unternehmen aus dem Hohenlohekreis begeistert von neuem Format



Geschäftsführerin der WIH GmbH, Sarah Schmidt, berät Unternehmensvertreter
Foto: WIH GmbH

Über 90 Unternehmensvertreter aus dem Hohenlohekreis trafen sich am 27. Februar 2024 auf Einladung der Wirtschaftsinitiative Hohenlohe in der Sparkasse Hohenlohekreis zur neu geschaffenen Netzwerkveranstaltung „KMU-Marktplatz – fördern, beraten, vernetzen“. In einer dynamischen und modernen Atmosphäre informierten sie sich über eine Auswahl an Unterstützungs- und Förderangeboten der Region und nutzten die Möglichkeit zur gegenseitigen Vernetzung. In fünfminütigen Kurzvorträgen erhielten die aus den unterschiedlichsten Branchen stammenden Unternehmen einen Überblick über das breite Angebot der bestehenden Förder- und Beratungsangebote.

Vorgelegt wurden Finanzierungshilfen wie das EU-Förderprogramm LEADER, Angebote in den Bereichen betriebliche Ressourceneffizienz, Klimaanpassung und Energieeinsparung sowie Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen der Transformation und eine Möglichkeit für die Sichtbarmachung zur Fachkräftegewinnung.

„Das große Interesse an dieser Veranstaltung zeigt, dass wir genau die Themen getroffen haben, die die Unternehmen im Hohenlohekreis bewegen“, erklärt Gotthard Wirth, Erster Landesbeamter des Hohenlohekreises. Bernd Kaufmann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hohenlohekreis, ergänzt: „Heute Abend soll es darum gehen, wie Unternehmen den Wandel und die anstehenden Transformationsprozesse bestmöglich gestalten können.“ Im Anschluss an die kurzweiligen Präsentationen konnten die Unternehmensvertreter auf dem sogenannten „Marktplatz“ an Messeständen der Referenten weitere Informationen zu den vorgestellten Themen einholen und erste Beratungsgespräche wahrnehmen. „Wir sind begeistert von der phänomenalen Beteiligung und dem Interesse der Unternehmen. Das ist auch für uns eine großartige Möglichkeit, uns zu vernetzen und unsere Angebote bekannter zu machen“, erläutert Referent Joachim Schröder, Leiter des Klima-Zentrums Hohenlohekreis. Beim parallel verlaufenden Netzwerkabend nutzten die Unternehmensvertreter die Möglichkeit, untereinander Kontakte zu knüpfen und somit ihr Netzwerk zu erweitern und wurden dabei mit von der Sparkasse bereitgestellten Getränken und leckeren Köstlichkeiten verwöhnt. Die Organisatoren sind ebenfalls hochzufrieden mit der Veranstaltung und dem Feedback der Teilnehmenden. „Unser Ziel war es, eine Gelegenheit zu schaffen, bei der sich Unternehmen verschiedener Branchen treffen, vernetzen und über die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten im Hohenlohekreis informieren können“, erklärt Sarah Schmidt, Geschäftsführerin der Wirtschaftsinitiative Hohenlohe. „Wir freuen uns, dass die Veranstaltung so gut angenommen wurde und planen, das Format im nächsten Jahr mit neuen und abwechslungsreichen Inhalten fortzuführen“.

Hintergrund zu den Kurzvorträgen:

Die W.I.H.-Wirtschaftsinitiative Hohenlohe GmbH ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Hohenlohekreis.

Bei **Hohenlohe.Business** handelt es sich um ein Arbeitgeberportal zur Fachkräftegewinnung speziell für den Hohenlohekreis.

Klimafit ist ein Förderprogramm für Unternehmen jeder Branche und Größe mit dem Ziel, einen strukturierten Einstieg in das Thema Klimaschutzmanagement sowie Energieeinsparung zu bieten.

Das **Netzwerk TRANSFORMATIVE** bietet kleinen und mittleren Unternehmen der Region Heilbronn-Franken aus der Automobilbranche, sowie vor- und nachgelagerter Branchen diverse Unterstützungsmöglichkeiten für den Transformationsprozess an.

LEADER ist ein Regionalentwicklungsprogramm der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg zur Förderung innovativer Entwicklungsansätze und Projekte im ländlichen Raum.

Keff+ ist eine unabhängige, neutrale und kostenfreie Anlaufstelle, bei der Unternehmen zu allen Themen rund um Ressourceneffizienz Unterstützung finden.

Austauschtreffen Gründerinnen-Netzwerk Heilbronn-Franken – Inspirierende Erfahrungen und wertvolles Networking

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken lädt herzlich zum bevorstehenden Gründerinnen-Netzwerktreffen am 15. März 2024 um 18:30 Uhr in Nuriya's Café & more, Neckarsulm, ein. Das Treffen bringt selbstständige Frauen und Gründerinnen zusammen.

Egal, ob bereits selbstständig, in den Anfängen der Gründung oder nebenberuflich ein eigenes Unternehmen aufbauend – das Treffen ist speziell darauf ausgerichtet, Gründerinnen und Unternehmerinnen in einer entspannten und unterstützenden Atmosphäre zusammenzubringen. Das Gründerinnen-Netzwerk Heilbronn-Franken ist am 15. März 2024 zu Gast bei Gründerin Nuriya Khaitkulova, die sich mit Nuriya's Café & more in Neckarsulm selbstständig gemacht hat.

Beim Treffen besteht die Chance, sich zu vernetzen, wertvolle Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen zu teilen.

Das nächste Netzwerktreffen findet am 14. Juni 2024 in der Schirmbar auf Burg Stettenfels in Untergruppenbach statt. Interessierte Frauen werden ermutigt, sich schnell anzumelden und aktiv am Netzwerk teilzunehmen.

Infos und Anmeldung unter: www.frauundberuf-hnf.com

Weiteres Info-Format für Gründerinnen:

Kostenfreie Online-Workshops bieten die Kontaktstellen Frau und Beruf Heilbronn-Franken, Ludwigsburg bis Region Stuttgart und Mannheim – Rhein-Neckar-Odenwald im Rahmen der gemeinsamen Reihe „Infobites Existenzgründung“ an. Am 21. März 2024 findet von 10:00 bis 12:00 Uhr die nächste Veranstaltung zum Thema Businessplan statt. Infos und Anmeldung zu dieser und weiteren Veranstaltungen unter: www.frauundberuf-hnf.com

Landratsamt Hohenlohekreis

Ian Vincent Schölzel ist neuer Landrat des Hohenlohekreises 30 Kreisräte stimmen für den 47-Jährigen – Entscheidung bereits im ersten Wahlgang



Der neu gewählte Hohenloher Landrat Ian Vincent Schölzel (links) mit dem scheidenden Landrat Dr. Matthias Neth

Der Kreistag des Hohenlohekreises hat in seiner heutigen Sitzung (21. Februar 2024) im Rathaus in Künzelsau Ian Vincent Schölzel zum neuen Landrat des Hohenlohekreises gewählt. In geheimer Wahl stimmten 30 von 42 anwesenden stimmberechtigten Kreisrätinnen und Kreisräten im ersten Wahlgang für den 47-Jährigen. Insgesamt besteht der Kreistag aus 43 Kreisräten.

Sein Mitbewerber, der Neuensteiner Bürgermeister Karl Michael Nicklas, bekam 11 Stimmen. Eine Stimme war ungültig.

Ian Vincent Schölzel ist seit 2022 Erster Bürgermeister der Kreisstadt Waiblingen (Rems-Murr-Kreis) und leitet in dieser Funktion das Dezernat II mit mehreren Fachgebieten. Der 47-Jährige ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Er lebt mit seiner Familie in Weissach im Tal, wo er mehr als 14 Jahre lang Bürgermeister war.

Der scheidende Landrat Dr. Matthias Neth gratulierte seinem Nachfolger und wünschte ihm für die neue Aufgabe alles Gute.

Neth wurde am 10. Juni 2013 zum Landrat gewählt und 2021 ohne Gegenstimme für weitere acht Jahre im Amt bestätigt. Am 3. Februar 2023 wurde Neth zum Präsidenten des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg gewählt. Seine Amtszeit endet somit vorzeitig mit Ablauf des 30. April 2024.

Silberne Ehrenmedaille des Hohenlohekreises für Günter Rammhofer

Landratsamt ehrt ehemaligen Dezernenten für seinen langjährigen Einsatz

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde am 20. Februar 2024 überreichte Landrat Dr. Matthias Neth die Ehrenmedaille des Hohenlohekreises in Silber an Günter Rammhofer. Dieser wurde für sein langjähriges und vorbildliches Engagement beim Landratsamt Hohenlohekreis geehrt.

Dr. Neth würdigte die geleistete hervorragende Arbeit des ehemaligen Sozialdezernenten und dankte ihm für die loyale, vorbildliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



In Anerkennung für herausragende Verdienste um den Hohenlohekreis überreichte Landrat Dr. Matthias Neth (links) die Ehrenmedaille des Hohenlohekreises in Silber an Günter Rammhofer

Fotos: LRA Hohenlohekreis

Günter Rammhofer widmete mit mehr als 46 Jahren fast sein komplettes Berufsleben dem Hohenlohekreis und leistete große Verdienste, die dem Wohl der Bürgerinnen und Bürger zugutekamen. „Durch Ihr Tun ist in unserem Landkreis viel Wertvolles entstanden und kann auch in den künftigen Jahren noch viel Gutes entstehen“, so Neth in seiner Rede. Er wünschte seinem langjährigen Dezernenten alles Gute für den weiteren Ruhestand.

Günter Rammhofer wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1973 vom Regierungspräsidium Stuttgart in den Dienst des Landes Baden-Württemberg übernommen und dem Landratsamt Hohenlohekreis als Landesbeamter zugewiesen. Zunächst war er als Prüfer im Kommunalrecht tätig, danach wurde er dort Amtsleiter. Später arbeitete er in verschiedenen Leitungspositionen wie beim Baurechtsamt und dem Eigenbetrieb der Abfallwirtschaft, zu dessen erstem Betriebsleiter er 1994 gewählt wurde. Nach der Verwaltungsstrukturreform im Jahr 2005 wurde er zum Leiter des damaligen Dezernates für Soziales und Jugend ernannt. Ende Januar 2016 wurde Günter Rammhofer in den Ruhestand verabschiedet. Im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses stand er dem Hohenlohekreis aber weiterhin zur Verfügung.

„Günter Rammhofer hat sein ganzes berufliches Leben lang dem Hohenlohekreis die Treue gehalten. Viele wichtige Entscheidungen und Weichenstellungen wurden in seiner Dienstzeit gefasst, von ihm mitgestaltet oder umgesetzt“, erklärt Landrat Dr. Neth.

Für sein besonders langjähriges Engagement im öffentlichen Dienst wurde Günter Rammhofer bereits 1991 für sein 25-jähriges Dienstjubiläum und im Jahr 2006 für 40 Jahre Diensttätigkeit geehrt.

Hintergrund

Die Ehrenmedaille des Hohenlohekreises gibt es seit 2007. Sie ist eine der höchsten Auszeichnungen des Landkreises. Mit dieser Medaille sollen Personen gewürdigt und ausgezeichnet werden, die sich durch herausragende Verdienste in besonderer Weise um den Hohenlohekreis und seine Einwohnerinnen und Einwohner verdient gemacht haben.

Gesundheitsamt des Hohenlohekreises empfiehlt Schutzimpfung gegen Keuchhusten

Zahl der Erkrankungen zuletzt gestiegen

Zuletzt wurden dem Gesundheitsamt des Hohenlohekreises vermehrt Erkrankungen mit Keuchhusten gemeldet. Ein Großteil der Betroffenen ist nicht durch eine Impfung geschützt. Das Gesundheitsamt des Hohenlohekreises empfiehlt daher eine Schutzimpfung, die auch in Kombination mit den Auffrischimpfungen gegen Tetanus und Diphtherie (sog. TdaP-Kombinationsimpfung) verabreicht werden kann. Sowohl Kinder als auch Erwachsene sollten laut Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) gegen Keuchhusten immunisiert sein.

Die bakterielle Infektionskrankheit Keuchhusten (Pertussis) wird durch Tröpfchen übertragen und ist hoch ansteckend. Keuchhusten ist in der Regel eine langwierige Erkrankung mit quälenden Hustenattacken, die nicht selten bis zum Erbrechen führen und über Wochen bis Monate andauern können.

Insbesondere bei Säuglingen kann Keuchhusten mit schwerwiegenden Komplikationen einhergehen und tödlich verlaufen – etwa ein Prozent aller erkrankten Kinder unter sechs Monaten stirbt an der Erkrankung. Eine frühzeitig begonnene antibiotische Therapie kann zusätzlich zur Verkürzung der Ansteckungsfähigkeit die Dauer und die Intensität der Hustenattacken lindern, wenn sie möglichst früh verabreicht wird.

Weitere Informationen gibt es beim Robert Koch-Institut: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Pertussis.html

Medaillen für das Technische Hilfswerk Ortsverbände des THW und der Hohenlohekreis ehren Helfer beim Ahrtal-Einsatz, Ukraine-Einsatz sowie herausragendes Einzelengagement



Landrat Dr. Matthias Neth (l.) überreicht Andreas Schilder die Ehrenmedaille des Hohenlohekreises in Silber

Foto: THW Künzelsau

Bei der Flutkatastrophe im Ahrtal vom 14. auf den 15. Juli 2021 gehörten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Technischen Hilfswerkes mit zu den Ersten, die vor Ort Hilfe und oft auch Trost spenden konnten. 49 von ihnen gehörten den beiden THW-Ortsverbänden in Künzelsau und Pfedelbach an. Landrat Dr. Matthias Neth verlieh diesen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zusammen mit den beiden Ortsbeauftragten Gunnar Kreidl und Daniel Franz nun die Fluthelfermedaille des Landes Rheinland-Pfalz. Die Helferinnen und Helfer hatten in den ersten sechs Monaten nach der Katastrophe in der Summe fast 15.000 Einsatzstunden im Einsatzgebiet und den dazugehörigen Versorgungs- und Führungsorganisationen geleistet.

Der Ortsverband Künzelsau stellte mit seiner Kernkompetenz in der Logistik unter anderem die Versorgung von mehreren Tausend Helferinnen und Helfern aus ganz Deutschland im Bereitstellungsraum Nürburgring ebenso sicher wie die Betankung, Wartung und Reparatur von Einsatzgeräten in einer mobilen Werkstatt im Einsatzgebiet.

Die auf den Brückenbau spezialisierten Helferinnen und Helfer des Ortsverbandes Pfedelbach wurden nach der Flutkatastrophe ebenfalls dringend benötigt; nahezu alle Brücken im betroffenen Gebiet waren beschädigt oder zerstört. Sie errichteten in den vier Monaten vom 15. Juli bis Mitte November 2021 insgesamt mehr als 1.000 Meter Behelfsbrückenrassen an 24 verschiedenen Standorten. Von der Fußgängerbrücke bis hin zur zweispurigen Straßenbrücke mit einer Tragkraft von 45 Tonnen je Spur waren alle Brückentypen dabei.

Ebenfalls geehrt wurden sieben Helferinnen und Helfer, die sich nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 in mehreren Hilfeinsätzen für die Versorgung und Aufnahme der Bevölkerung der Ukraine in Polen und Ungarn engagiert hatten. Allen Geehrten dankte Landrat Dr. Neth ausdrücklich für ihre Professionalität und ihr selbstloses Engagement für Menschen in Situationen, in denen diese „mit einem Ausmaß an Leid und Entbehrungen konfrontiert werden, dass für die meisten von uns unvorstellbar ist“. Ihren Familien und Arbeitgebern dankte er für das Verständnis und die immer wieder erneute Bereitschaft, sie in die Hilfseinsätze gehen zu lassen, in denen sie dringend gebraucht werden.

Als höchster Vertreter des Landkreises nutzte der Landrat den Ehrungsabend ebenfalls, um eine besondere Ehrung im Namen des Landkreises vorzunehmen.

Andreas Schilder, ehemaliger langjähriger Ortsbeauftragter des THW-Ortsverbandes Künzelsau, wurde als besondere Anerkennung seiner Leistungen im Ortsverband, bei zahlreichen Einsätzen im Landkreis, bei der Bewältigung der Corona-Pandemie und darüber hinaus die Ehrenmedaille des Hohenlohekreises in Silber verliehen.

Der Landrat dankte ihm für seine besonnene, pragmatische und lösungsorientierte Beratung und Herangehensweise unter anderem bei der Bewältigung mehrerer Hochwasserereignisse, der Jagstkrise oder dem Zugunglück in Schrozberg. Er würdigte darüber hinaus das große Engagement des ehemaligen Ortsbeauftragten in der Jugendarbeit des THW, dem der Ortsverband die älteste THW-Minigruppe (6- bis 10-jährige angehende Helferinnen und Helfer) Baden-Württembergs und damit eine verlässliche Quelle für den Helfernachwuchs verdankt.

Digitale Lösungen für die Direktvermarktung Fachtag an der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft in Kupferzell am 18. März

Am Montag, 18. März 2024, findet an der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft in Kupferzell ein Fachtag für die direktvermarktenden Betriebe zum Thema „Digitale Lösungen für die Direktvermarktung“ statt. Organisiert wird der Fachtag von den Landwirtschaftsämtern der Landkreise Hohenlohekreis, Main-Tauber-Kreis, Rems-Murr-Kreis, Schwäbisch Hall und Ludwigsburg.

Die Digitalisierung wird in allen Bereichen des Lebens immer wichtiger und kann den Alltag an vielen Stellen erleichtern. Auch in der Direktvermarktung hilft die Digitalisierung Prozesse zu vereinfachen und damit Arbeitszeit zu sparen oder mit den eigenen Kunden auf vielfältige Weise in Kontakt zu treten. Zu Beginn des Fachtages wird Referentin Nicole Hofmeister von der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz der Frage nachgehen, was Warenwirtschaftssysteme können sollen und wie das passende System für den eigenen Betrieb gefunden wird. Im Anschluss werden unterschiedliche Möglichkeiten für die Warenwirtschaft, die Logistik sowie die Kommunikation mit den Kunden betrachtet. Diese werden jeweils mit einem Praxisbericht eines Anwenders ergänzt.

Während des gesamten Fachtages findet eine Produktbörse statt. Hier können die Teilnehmenden eigene Produkte präsentieren sowie neue Produkte kennenlernen.

Eine Anmeldung ist bis Montag, 11. März 2024, unter <http://anmeldung-lawiamt.lra-hok.de> notwendig. Veranstaltungsort ist die Aula der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft, Schlossstr. 1, Kupferzell.

Bei Fragen steht Eva-Maria Kötter vom Landwirtschaftsamt des Hohenlohekreises unter der Telefonnummer 07940 18-1630 oder per E-Mail an Eva-Maria.Koetter@hohenlohekreis.de zur Verfügung.

Gute Vorbereitung bedeutet mehr Sicherheit Hohenlohekreis nimmt Unternehmen beim Hochwasser- und Starkregenmanagement ins Boot

„Ist eine Katastrophe wie im Ahrtal auch bei uns möglich?“ – Diese Frage beschäftigte 19 Vertreterinnen und Vertreter Hohenloher Unternehmen im Rahmen eines Workshops des Landkreises gemeinsam mit dem Regierungspräsidium Stuttgart und weiteren externen Referenten. Ziel war der fachliche Austausch rund um Planungen zum Hochwasser- und Starkregenmanagement auf Ebene des Landkreises und seiner Kommunen sowie auf Ebene der Unternehmen im Landkreis. Viele Unternehmen sind aufgrund ihrer Lage in den Flusstälern bereits seit Längerem mit dem Thema Hochwasser befasst. Spätestens seit dem Starkregenereignis im Hohenlohekreis von 2016 und der Ahrtal-Katastrophe 2021 sind die Gefahren, die mit Extremwetterereignissen einhergehen, auch bei zahlreichen anderen Unternehmen präsent, die sich vorher weniger damit auseinandergesetzt hatten. Der Landkreis als untere Katastrophenschutz- und Wasserbehörde hat gemeinsam mit den 16 Landkreiskommunen die Themen Hochwasseralarm- und Einsatzplanung sowie Starkregenrisikomanagement weiter vorangetrieben.



Von links: Thorben Heinrichs (hfcon), Vanessa Kruse (RP Stuttgart), Günter Vogel (ehem. Kommandant der Werksfeuerwehr Audi Neckarsulm), Moderatorin Meri Eremut, Torsten Rönisch (Kreisbrandmeister des Hohenlohekreises), Mike Weise (Dezernent für Ordnung, Zuwanderung und Gesundheit beim LRA Hohenlohekreis) nach dem Workshop zum Thema Hochwasser- und Starkregenrisikomanagement
Foto: hfcon

Wesentliches Ergebnis dieser Bemühungen ist die landkreisweite Nutzung des Flut-Informations- und Warnsystems (FLIWAS) durch alle Verwaltungen und die kommunalen Feuerwehren. Dieses ermöglicht einen einheitlichen Informationsstand bei Prognosen und bei der Lagebewältigung von Wetterereignissen im Zusammenhang mit Niederschlägen und Hochwasser. Ebenso wurden die relevanten Akteure durch die gemeinsame Arbeit am Projekt deutlich stärker untereinander vernetzt.

Dieses Netzwerk soll nun in einem weiteren Schritt auch auf die Unternehmen im Landkreis ausgeweitet werden. So soll ein Verständnis bei Verwaltung und Unternehmen geschaffen werden, welche Leistungen die jeweils andere Seite im Falle eines Extremwetterereignisses erbringen kann, erwarten darf und auf welche Unterstützung sie angewiesen ist. Denn gerade in Krisen ist es wichtig „die Köpfe zu kennen“.

Auch bei diesem Teilprojekt stand das gegenseitige Kennenlernen der relevanten Akteure über Gemeinde- und Unternehmensgrenzen hinweg gleichrangig neben dem fachlichen Austausch. Ausgehend von dem Wissen, dass Unterwetterlagern nicht an Grundstücks- und Gemeindegrenzen aufhören, lernten kommunale Akteure und Unternehmen gemeinsam voneinander und füreinander, um im Krisenfall bestmöglich vorbereitet zu sein.

Denn die Antwort auf die eingangs gestellte Frage lautet „Ja – eine Katastrophe wie im Ahrtal ist auch bei uns möglich“, wie die Referentin des Regierungspräsidiums Stuttgart, Vanessa Kruse, in ihrem Fachvortrag deutlich darstellte. Es wurde aber auch deutlich, dass man sich auf Extremwetterereignisse materiell und organisatorisch auf kommunaler und unternehmerischer Ebene vorbereiten kann. Wie dies aussehen kann, schilderte der ehemalige Kommandant der Werksfeuerwehr Audi Neckarsulm, Günter Vogel, anhand eigener Erfahrungen eindrucksvoll. Wichtige Schritte zur Umsetzung seines Mottos „Sicherheit ist, wenn man gut vorbereitet ist“ für die jeweiligen Unternehmen erarbeiteten die Vertreterinnen und Vertreter im Rahmen des vierstündigen Workshops gemeinsam.

Bundestagsabgeordnete Valentin Abel und Kevin Leiser zu Besuch im Landratsamt Hohenlohekreis Austausch über Herausforderungen der Migrationslage

Bei einem Besuch von Valentin Abel MdB und Kevin Leiser MdB ging es am Montag, 26. Februar, vor allem um den Austausch zum Thema Migration und die Situation sowie die Herausforderungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Amt für Ordnung und Zuwanderung vor Ort. Zwischen den fachlichen Themen gaben die Mitarbeitenden direkte Einblicke in ihre alltägliche Arbeit.

Abel und Leiser besuchten am Vormittag das Ausländeramt, die Asylbewerberleistungsstelle, die Einbürgerungsbehörde und die untere Aufnahmebehörde der Kreisverwaltung. Gesprächspunkte waren im Rahmen des Austauschs insbesondere die schwierige Aufgabe, dringend benötigtes Personal zu finden und dieses auch in den aktuell besonders belasteten Bereichen zu halten.



Die beiden Bundestagsabgeordneten Kevin Leiser (1. von links) und Valentin Abel (5. von links) im Austausch mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes Hohenlohekreis

Foto: LRA Hohenlohekreis

Ebenso waren die raschen und umfangreichen Gesetzesänderungen im Zuwanderungsbereich ein Thema. Diskutiert wurde, wie Behörden wirksam in Gesetzgebungsverfahren einbezogen werden können und mit welchen Herausforderungen die Verwaltung bei der Umsetzung dieser Gesetze umgehen muss.

Anschließend verschafften sich die Abgeordneten in zwei Flüchtlingsunterkünften des Landkreises in Künzelsau ein Bild vom Leben der Bewohnenden sowie der Arbeit der dortigen Wohnheimverwaltung, Hausmeister und Flüchtlingssozialarbeiter. Im Gespräch mit den Abgeordneten konnten Mitarbeitenden die Abläufe bei der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten deutlich machen. Zudem vermittelten sie die Schwierigkeiten bei der Kapazitätsplanung und beim Versuch, weitere Unterkunftsplätze zu schaffen.

Abschließend besuchten die beiden Abgeordneten den Willkommenspunkt in Künzelsau und informierten sich über dessen zentrale Funktion als Ort der Begegnung für Geflüchtete und Ehrenamtliche. Andrea Roll und Dr. Mark Wittlinger vom Amt für Kreisschulen und Bildung erläuterten die vielfältigen Angebote des Ehrenamts im Rahmen des Willkommenspunkts, wie beispielsweise Deutschkurse und Freizeitangebote. Dabei betonten sie dessen herausragenden Beitrag für die Integration von Asylsuchenden, Schutzsuchenden und weiteren ausländischen Mitbürgern, welche sich in unserer Sprache und Gesellschaft orientieren und integrieren möchten.

Anbiertergemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof Hohenlohe-Franken e. V. bietet breites Angebot für Landurlaubbetriebe Vorstand bei Mitgliederversammlung bestätigt



Der neu gewählte Ausschuss und Vorstand. Von links: Renate Stier, Kathrin Karle, Schriftführerin Martina Hald, Albert Retzbach, Stefan Hald, stellvertretender Vorsitzender Andreas Bohn, Vorsitzende Nicole Klinger-Schultz, Walter Vogt. Auf dem Bild fehlen die Ausschussmitglieder: Doris Burkert und Antja Straßburger Foto: Anbiertergemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof Hohenlohe-Franken e. V.

Die Anbiertergemeinschaft „Urlaub auf dem Bauernhof Hohenlohe-Franken e. V.“ hat nicht nur für Bauernhöfe ein umfangreiches Angebot, alle Anbieterinnen und Anbieter von Landurlaub können von den vielfältigen Aktivitäten der Anbiertergemeinschaft profitieren. Dies wurde auf der zuletzt stattfindenden Mitgliederversammlung deutlich.

Andreas Bohn, stellvertretender Vorsitzender der Anbiertergemeinschaft, konnte fast 30 Mitglieder und Gäste aus den Landkreisen Schwäbisch Hall und dem Hohenlohekreis begrüßen. Gespannt verfolgten die Teilnehmenden zunächst die Ausführungen von Manuela Laritz vom „Hohenlohe + Schwäbisch Hall Tourismus e. V.“ sowie Sarah Schmidt von der „Touristikgemeinschaft Hohenlohe e. V.“ über den vor Kurzem neu gegründeten überregionalen Zusammenschluss von sieben Touristikgemeinschaften, dem auch ihre beiden Touristikgemeinschaften angehören.

Auch auf Landesebene gab es Neuigkeiten. Constanze Bröhmer von LANDORADO – Bauernhof- und Landurlaub Baden-Württemberg e. V. konnte ihren neuen Markenauftritt vorstellen: LANDORADO – Dein Hofurlaub in Baden-Württemberg.

Die Anbiertergemeinschaft ist bei allen drei Organisationen Mitglied und profitiert somit von deren Arbeit.

Im Geschäftsbericht, den Vorsitzende Nicole Klingler-Schultz vortrug, wurde deutlich, wie umfangreich das Angebot für Mitglieder der Anbiertergemeinschaft ist. Von der Erstellung gemeinsamer Internet-, Facebook- und Instagramauftritte über gemeinsames Werbematerial und Messeauftritte bis hin zu einem vielfältigen Weiterbildungsprogramm, war alles dabei. Auch Lehrfahrten, bei denen unter anderem Ferienbetriebe in ganz Baden-Württemberg und im angrenzenden Bayern besichtigt werden, stehen regelmäßig auf dem Programm.

Dieses Jahr standen zudem Wahlen an. Neben dem Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden, die beide wieder einstimmig gewählt wurden, stand auch der Ausschuss zur Wahl, der die Mitglieder in allen Regionen der beiden Landkreise vertritt.

Neue Mitglieder, die Landurlaub in den beiden Landkreisen anbieten, sind jederzeit herzlich willkommen. Weitere Informationen hierzu erteilt die Vorsitzende Nicole Klingler-Schultz telefonisch unter 07952 926637 oder per E-Mail unter nicole-klingler-schultz@landurlaub-hohenlohe.de.

Weitere Informationen gibt es auch auf der Internetseite unter www.landurlaub-hohenlohe.de.

Die Geschichte des Hohenlohekreises hautnah erleben Führung durch das Kreisarchiv am 13. März



Zu den Dokumenten der Orts- und Heimatgeschichte zählen oft auch historische Fotos Foto: Kreisarchiv Hohenlohekreis

Von wegen Staub und Spinnweben! Wer wissen möchte, was sich wirklich hinter den Mauern eines Archivs verbirgt und welche spannenden Entdeckungen dort zu machen sind, kann an einer Führung durch das Kreisarchiv des Hohenlohekreises am Mittwoch, 13. März 2024, von 17 bis 19 Uhr teilnehmen.

Das Kreisarchiv sichert und erschließt die schriftliche Überlieferung des Landkreises und seiner Vorgängerkreise vornehmlich ab der Mitte des 20. Jahrhunderts. Doch auch viele ältere Stücke sind hier zu finden, wie z. B. Bauakten und Zeitungen aus dem 19. Jahrhundert. Weiterhin kümmert sich das Kreisarchiv um Vereinsschriftgut und private Nachlässe und sammelt allerlei Dokumente zur Orts- und Heimatgeschichte, wie Druckschriften, Fotos und Karten.

Beim Blick hinter die Kulissen werden Aufgaben und Arbeitsweisen der Archive im Allgemeinen und des Kreisarchivs im Besonderen vorgestellt und natürlich einige Originalschriftstücke in Augenschein genommen.

Darüber hinaus werden die Online-Recherchemöglichkeiten zu den Beständen des Kreisarchivs vorgestellt. Treffpunkt ist das Kreisarchiv Hohenlohekreis, Schlossstraße 42, in Neuenstein (Hintereingang gegenüber der Evangelischen Kirche), die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung bei der VHS Öhringen, Telefon 07941 6842-50 oder -55, oder der VHS Künzelsau, Telefon 07940 921912 ist notwendig.

**Ausbildung zur Fachkraft für Hauswirtschaft
Neuer Lehrgang startet im September**

Im September startet an der Fachschule für Landwirtschaft, Fachrichtung Hauswirtschaft, in Kupferzell ein neuer Lehrgang zum Ergänzungsangebot Fachkraft für Hauswirtschaft.

Das Angebot richtet sich an alle, die Interesse an den vielfältigen Themen der Hauswirtschaft haben und ihre Kenntnisse erweitern möchten. Die Ausbildungsinhalte sind breit gestreut – angefangen von praktischem Unterricht im Kochen, der Reinigung und der Wäschepflege bis zu den aktuellen Trends in der Hauswirtschaft und Grundwissen in der Betriebswirtschaft. Exkursionen zu interessanten Einrichtungen in der Umgebung runden das Angebot ab.

Der Unterricht findet in Teilzeit montags abends (teilweise auch online) und 14-tägig dienstags vor- oder nachmittags statt. Bei den entsprechenden Voraussetzungen kann nach Abschluss des Ergänzungsangebotes die Prüfung zur Hauswirtschafterin bzw. zum Hauswirtschafter abgelegt werden.

Eine Anmeldung ist bei der Fachschule für Landwirtschaft, Fachrichtung Hauswirtschaft, Schlossstraße 3 in Kupferzell, möglich. Fragen beantwortet Eva-Maria Kötter entweder telefonisch unter 07940 18-1630 oder per E-Mail unter Eva-Maria.Koetter@hohenlohekreis.de



Kinder – Schule – Jugend

**Sicher zur Schule:
Laufpaten für „Laufbus“ gesucht**

Laufbus für Öhringen – Bewährtes Konzept als Alternative zum Elterntaxi

Die Stadt Öhringen möchte zusammen mit der Elternvertretung der Grundschule Schillerschule im April ein neues Projekt starten: den Laufbus. Das Prinzip ist recht einfach, im Laufbus geht eine Gruppe von Kindern morgens gemeinsam zu Fuß zur Schule und nach dem Unterricht wieder zurück nach Hause. Der „Busfahrende“ ist ein erwachsener Freiwilliger, welcher als Laufpate die Kinder auf ihrem Weg begleitet. Wie ein Linienbus läuft der „Laufbus“ nach einem festgelegten Fahrplan feste Haltestellen auf dem Weg zur Schule an. An diesen geht die Gruppe zu festgelegten Zeiten vorbei und die Schülerinnen und Schüler können ein- und aussteigen. Die Haltestellen sind durch entsprechende Haltestellenschilder gekennzeichnet. Für jede Linie gibt es eine Koordinatorin oder Koordinator, die im Falle von Krankheit oder Verhinderung des „Busfahrenden“ den Laufbus koordiniert. Oberbürgermeister Thilo Michler unterstützt das Projekt als Pate, die scheidende Elternbeiratsvorsitzende und Initiatorin der Aktion ist Miriam Laube.



Foto: pr/Verkehrshelden

Die Vorteile

„Kinder freuen sich hauptsächlich über die Bewegung in Gemeinschaft mit Gleichaltrigen. Eltern schätzen die organisatorische Entlastung durch weniger Autotransporte und die verbesserte Verkehrssicherheit des Schulweges. Auch für die Gemeinschaft entstehen Vorteile: 25 Prozent der Eltern fahren ihr Kind zur Schule. Das klingt erst einmal nicht viel, aber wenn man das hochrechnet, ist es so, dass alle fünf Sekunden ein Auto kommt oder fährt.

Das ist eine Frequenz wie auf der Autobahn“, sagt Miriam Laube. Zunächst soll ab April 2024 das Projekt an der Schillerschule mit den drei Touren „Öhringen Nord“, „Öhringen West“ und „Innenstadt“ als Pilotprojekt starten. Längerfristig können auch andere Grundschulen das Modell übernehmen.

Heldenhaft den Weg weisen: Laufpaten gesucht!

Zur Vorbereitung werden Laufpaten gesucht, die sich vorstellen können, die Kinder täglich auf dem Hin- und Rückweg von/zur Schule zu begleiten. Diese melden sich bei Interesse bei Miriam Laube, Mobil: 0177/3715545 oder via E-Mail: miriam.laube@freenet.de.

Online-Vortrag „Stillen – was kommt danach?“

Optimale Ernährung im ersten Lebensjahr

Die Einführung von Beikost bei Babys ist Inhalt des Online-Vortrags „Stillen – was kommt danach?“ am Mittwoch, 20. März 2024, von 9.30 bis etwa 11 Uhr. In den ersten vier bis sechs Lebensmonaten ist Muttermilch beziehungsweise Säuglingsnahrung die beste Mahlzeit für den Säugling. Danach reichen der Energie- und Nährstoffgehalt nicht mehr aus. Die Milchmahlzeiten müssen durch Beikost ergänzt und schrittweise ersetzt werden. Beim Vortrag „Stillen – was kommt danach?“ lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Ernährungsplan für das erste Lebensjahr ihres Kindes kennen. Sie erhalten damit eine Orientierungshilfe für die Umstellung von der Milch auf feste Nahrung.

Der Online-Vortrag findet im Rahmen der Landesinitiative „Bewusste Kinderernährung“ (BeKi) statt und wird von BeKi-Referentin Andrea Häusele gehalten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis Mittwoch, 13. März 2024, unter <http://anmeldung-lawiamt.ira-hok.de> erforderlich. Genauere Informationen sowie der Teilnahme-Link werden am Tag vor der Veranstaltung per E-Mail verschickt.

**Abenteuer im Stadtteiltreff Zwetschgenwäldle:
Ein Faschings-Ferienstpaß für kleine Entdecker*innen**



Die Piraten sind los!

Im Stadtteiltreff Zwetschgenwäldle war es wieder einmal so weit: Das alljährliche Faschingsferienprogramm eröffnete mit einer spektakulären Faschingsparty, die von zwei furchtlosen Piraten begleitet wurde. Doch das war erst der Anfang eines Abenteuers, das die Kinder in seinen Bann zog. Auf der Faschingsparty begaben sich die kleinen Abenteurer*innen auf eine Reise zu verschiedenen Inseln, wo sie spannende Aufgaben lösen und knifflige Rätsel knacken mussten, um dem großen Schatz näherzukommen.



Faschingsferienprogramm

Doch nicht nur die Schatztruhe, die sie schließlich fanden, sorgte für strahlende Augen – auch das leckere Picknick zwischendurch, die witzigen Tänze und Spiele ließen keine Langeweile aufkommen.



Volleyballmannschaft Stadtteiltreff Zwetschgenwäldle Fotos: Stadtteiltreff Zwetschgenwäldle

Nachdem die Entdecker*innen den Schatz gerecht untereinander aufgeteilt hatten, folgten Tage voller aufregender Aktivitäten. Ein Tag des Ferienprogramms war ganz dem Entdecken und Ausprobieren neuer Spiele gewidmet, bei denen die Kinder ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Außerdem erwartete sie eine magische Schattentheatervorstellung, die ihre Vorstellungskraft beflügelte. Ein ganz besonderer Tag war exklusiv den Schüler*innen der Grundschulklassen gewidmet, die sich auf eine lehrreiche Reise zu den Kontinenten unseres Planeten begaben – eine Reise um die Welt, voller Wissensdurst und Entdeckergeist, in einem Tag! Zum krönenden Abschluss konnten sich die kleinen Abenteuer*innen beim Sporttag mit verschiedenen Spielen wie z. B. Volleyball unter Anleitung eines engagierten Lehrers der Volleyballmannschaft Stadtteiltreff Zwetschgenwäldle so richtig austoben.

Sowohl die Kinder als auch ihre Eltern waren von dem aufregenden Ferienprogramm im Zwetschgenwäldle begeistert. Das Stadtteiltreffteam freut sich bereits auf die nächsten unvergesslichen Abenteuer!

Treff für Alleinerziehende

TREFF FÜR ALLEINERZIEHENDE

Du bist alleinerziehend und möchtest gerne andere Elternteile in der gleichen Situation kennenlernen?

Wir bieten Dir die Möglichkeit

- ein neues Netzwerk zu schaffen
- sich über die Herausforderungen des Alltags auszutauschen
- neue Impulse zu erhalten

Wann?: 07.03.2024
04.04.2024
02.05.2024
06.06.2024
04.07.2024

jeweils von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Wo?: im Mehrgenerationenhaus in Öhringen im unteren Raum

Wer?: alle alleinerziehende Elternteile aus Öhringen

Für die Kinderbetreuung und einen kleinen Abendsnack wird gesorgt.

Gefördert von: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Diakonie

Kooperationspartner von der Europäischen Union

ElternChanceN
MIT ELTERNBEZUGUNG
FAMILIEN STÄRKEN

Foto: EvA-ElternChanceN in Öhringen

Jugendkulturhaus „FiASKo“

Forum Europa in Öhringen, eine Informations-Veranstaltung aus dem „Maschinenraum“ des Europa-Parlamentes

Am 15. März 2024 ab 19.00 Uhr im Jugend- und Kulturhaus Fiasko, Büttelbronner Str. 31 in Öhringen

„Die EU hat entschieden ...“, so hört und liest man es oft. Aber was und wer ist die EU und welche Rolle, Aufgabe und Funktion hat dabei das Europa-Parlament?

Die Wahl zum Europa-Parlament findet am 9. Juni statt und wer weiß schon, dass das Europa-Parlament in den meisten Bereichen Gesetze auf Augenhöhe mit dem Europäischen Rat, d.h. den Regierungen der Mitgliedstaaten verabschiedet, von den Bereichen Landwirtschaft und Fischerei, über bürgerliche Freiheit, bis zum Wirtschafts- und Handelsrecht?!

Diese Veranstaltung soll etwas Licht ins Brüsseler Dickicht bringen. Sie soll Hintergrund-Informationen zur Wahl des Europa-Parlamentes bieten. Sie ist aber keine Wahlkampf-Veranstaltung! Nach einem kurzen Abriss der Vorgeschichte zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und des Europa-Parlamentes durch Hans-Martin Fink, Historiker, erläutert Karola Boger, die seit 14 Jahren als Fraktions-Mitarbeiterin im Europa-Parlament, im Bereich Beschäftigung und Soziales arbeitet, die Besonderheiten und die Rolle des Europa-Parlamentes in der Gesetzgebung anhand von vielen praktischen Beispielen und Anekdoten.

Zum Abschluss berichtet Florian Maurer von seinen Erfahrungen mit und in Europa im Rahmen von Erasmus und dem europäischen Freiwilligendienst.

Öhringen

**Forum
EUROPA**

**Info-Veranstaltung
zur Wahl des EU-Parlamentes**

FIASKO, Büttelbronner Str.31, Öhringen

**Freitag,
15.03.24
19 Uhr**

„Die EU hat entschieden...“
so hört und liest man es oft.
Aber was und wer ist die EU und
welche Rolle, Aufgaben und Funktion
hat dabei das Europa-Parlament?

Wir bringen etwas Licht ins Brüsseler
Dickicht und geben Euch Hintergrund-
Informationen zur Wahl des
Europa-Parlamentes.

oehringen.de

JUGENDKULTURHAUS
FIASKO

Foto: Stadt Öhringen

Jugendpavillon

JuPa-News

Wir haben wie gewohnt für euch von Montag bis Freitag, von 12.20 – 18.00 Uhr geöffnet.

Bei uns habt ihr die Möglichkeit Brettspiele, Billard, Tischkicker oder in unserer Gamezone zu spielen. Außerdem wartet eine brandneue Dartscheibe auf euch. Ihr könnt auch jederzeit auf Anfrage mit euren Freunden Just Dance tanzen sowie einen Film/Serie schauen oder auch einfach herkommen, um zu chillen und das kostenlose WLAN zu nutzen.

Wir haben auch in eurer Mittagspause geöffnet und bieten euch die Möglichkeit diese bei uns zu verbringen.

Dienstags und donnerstags verkaufen wir Pizzabrötchen und jeden Montag bieten wir Sandwiches ab 12:20 an. Zusätzlich gibt es jeden Nachmittag ab 15:00 Uhr Sandwiches.

Osterferien

Wir haben vom 25.03. bis zum 28.03.2024 für euch von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Neben den üblichen Möglichkeiten, wie Billard spielen oder an der Gamezone zocken, bieten wir ein paar coole zusätzliche Aktivitäten an.

Am **Montag** spielen wir „Among us in real life“. Am **Dienstag** machen wir eine **Spieleunde** mit unseren neuen Spielen, Magnetic, Biberbande und Skyjo. Auch am **Mittwoch** gibt es ein kreatives Zusatzprogramm, wir malen zuerst Monster und formen diese dann mithilfe von Salzteig nach. Hierfür fällt jedoch ein Materialbeitrag von 3 € an. Alle Angebote beginnen um 15:00 Uhr und sind für Kinder ab der 4. Klasse.

Für die Zusatzaktivitäten muss ein **Anmeldebogen** ausgefüllt werden, diesen findet man auf unserer Website www.jugendpavillon-oehringen.de oder im JuPa. Eine Anmeldung ist möglich bis zum Donnerstag, den 21.03.2024.

Wir freuen uns auf euch!

In der zweiten Ferienwoche, **vom 01.04.2024 bis zum 07.04.2024, bleibt der JuPa geschlossen.**

MANGA WORKSHOP
Mit dem Künstler, Designer und Autor von "Manga Step by Step" Gecko Keck
16.04.24
17:30-20:00 Uhr
Für Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren
Im Jugendpavillon Öhringen
Anmeldung per Formular
im Jugendpavillon Öhringen
Gefördert durch das Landratsamt Hohenlohekreis - im Rahmen des Projekts "KÜN ist jung!"

Foto: JuPa

Nachmittagsprogramm

Unter der Woche noch nichts vor? – Kein Problem, wir bieten spannendes Programm an, damit euer Nachmittag toll wird.

Montags könnt ihr euch beim Just Dance **tanzen** austoben. Hier könnt ihr bei Dance Battles gegeneinander antreten oder einfach gemeinsam tanzen. Auf Anfrage können wir die Just-Dance-Anlage auch an anderen Wochentagen aufbauen.

Just Dance: Montag 12:20 Uhr – 17:45 Uhr

Videowerkstatt (mit Anmeldung) Mittwoch 15:30 Uhr – 17:00 Uhr

Für alle die, die nicht am Nachmittagsprogramm teilnehmen möchten, ist das Haus, wie gewohnt von **12:20-18:00 Uhr** geöffnet.

Hier könnt ihr chillen oder andere Angebote, wie Billard, Kicker, Brettspiele und Weiteres nutzen. In der Gamezone kann ab 15:00 Uhr gezockt werden.

Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht

Du bist mindestens 13 Jahre alt, hättest von Montag- bis Freitag-nachmittag Zeit und willst dich ehrenamtlich engagieren? Dann bist du bei uns im JuPa-Team genau richtig!

Was erwartet dich?

Unterstützung bei der Gamezone, hinter der Theke, bei verschiedenen Veranstaltungen, im offenen Betrieb und bei Interesse z. B. auch die Mitgestaltung eines Ferienprogramms.

Wir freuen uns auf verschiedene coole und spannende Aktivitäten gemeinsam als JuPa-Team.

Meldet euch bei Interesse unter Jugendpavillon@oehringen.de oder 07941/684022, gerne könnt ihr auch persönlich vorbeischauen.



J.S. Bach: Johannespassion

24.03.2024, 17 Uhr, Stiftskirche Öhringen, Marktplatz

„Am Karfreitag 1724 erklang in der Leipziger Nikolaikirche erstmals Bachs Johannespassion. Das zweistündige Werk zählt zu den eindrucksvollsten Vertonungen der Leidensgeschichte Jesu. Auf dem Fundament spätbarocker und zugleich höchst expressiver Klangwelten vereinen sich Wort und Ton zu einer bis heute faszinierenden Bibelauslegung. Bach verbindet dabei Dramatik und Innerlichkeit, Tradition und Moderne. Bereits im Eingangschor ‚Herr, unser Herrscher‘ setzt er zudem einen in der Geschichte der Passionsmusik einzigartigen österlichen Akzent, indem er Jesu Leiden ins Sieghafte deutet.“

(Meinrad Walter)

Judith Wiesebroock, Sopran; Hanna Roos, Alt; Sebastian Hübner, Tenor; Matthias Horn, Bass Stiftskantorei Öhringen Lukas-Barockorchester Stuttgart (Konzertmeisterin: Angela Pastor) Leitung: Jürgen Breidenbach



24.03.2024, 17 Uhr, Stiftskirche Öhringen, Marktplatz

Foto: pr

VVK seit 13. Januar bei Buchhandlung Rau, Hohenloher Zeitung und Mobiz in Öhringen; online auf www.reservix.de und www.oehringen-evangelisch.de

„Da geht (noch) was!“ – Nachhaltigkeit und Kirchen mit guten Beispielen aus der Praxis am Donnerstag, 11. April von 17-21 Uhr in Hohebuch

Nachhaltigkeit – das ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Nachhaltigkeit – das ist eine Herausforderung, die den Kirchen mit den biblischen Verheißungen in die Wiege gelegt ist.

Das Evangelische Bildungswerk, die katholische Erwachsenenbildung Hohenlohe und die Ländliche Heimvolkshochschule Hohebuch nehmen diese Herausforderung an und werden in einem motivierenden Nachhaltigkeits-Nachmittag und -Abend die vielen Initiativen zusammenführen.

Durch Workshops, Vorträge und einen Markt der Möglichkeiten werden gute Beispiele vorgestellt, wie Nachhaltigkeit in der Region schon gelingt und in Zukunft noch besser vernetzt werden kann. Zahlreiche kirchliche und nicht kirchliche Initiativen sind beteiligt. Für eine nachhaltige Fingerfood-Bewirtung ist gesorgt. Impulse von Administrator Pfarrer Prof. Dr. Jörg Hübner und Landrat Dr. Matthias Neth leiten den Nachhaltigkeits-Nachmittag und -Abend ein. Die Teilnahme ist kostenfrei, um Spende für Verpflegung wird gebeten.

Für die bessere Planung der Verpflegung und der Workshops freuen sich die Veranstaltenden über eine Anmeldung und Workshopwünsche bis 2. April unter 07940 55927 oder an sekretariat@ebh-hohenlohe.de. Workshops und Mitwirkende unter: www.ebh-hohenlohe.de/veranstaltungen/nachhaltigkeit-und-kirche. Veranstalter: Evang. Bildungswerk Hohenlohe (sekretariat@ebh-hohenlohe.de, 07940 55927), keb Hohenlohe und Ländliche Heimvolkshochschule Hohebuch.

Wenn sich Tür und Herz öffnen!

„Herzlich willkommen“ ist weit mehr als nur eine Begrüßungsfloskel.

Am Sonntag, 17. März 2024 ab 10.30 Uhr ist „Gastfreundschaft“ das zentrale Thema an allen Kreativstationen bei der Kirche Kunterbunt.

Wenn ihr euch Gäste einladet, ist das immer eine besondere Gelegenheit zu zeigen, welche Verbundenheit und welche Beziehung ihr zu diesen Menschen habt. Gemeinsam erlebt man Aufgeschlossenheit und Großzügigkeit. Aber wie ist das, wenn sich jemand selbst einlädt? Öffnet Ihr dann auch Tür und Herz, um diesen Gast zu verwöhnen? Das könnte durchaus sehr bereichernd sein. So ist es jedenfalls in der Geschichte vom Zollbeamten Zachäus, der als Gauner und als unsympathischer Zeitgenosse verrufen war.

Der reiche Beamte Zachäus verdiente seinen Unterhalt als Zöllner. Eine Berufsgruppe, die sehr unbeliebt war, da ihre Aufgabe darin bestand, für die römische Besatzungsmacht die Steuern einzutreiben. Sie galten bei ihren Mitmenschen als Betrüger und Lügner, weil sie durch überhöhte Forderungen selbst zu Wohlstand kamen und sich unrechtmäßig bereicherten.

Ausgerechnet bei diesem Zachäus lädt sich Jesus eines Tages selbst zum Essen ein. Auch damals war es schon nicht üblich, sich selbst einzuladen. Schon gar nicht bei jemand, der gesellschaftlich geächtet und isoliert war. So kann Zachäus es wirklich kaum glauben, dass Jesus die Gastfreundschaft im Hause Zachäus genießen, mit ihm essen und Zeit gemeinsam mit ihm und seiner Familie verbringen möchte.

Doch genau das ist die gute Nachricht. Bei Jesus sind alle willkommen! Jesus sieht, und nimmt dich als einzelne Person wahr. Unabhängig davon, was andere über dich denken oder sagen. Für Jesus zählt kein gesellschaftlicher Status und kein Vermögen oder Unvermögen.

Das könnt ihr ganz praktisch für einige Alltagssituationen an den Mitmach-Stationen rund um den Jugendpavillon in der Cappelau Öhringen erleben. Ihr seid herzlich zur nächsten Kirche Kunterbunt im Rahmen eines Outdoor-Gottesdienstes eingeladen. Bringt dazu bitte eine Tasse und eine Sitzunterlage mit. Die Kirche Kunterbunt startet um 10.30 Uhr und endet traditionell mit einem gemeinsamen Mittagessen. Der EJÖ-Foodtruck bewirtet vor Ort, Richtpreise für eine Spende werden angegeben.

Kirche Kunterbunt ist gemeinsames Erleben, Fragen und Nachspüren. Angesprochen sind vor allem die 5- bis 12-Jährigen mit ihren Eltern, Großeltern oder anderen Bezugspersonen, die sich auf wilde, freche und kunterbunte freuen.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Das Team der Kirche Kunterbunt besteht aus Mitarbeitenden der Evangelischen sowie der katholischen Kirchengemeinde und den Apis Öhringen.

Weitere Infos gibt es auf dem Instagram-Kanal kirche.kunterbunt.oehringen. Kontakt: pfarramt.oehringen-ost@elkw.de.



Foto: Kirche Kunterbunt

Evangelische Kirchengemeinde Öhringen

Gottesdienste und Termine

Freitag, 8. März

- 15.00 Uhr Gottesdienst AH Kesseläcker (Pfr. Weiss-Schautt)
- 15.00 Uhr Trauerbänkle, Friedhof Öhringen

Sonntag, 10. März

- 9.30 Uhr Gottesdienst Michelbach (Pfr. Binder)
- 10.00 Uhr Gottesdienst mit AM – Predigtreihe (Pfr. Machado), Opfer: Evang. Studienhilfe
- 11.00 Uhr Gottesdienst Rosenberg-Gmdehaus (Pfr. Binder)

Dienstag, 12. März

- 16.00 Uhr Gottesdienst Seniorenheimat Öhringen (Präd.in Feiler)

Mittwoch, 13. März

- 19.45 Uhr Community Dance, MGH
- 20.15 Uhr Bildervortrag Aserbaidshan, Kirche Untersöllbach

Donnerstag, 14. März

- 14.30 Uhr Nachmittag der Begegnung, MGH
- 16.00 Uhr Gottesdienst Kreis-Altenheim (Präd.in Feiler)
- 18.00 Uhr Musikertreffen für Voices of the World im MGH

Freitag, 15. März

- 16.00 Uhr Gottesdienst Haus der Betreuung und Pflege, Möhrig (Pfr. Weiss-Schautt)
- 17.00 Uhr Nagelkreuzgebet, Seitenkapelle der Stiftskirche

Fr. 15.03.-16.03.

- ab 17.00 Uhr Kinderbibelnacht, Rosenberg-Gemeindehaus

Samstag, 16. März

- 18.00 Uhr Ökum. Gottesdienst ACK mit AM, Hochchor Stiftskirche

Sonntag, 17. März

- 9.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Binder), Untersöllbach
- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Jubiläums-Konfirmation, (Pfr. Wössner), Opfer: Missionsprojekt Educare
- 10.30 Uhr Kirche kunterbunt, Gemeindehaus Orendelsall mit Foodtruck des EJÖ

Dienstag, 19. März

- ab 12.00 Uhr Offener Mittagstisch, MGH
- 14.30 Uhr Nachmittagskaffee, Schwalbennest

Donnerstag, 21. März

- 19.30 Uhr Vortrag zur Johannespassion und Antijudaismus, MGH
- 19.30 Uhr Frauenkreis Büttelbronn, Bürgerhaus

Freitag, 22. März

- 10.30 Uhr Freitagstreff, Weizsäckeraal
- 15.00 Uhr Gottesdienst AH Kesseläcker (Pred. Rau)
- 18.00 Uhr Vorkonfirmandenkirche (Pfr. Machado)
- 19.00 Uhr Lesung „What would Granny do?“ (Was würde Großmutter tun), MGH

Sonntag, 24. März, Palmsonntag

- 9.30 Uhr Gottesdienst Michelbach (Pfr. Machado)
- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Bezirkspopchor TOPOCO (Pfr. Binder), Opfer: Kinderchöre
- 10.35 Uhr Gottesdienst mit AM, beginnend mit offenem Singen (Pfr. Machado), Rosenberg-Gmde.haus
- 14.30 Uhr Menschen, die ihren Partner verloren haben, Rosenberg-Gemeindehaus
- 17.00 Uhr Johannespassion mit der Stiftskantorei, Stiftskirche

PrimeTimeTalk

Aserbaidshon.
Land des Feuers
Mit Bildern und Erzählungen gibt Sarah Peters einen Einblick in das Land zwischen Kaukasus und Kaspischem Meer.
Termin: Mittwoch, 13. März 2024, 20.15 Uhr
Ort: Evang. Kirche Untersöllbach
Gebühr: kostenfrei, um Spende wird gebeten.



SP Foto: SP

Lesung

Lesung
„What would Granny do?“
Nachhaltiger leben mit dem alten Wissen unserer Großmütter
Angesichts Klimawandel und schwindender Ressourcen dämmert der Menschheit, was nötig ist, um die Erde zu schützen: Weniger Konsum, genügsam leben, regional essen, lokale Gemeinschaften aufbauen und stärken. All das finden wir in der Lebensweise unserer Vorfahren. Veronika Smoor stellt ihr Buch vor, das altbewährte Fähigkeiten vermittelt und Leser/innen anregt, vom passiv Konsumierenden zum proaktiv Produzierenden zu werden.
Termin: Freitag, 22. März 2024, 19.00 Uhr
Ort: Mehrgenerationenhaus Öhringen, Hunnenstraße 12
Referentin: Veronika Smoor
Gebühr: kostenfrei, um Spende wird gebeten
Veranstalter: Evang. Bildungswerk Hohenlohe, Diakonat Öhringen



Foto: VS

Evangelische Kirchengemeinde Bitzfeld – Teilorte Schwöllbronn und Verrenberg

Bitzfeld

Sonntag, 10. März – Lätare –

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier der Goldenen Konfirmation unter Mitwirkung des Posaunenchores (Pfr. R. Niethammer)

Montag, 11. März

- 20.00 Uhr Kirchenchor – Gemeindehaus Bretzfeld

Mittwoch, 13. März

- 15.30-18 Uhr Bücherei – Pfarrhaus
- 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht – Gemeindehaus Bitzfeld

Donnerstag, 14. März

- 09.00 Uhr Spielkreis – Gemeindehaus

Freitag, 15. März

- Kein Kinderchor!
- 19.30 Uhr Posaunenchor – Gemeindehaus Bretzfeld

Sonntag, 17. März – Judika –

- Kein Gottesdienst in Bitzfeld.
- Herzliche Einladung in die Nachbargemeinden!

Montag, 18. März

- 20.00 Uhr Kirchenchor – Gemeindehaus Bretzfeld

Mittwoch, 20. März

- 15.30-18 Uhr Bücherei – Pfarrhaus
- 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht – Gemeindehaus
- 19.30 Uhr KGR-Sitzung – Gemeindehaus

Donnerstag, 21. März

- 09.00 Uhr Spielkreis – Gemeindehaus

Freitag, 22. März

- Kein Kinderchor!
- 19.00 Uhr Jugendtreff Bitzfeld – Gemeindehaus
- 19.30 Uhr Posaunenchor – Gemeindehaus Bretzfeld

Vakanzvertretung

Die Kasual- und Pfarramtsvertretung hat während der Vakanz freundlicherweise Pfarrer Rolf Niethammer aus Bretzfeld übernommen. E-Mail: Rolf.Niethammer@elkw.de / Tel. 07946/6923. Das Pfarrbüro ist in der Regel dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr besetzt (Tel. 07946/554). Anfragen können auch per E-Mail an Pfarramt.Bitfeld@elkw.de gestellt werden.

Homepage

Weitere Infos zu unserer Kirchengemeinde auf unserer Homepage www.gemeinsam-gemeinde.de

Evangelische Kirchengemeinde Baumerlenbach – Ohrnberg

Herzliche Einladung!

Samstag, 9. März 2024

- 9 Uhr Frauenfrühstück im Gemeindehaus Baumerlenbach

Sonntag, 10. März 2024

- 10 Uhr Gottesdienst in Baumerlenbach
- 10 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus Baumerlenbach



Foto: KR

Sonntag, 17. März 2024

- 10 Uhr Gottesdienst in Ohrnberg

Katholische Kirchengemeinde St. Joseph

Freitag, 8.3.

- 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 9.3.

- 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 10.3.

- 10.40 Uhr Eucharistiefeier
- 12.00 Uhr Taufe

Dienstag, 12.3.

- 14.00 Uhr Eucharistiefeier zum Begegnungsnachmittag

Donnerstag, 14.3.

- 7.00 Uhr Laudes und Eucharistiefeier anschl. eucharistische Anbetung bis 18 Uhr

Freitag, 15.3.

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 16.3.18.00 Uhr ökumenische Feier des Mahles Jesu Christi
im Hochchor der Stiftskirche**Sonntag, 17.3.**10.40 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe und Kindergottesdienst
19.00 Uhr Bußgottesdienst**Dienstag, 19.3.**

18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium

Freitag, 22.3.

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 23.3.17.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.00 Uhr Eucharistiefeier**Sonntag, 24.3. – Palmsonntag**

10.40 Uhr Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet/Kreuzwegandacht**immer dienstags und freitags um 17.15 Uhr****Kreuzwegandacht immer mittwochs um 17.00 Uhr****Friedensgebet immer montags um 17 Uhr****Beichtgelegenheit immer samstags ab 17 Uhr
(vor der Vorabendmesse)****Begegnungsnachmittag in St. Joseph**Am **Dienstag, 12. März** findet der Begegnungsnachmittag statt. Beginn ist mit einer Eucharistiefeier um 14 Uhr in St. Joseph. Im Anschluss bietet sich die Gelegenheit unseren Pfarrer Steffen Vogt bei Kaffee und Kuchen näher kennenzulernen.**Einladung zur 32. Fastenwanderung**

Die Fastenwanderung kann verstanden werden als Training dafür, längere Strecken zu Fuß zurückzulegen. Ebenso wichtig ist es bei dieser Wanderung, dass wir auf unserer kleinen Wallfahrt nach Schöntal Zeichen einer großartigen kosmischen Symphonie entdecken, beispielsweise wie sich neues Leben regt aus scheinbar Abgestorbenem: Saat geht auf, erste Schnaken sind unterwegs und Lerchen sind zurück aus ihren Winterquartieren und singen auch uns zur Freude. Aus allen Poren schwitzt die Natur Signale ihres Schöpfers und weitet unseren Blick auf die Erkenntnis, dass es auch eine ganz natürliche Offenbarung gibt. Dessen wollen wir auch gedenken in einem kurzen Wortgottesdienst in der Wallfahrtskirche Neusass.

Start ist am Gemeindehaus St. Joseph, **Samstag, 16. März, um 7 Uhr**. Die Ankunft in Schöntal ist für 13 Uhr geplant. Die Wegstrecke beträgt 21 km. Den Rückweg/Heimfahrt müssen die Teilnehmenden selbst organisieren.**Fastenessen**Am **Sonntag, 17. März** ist im Anschluss an den Gottesdienst zum Fastenessen in den Gemeindsaal eingeladen. Frau Ulbricht wird mit ihrem Team und Firmlingen wieder ein einfaches und schmackhaftes Fastenessen zubereiten.**Kontakt:****Pfarrbüro Öhringen Tel. 07941 989790**

Mo. 9 - 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Di., Mi., Do. 15 - 18 Uhr

Fr. 9 - 12 Uhr

E-Mail: stjoseph.oehringen@drs.de**Homepage:** www.katholisch-in-oehringen.de**Die Apis****Unsere Veranstaltungen****Termine und Gottesdienste****Sonntag, 10.02.**11.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm,
anschließend Mittagessen

18.00 Uhr Bibeltreff am Telefon (Telefonnummer auf Anfrage)

Sonntag, 17.03.

18.00 Uhr Bibeltreff am Telefon (Telefonnummer auf Anfrage)

Gruppen und Kreise**Freitag, 08.03.**

20.00 Uhr BibelPlus – Bibelgesprächskreis

Mittwoch, 13.03.

17.00 Uhr Real Life Jungschar

Donnerstag, 14.03.

19.30 Uhr Mädchenkreis „J4C“ – für alle Mädchen ab 15 Jahren

Mittwoch, 20.03.

17.00 Uhr Real Life Jungschar

Donnerstag, 21.03.

19.30 Uhr Mädchenkreis „J4C“ – für alle Mädchen ab 15 Jahren

Freitag, 22.03.

20.00 Uhr BibelPlus – Bibelgesprächskreis

Alle **Gottesdienste und Veranstaltungen** finden im Api-Gemeinschaftszentrum (Zwinger 20, Öhringen, Parkplatz „Alte Turnhalle“) statt.**Kontakt:**

Pastor Samuel Trick, Zwinger 20, Öhringen

Tel.: 07941/6480082**E-Mail:** s.trick@die-apis.de**Homepage:** www.oehringen.die-apis.de**Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Öhringen****Regelmäßige Termine der ev.-freikirchlichen Gemeinde Öhringen, Daimlerstr. 2**

Bibeltgottesdienst: jeden Sonntag um 10:30 Uhr

Bibelstunde: jeden Mittwoch um 19:30 Uhr

Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Infos finden Sie unter www.efg-oehringen.de**Evangelisch-methodistische Kirche Öhringen****Gottesdienste****Sonntag, 10.03.**10:00 Uhr Gottesdienst (M. Brusius),
für Kinder Sonntagsschule**Sonntag, 17.03.**10:00 Uhr Gottesdienst (M. Brusius),
für Kinder Sonntagsschule**Weitere Informationen:**

Christuskirche, Pfaffenmühlweg 5

Homepage: www.emk-oehringen.com

Kontakt: Pastor Martin Brusius, Tel. 07941 7261

E-Mail: oehringen@emk.de**Neuapostolische Kirche Öhringen****Gottesdienste sonntags 9.30 Uhr und mittwochs 20.00 Uhr****Sonntag, 10. März**9.30 Uhr Gottesdienst durch Bezirksapostel Michael Ehrich
in Heilbronn, Kirche Pfühlstraße
Die Kirchengemeinde Öhringen ist dorthin eingeladen. Dieser Gottesdienst wird auch in die Kirche Öhringen übertragen (Bild und Ton)**Mittwoch, 13. März**20.00 Uhr Gottesdienst (Diensteiter Bezirksvorsteher
Eberhard Schneider)

Sonntag, 17. März

9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 20. März20.00 Uhr Gottesdienst (Dienstleiter
Stv. Bezirksvorsteher Stefan Clever)**Kontakt:**Hohenlohestraße 12, 74613 Öhringen
<http://nak-oehr.de>**Süddeutsche Gemeinschaft Öhringen****Unsere Veranstaltungen****„SV Öhringen im Livestream“**

Neben unserem „analogen“ Gottesdienst um 10.00 Uhr können Sie uns auch auf unserem YouTube-Kanal „SV Öhringen“ besuchen. Jeden Sonntag ab 10.30 Uhr können Sie dort die Predigt hören. Unsere Online-Predigt erreichen Sie auch über unsere Homepage.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Oder nutzen Sie unseren Predigt-Telefon-Service – unter 07941 69 79 350 gibt es die aktuellen Predigten zum Ortstarif! Probieren Sie es aus!

Regelmäßige wöchentliche Veranstaltungen

Eltern-Kind-Kreis: Dienstag, 9.30-11.00 Uhr
 Eltern-Kind-Kreis: Mittwoch, 9.30-11.00 Uhr
 Kinderstunde: Mittwoch, 16.00-17.00 Uhr
 Jungschar: Dienstag, 17.45-19.15 Uhr
 Teenkreis: Freitag, 20.00-22.00 Uhr
 Jugendkreis: Donnerstag, 19.00-21.30 Uhr
 Bibelstunde: Donnerstag, 19.30-20.30 Uhr
 Bibelgesprächskreis: Dienstag, 19.30 Uhr in Neuenstein
 Bibellesekreis: Montag, 19.30 Uhr in Neuenstein
 (alle 14 Tage)

Besondere Veranstaltungen

Mittwoch, 13.03.2024, 14.30 Uhr, Frauenstunde
 Freitag, 15.03.2024, 14.30 Uhr, Halb-3-Kaffee
 Freitag, 22.03.2024, 19.30 Uhr, „Männertreff spezial“ Kinoabend
 „Auferstanden“ spannendes Action-Historien-Drama von 2016, FSK 12

Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders angegeben, im Haus der SV, Weygangstraße 31 in Öhringen statt.

Kontakt:

Gemeinschaftspastor Friedeman Rau (friedeman.rau@sv-web.de)
 Weygangstraße 31, Öhringen (07941/985176)
<https://oehringen.sv-web.de/>

Jehovas Zeugen Versammlung Öhringen**Einladung zu besonderem Vortrag**

Jehovas Zeugen in Öhringen laden jeden herzlich zu einem besonderen, auf die Bibel gestützten Vortrag mit dem Thema:

„Die Auferstehung – der Sieg über den Tod“ ein.

Der Vortrag wird am Sonntag, den 17. März 2024 um 13:30 Uhr im Königreichssaal, An der Lehmgrube 5, in Öhringen gehalten und auch per Videokonferenz übertragen.

Dieser Vortrag ist eine von zwei besonderen Veranstaltungen, zu denen Jehovas Zeugen auf der ganzen Welt einladen. Am Sonntag, den 24.3. wird um 18:30 Uhr in der KULTURA in Öhringen die jährliche Gedenkfeier zur Erinnerung an den Tod Jesu Christi stattfinden.

Private Bibelkurse können persönlich oder digital durchgeführt werden.

Kontakt www.jw.org oder 07941-8861. Wir rufen zurück.

Sonntag, 10.3.24 13:30-15:15 Uhr

Öffentlicher Vortrag:

„Auf die rettende Macht Jehovas vertrauen“

Wachturm-Bibelstudium:

„Vertraue auf Jehova und besiege deine Angst“ (Psalm 56:3)

Freitag, 15.3.24, 19:00-20:45 Uhr

Leben-und-Dienst-Zusammenkunft:

Bibelleseprogramm Psalm 18

Schätze aus Gottes Wort:

„Jehova ... ist mein Befreier“ (Ps. 18:1,2; 6; 16+17)

Versammlungsbibelstudium:

„Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich“
 Kapitel 7 „Die gute Botschaft über Jesus“ predigen

Sonntag, 17.03.24, 13:30-15:15 Uhr

Besonderer öffentlicher Vortrag:

„Die Auferstehung – der Sieg über den Tod“

Wachturm-Bibelstudium:

„Bist du auf den wichtigsten Tag des Jahres vorbereitet?“
 (Lukas 22:19)

Freitag, 22.03.24, 19:00-20:45 Uhr

Leben-und-Dienst-Zusammenkunft:

Bibelleseprogramm Psalm 19-21

Schätze aus Gottes Wort:

„Der Himmel verkündet die Herrlichkeit Gottes“ (Psalm 19:1; 4-6)
 Jehovas Schöpfung verkündet seine Herrlichkeit und wir können viel lernen, wenn wir uns die Zeit nehmen, die Schöpfung zu beobachten.

Unser Leben als Christ:

„Stärke deinen Glauben durch die Schöpfung“

Videobesprechung

Versammlungsbibelstudium:

„Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich“

Kapitel 7 „Gebt auch mir diese Macht“ (Apostelgeschichte 8:9-25)



Kultur – Bildung – Freizeit

Programm im Öhringer Willkommenspunkt**Was ist der Willkommenspunkt?**

Das Landratsamt Hohenlohekreis hat in Künzelsau und Öhringen „Willkommenspunkte“ für Geflüchtete eingerichtet. Sie sind als Ort der Begegnung gedacht. Hier können sich ehrenamtliche Helfer und Geflüchtete treffen, um Unterstützungs- und Integrationsangebote zu entwickeln und zu nutzen.

Beide Willkommenspunkte sind ausgestattet mit PC-Arbeitsplätzen (Tastaturen in kyrillisch und Arabisch vorhanden), Drucker und Kopierer sowie einer Kinderspielecke, einer Teeküche und Sitz- und Begegnungsgelegenheiten. Die Willkommenspunkte sind für alle Geflüchteten im Hohenlohekreis offen, unabhängig von ihrer Herkunft. Die Willkommenspunkte stehen nach Absprache für ihre Angebote zur Verfügung. Sie können auch zu den Öffnungszeiten vorbeikommen und sich informieren.

Willkommenspunkt in der Spitalkirche

Altstadt, 74613 Öhringen, Tel.: 0173 743 22 42

E-Mail: Willkommenspunkt-oehr@hohenlohekreis.de

Öffnungszeiten:

dienstags, 10:00-12.30 Uhr und 13:30-16:00 Uhr

donnerstags, 13:30-16:00 Uhr

(Beratung und Problemlösungen von Geflüchteten)

Angebote:

- Sprachcafé
- Spieleabende
- Hausaufgabenbetreuung
- Nähkurs
- Computersprechstunde
- Musikgruppe

Alle Kurse unter: www.oehringen.de/leben-wohnen/integration/willkommenspunkt-oehr

Kleinkunst im Kino: One World String Quartet – Die Meister der Filmmusik

Sonntag, 17.03.2024, 19.30 Uhr. Kino Scala, Schillerstraße 55, 74613 Öhringen.

VVK: 20,00 € – Abendkasse: 24,00 €

Tickets: Buchhandlung Rau, Kino Scala, alle Reservix-VVK Stellen und www.reservix.de

Ennio Morricone: Der Meister der Filmmusik

Kulturkneipe Gleis 1

74638 Waldenburg, Im Bahnhof.

Weitere Infos: www.gleis1.net

PROGRAMM MÄRZ

Samstag, 09.03.2024, ab 20:00 Uhr

Ed's Café

Unplugged

Die Besetzung besteht aus den beiden Sängern mit Akustikgitarre, Bass und dem Drummer. Das Repertoire reicht von den Stones, Clapton, Cat Stevens über Manu Chao, REM, America, Don McLean, George Harrison bis zu Udo Lindenberg und vielen anderen bekannten Größen der neueren zeitgenössischen Musikgeschichte. Es gibt auch die eine oder andere akustische Überraschung, welche man so niemals erwartet hätte, wie zum Beispiel „Tainted Love“ im Gypsy-Stil. Musik, manchmal am Original oder komplett neu arrangiert; das ist Musik zum Mitsingen und Abdancen.

Sonntag, 10.03.2024 ab 11:00 Uhr

Finissage der Ausstellung: Zwei Schwestern – verrückt nach Indien

Zur Finissage berichtet Florence Schürle-Sharkar über das Leben mit ihrer verstorbenen Schwester, die mit dem Down-Syndrom geboren wurde.

Samstag, 16.03.2024, ab 20:00 Uhr

Sell & Jenes

Die Weißenhof-Band

Sechs Musiker, hauptsächlich Mitarbeiter des Klinikums Weißenhof in Weinsberg, die seit über 10 Jahren gemeinsam musizieren. Akustik-Covers mal ganz anders! Cello, Rhythmus, Gitarren und mehrstimmiger Gesang bilden den Rahmen für eine Musikauswahl, die in dieser Form ihresgleichen sucht. Stücke von Metallica, Simply Red oder Chaka Khan werden durch deutsche Klassiker wie „Du kannst zaubern“ von BAP oder „Am Fenster“ von City zu einem tollen Live-Erlebnis verbunden. Auch aktuelle Hits wie „Rolling in the deep“, „Budapest“ oder „Price Tag“ finden sich im Repertoire dieser Unterländer-Band wieder.

Sonntag, 17.03.2024, 15:30 Uhr

Noras Kulturcafé

Haare in Geschichte und Kultur

Erfahren Sie auf witzige Weise die Bedeutung von Haaren in unserer Kultur und deren Wandel. Es gab eine Zeit, als Männer mit Glatze nicht heiraten durften, Frauen ihre Haare komplett verbergen mussten oder Haare selten gewaschen wurden. Seit über 40 Jahren teilt Nora Lettau ihr Wissen und ihre Leidenschaft in zahlreichen Vorträgen. Sie lädt dazu ein, das Haar nicht nur als körperliches Merkmal, sondern auch als kulturelles Artefakt zu betrachten, das Einblicke in die Gesellschaft und ihre Tradition gewährt.

Es gibt Kaffee, Tee und selbstgebackenen Kuchen. Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Freitag, 22.03.2024, 19:00 Uhr

Vernissage: Schulkunst vom Ganerben- und Schlossgymnasium Künzelsau. Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Bildende Kunst am Ganerben- und Schlossgymnasium in Künzelsau



Haare in Geschichte und Kultur

Foto: pr

stellen ihre besten Werke zu den Themen Abbild und Idee, Landschaft und Stilleben aus. Angeleitet wurden die jungen Künstler von der Kunstpädagogin und Malerin Daniela Vogel, die auch anwesend ist und die Ausstellung kommentiert.

Samstag, 23.03.2024, ab 20:00 Uhr

Grand Malheur

Fetzig und groovend

Die regionale „Group extraordinaire“ glänzt mit Eigenkompositionen! Funk, Soul, Acid-Jazz und eine wohldosierte Prise Reggae und Dub – und das mit einer vierköpfigen Brass-Section, die mit ausgefeilten Bläser-Riffs das Sahnehäubchen auf jeden Grand Malheur-Song setzt. Parole: „move to the groove“ – und es darf getanzt werden! Eine unserer Hausbands seit über 20 Jahren! Jedes Konzert eine Big Party.

Donnerstag, 28.03.2024 ab 20:00 Uhr

Bluescats

Bluesgroove mit Gastsänger Tommie Harris

Tommie Harris wurde 1938 in Bessemer, Alabama, geboren. Als Kind einer musikalischen Familie wurde ihm die Musik in die Wiege gelegt. Seit 51 Jahren lebt er nun in Deutschland und tourt durch die ganze Welt. In seiner bluesgetränkten Stimme liegen 50 Jahre deutsch-amerikanische Musikgeschichte. 1987 wurde er in die Alabama Jazz Hall of Fame aufgenommen. Rund 50 Jahre jünger sind die Bluescats. Zusammen mit Jens Filser, Till Brandt, Bernd Oppel, Michael Dierks und Ralf Grotian spielen sie auf höchstem, professionellem Niveau, modern und gleichzeitig der Tradition verpflichtet.

Online-Vortrag für Frauen „Rente – eine typisch weibliche Problemzone?“

Für den Online-Vortrag mit dem wichtigen Thema „Rente – eine typisch weibliche Problemzone?“ lädt die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken interessierte Frauen am Dienstag, 12. März 2024 von 18:00 bis 19:30 Uhr ein. Wichtige Informationen und Tipps, die Frauen beachten müssen, um auch im Alter finanziell abgesichert zu sein, stehen im Zentrum des Vortrags von Johanna Göller.

Der Online-Vortrag richtet sich an Frauen, die mehr über die Rentenberechnung und die Faktoren erfahren wollen, die ihre spätere Rentenhöhe beeinflussen. Frauen sind im Alter oft finanziell schlechter gestellt als Männer. Die Gründe dafür sind vielfältig: geringere Löhne, längere Erwerbsunterbrechungen, höhere Lebenserwartung. Sind Rentenfragen deswegen eine typische weibliche Problemzone? Die Referentin Johanna Göller, Firmenberaterin Regionalzentrum Schwäbisch Hall bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, erläutert, wie sich unterschiedliche Arbeitszeitmodelle im Leben einer Frau auf die Rente auswirken. Dabei geht sie auch auf die Themen Kindererziehung, Minijob und Pflegetätigkeiten ein. Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen und Erfahrungen auszutauschen.

Kooperationspartner*innen der Veranstaltungsreihe „Fokus Frau und Beruf“ sind der Frauenverein e. V. Wertheim, die Volkshochschule Bad Mergentheim, Volkshochschule Künzelsau und die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken.

Am „**Fokustag Frau und Beruf**“ am Montag, 11. März 2024 von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr haben Frauen zudem die Möglichkeit, Antworten auf ihre Fragen zur eigenen beruflichen Situation zu erhalten. Angesprochen sind Frauen, die sich in einer beruflichen Entwicklung befinden und nach neuen Impulsen und Orientierungshilfen suchen. Während der vertraulichen Kurzberatung können persönliche Fragen gestellt und berufliche Herausforderungen per Telefon oder Videokonferenz mit den Expertinnen der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken besprochen werden.

Zur Wahrnehmung beider Angebote ist eine **Anmeldung erforderlich**. Nähere Informationen dazu sind im Veranstaltungskalender unter www.frauundberuf-hnf.com/de/veranstaltungskalender zu finden.

07.04.2024 Kirchenkonzert Musikzug TSG Öhringen

Liebe Musikfreundinnen und -freunde, gerne laden wir Sie zu unserem Kirchenkonzert am Sonntag, 7. April 2024 in der katholischen Kirche Öhringen ein. Einlass ist um 17:30 Uhr, bevor das Konzert unter der Leitung unseres Dirigenten Bernd Stammer um 18:00 Uhr beginnt.

An diesem Abend haben wir für Sie ein Programm geplant, das eine breite Palette musikalischer Werke umfasst. Darunter befinden sich die dynamische Fanfare „Power Surge“, das aus dem Film Frozen (Die Eiskönigin) bekannte Stück „Letitgo“ und die eindrucksvolle Ouvertüre „Respicere“.

Wir möchten, dass dieses Konzert für jeden zugänglich ist, daher ist der Eintritt frei. Wer unsere musikalische Arbeit unterstützen möchte, kann dies gerne durch eine Spende tun.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieses unvergesslichen Abends zu sein. Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam einen Abend voller musikalischer Stimmung genießen.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Besuchen Sie gerne unseren Facebook- oder Instagram-Account (@musikzug.tsg.oehringen) oder kontaktieren Sie uns per E-Mail info@musikzug-oehringen.de.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit musikalischen Grüßen,
Ihr Musikzug TSG Öhringen

Tagesfahrt nach Zürich zur Sammlung Merzbacher

Werner Merzbacher, 1928 in Öhringen als Sohn eines jüdischen Arztes geboren, lebte seit 1939 bei einer Arztfamilie in Zürich und wanderte 1949 in die USA aus. Dort entdeckte er seine Liebe zu den Impressionisten. In den USA als Pelzhändler und in der Finanzwelt erfolgreich geworden, beginnt Merzbacher Kunst zu sammeln. 65 seiner Werke hat Merzbacher, der 1964 nach Zürich zurückkehrte, nun dem Kunsthaus Zürich übergeben, wo sie seit Oktober bestaunt werden können.

Sie starten um 7 Uhr mit OB Thilo Michler in Richtung Zürich und stärken sich unterwegs mit einem Brezelfrühstück. Im Kunsthaus Zürich lernen Sie in einer ca. 1-stündigen Privatführung die Ausstellung Merzbacher kennen. Danach bleibt Zeit zur freien Verfügung, in der Sie sich weiter im Museum aufhalten oder die Stadt erkunden können, bevor der Bus Sie um ca. 16 Uhr wieder nach Öhringen bringt, wo die Fahrt gegen 20 Uhr endet.

Donnerstag, 25.04.24, 7:00 - 20:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Alte Turnhalle, Hunnenstraße 24

Reisebegleitung: Frauke Dowerk

Kosten: 79,00 €

Anmeldeschluss: 20. März bei der VHS Öhringen,

Tel. 07941/684250

Night of Music am 30. April – jetzt Tickets sichern!

Die night of music ist ein seit 22 Jahren bestehendes Livemusikfestival, bei dem man mit einem Eintrittsband Bands unterschiedlichster Genres in verschiedenen Konzertorten der Öhringer Innenstadt erleben kann.

Die Eintrittsbänder kosten 15 € und sind ab 17.2.2024 im Vorverkauf in Öhringen erhältlich bei:

- Cafe de Paris, Torstraße 15
- Gents Barbershop, Bismarckstraße 22
- Haus an der Walk, An der Walk 10
- Hohenloher Zeitung, Bahnhofstraße 11
- Hohenlohische Buchhandlung Rau, Bahnhofstraße 16

- Hotel und Restaurant Schillerplatz, Schillerstraße 4
- Key West, Altstadt 35
- Kino Scala, Schillerstraße 55
- Vivo-Café, Wein und mehr, Poststraße 74
- Württemberger Hof, Karlsvorstadt 4
- Zur Altstadt: Altstadt 30

Außerhalb Öhringens: Online lassen sich Tickets auf www.diginights.com (zzgl. Vorverkaufsgebühr) erwerben. Diese Tickets könnt Ihr am Veranstaltungstag in der Kultura, Herrenwiesenstraße 12 in Öhringen zwischen 19:30 und 21:30 Uhr in Eintrittsbändchen umtauschen.

Generell gilt: Kein Verkauf der Eintrittsbändchen und kein Einlass für unter 18-Jährige.

TICKETS: www.nightofmusic.net

Starting points
Töne vor 21:00 Uhr

1. ORGEL ROCKT
Katholische Kirche
20:00 - 21:00 Uhr
2. THE UNIQUES
Württembergischer Hof
20:30 - 0:30 Uhr
3. MAGIC ACOUSTIC GUITARS
Vivo Café
20:30 - 0:30 Uhr

From Star to Star

4. THE BEAT BROTHERS
Haus an der Walk
21:00 - 1:00 Uhr
5. SUPERSONIC
Hoftheater
21:00 - 1:00 Uhr
6. BLACKBYRDS
Key West
21:00 - 1:00 Uhr
7. DANNY WUENSCHEL
Zur Altstadt
21:00 - 1:00 Uhr

Your Guide to the Night

8. DRAGON FIRE
Schlosskeller
21:00 - 1:00 Uhr
9. CRACKER
Café de Paris
21:00-1:00 Uhr
10. CREMA LATINA
Karussell
21:00-1:00 Uhr
11. LITTLE MISS MARTIN
Gents Barbershop
21:00-1:00 Uhr
12. MICHEL & FRIENDS
Kino Scala
21:00-23:00 Uhr (!)

Late Locations

13. SILENT DISCO
L Studio
21:00-3:00 Uhr
14. UNISEVEN
Kultura
22:00-2:00 Uhr

Blaues Blut. Die Krux mit dem Krönchen

Ein Erlebnis-Seminar für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Termin: Donnerstag, 21. März, 19 Uhr im Hohenlohe-Zentralarchiv in Schloss Neuenstein (Treffpunkt am Schlosshofort)

In Kooperation mit Hohenlohe historisch. Freundeskreis des Hohenlohe-Zentralarchivs Neuenstein e. V.

Von und mit Jan Wiechert und Axel Dittrich;

Teilnahmegebühr: 30 €



Foto: Hohenlohe-Zentralarchiv

Ein eigenes Schloss, Geld ohne Ende und ein kleines Heer von Dienern, das erlesene Speisen und Getränke auf dem Silbertablett serviert! Prinzessin oder Prinz sein klingt wirklich märchenhaft. Aber wie passt die historische Wirklichkeit zu diesem Bild?

Im Hohenlohe-Zentralarchiv in Schloss Neuenstein werden Originalbriefe des 19. Jahrhunderts aufbewahrt, die Prinzessinnen und Prinzen des Hauses Hohenlohe als Jugendliche und junge Erwachsene geschrieben haben. Sie erlauben intensive Einblicke in die adelige Lebenswelt ihrer Zeit und berichten von den guten und schlechten Seiten des Krönchens.

Das kreative und interaktive Erlebnis-Seminar geht nicht nur auf die Lebenswege einzelner Persönlichkeiten des Hauses Hohenlohe ein, sondern vermittelt auch die Briefkultur des 19. Jahrhunderts. Neben dem Schmökern in Briefen und praktischen Übungen steht auch ein Rundgang durch das Archiv auf dem Programm.

Anmeldung: <https://eveeno.com/blaesblut>

Kompetenztag zur Künstlichen Intelligenz im Handwerk

Die Handwerkskammer Heilbronn-Franken lädt am Donnerstag, 14. März um 17 Uhr zum ersten Kompetenztag Künstliche Intelligenz in das Bildungs- und Technologiezentrum in Heilbronn ein. Referent Sven Weidner (Geschäftsführer der Firma Meiti) führt die Teilnehmer zunächst in die Welt der Künstlichen Intelligenz (KI) ein, ehe er anhand praktischer Anwendungsbeispiele die Einsatzmöglichkeiten von Chat-GPT im Handwerk aufzeigt. Anschließend stellt Weidner die speziell fürs Handwerk entwickelte KI-Assistenz „meiti“ vor und wird diese live vor Ort demonstrieren. Die Software soll Handwerkern insbesondere die Kommunikation mit Kunden erleichtern. Abgerundet wird die Veranstaltung durch einen Kurzvortrag von Innovationsberater Jan Boßler. Er informiert die Teilnehmer über die Fördermöglichkeiten für Digitalisierungsprojekte. Seine Tätigkeit wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Anmeldung und weitere Informationen

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Vanessa Betz, Handwerkskammer Heilbronn-Franken, Telefon 07131 791-2710, E-Mail: Vanessa.Betz@hwk-heilbronn.de

Hohebucher Seminar Höfe ohne Nachfolge – online

Das diesjährige **Hohebucher Seminar „Höfe ohne Nachfolger“ online** findet an folgenden zwei Abenden statt:

Mo., 25. März u. Mi., 27. März 2024, jeweils um 19:30 Uhr

Das Angebot richtet sich an Landwirtschaftsfamilien aus Voll- und Nebenerwerbsbetrieben **ohne Nachfolge** oder **ruhende Betriebe**.

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen Fragen der Teilnehmer sowie umfassende Informationen durch Fachreferenten. Die Leitung haben Veronika Grossenbacher und Angelika Sigel vom Evang. Bauernwerk. Als Referenten sind beteiligt: Gerhard Hezel, Steuerberater und Helmut Bleher vom Bauernverband Schwäbisch Hall-Hohenlohe-Rems.

Die Kosten betragen: 100 € / je 1. und 2. Person; 90 € / je 3. und 4. Person; ab 5. Person 80 € / je Person.

Informationen und Anmeldung: Veronika Grossenbacher, Evang. Bauernwerk, 74638 Waldenburg, Tel. 07942 / 107-12, Fax: -77, V.Grossenbacher@hohebuch.de, www.hohebuch.de

Einblicke zur Haller Landheg und Ausblicke auf dem Kocheneck mit dem E-Bike

Landschaftsführer Peter Frenz vom Natur- und Landschaftsführer Hohenlohe e. V. lädt am Samstag, 16.03.2024 ein zur **Ein- und Ausblicke – Radtour**. Die Tour eröffnet Ihnen neue Blickwinkel zur Haller Landheg. Von Gailenkichen, über Kupfer, Einweiler nach Rückertshausen zeigt er Ihnen bei mehreren Haltepunkten die noch gut sichtbaren Reste der Haller Landheg. Auf dem Rückweg über das Kocheneck haben wir herrliche Ausblicke ins Kochertal und bis zum Haller Tor. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Museumsparkplatz Wackershofen. Die Tour ist ca. 45 km lang bei ca. 400 hm und dauert ca. 4-5 Std. Radwanderausrüstung, Fahrradhelm, Vesper erforderlich. Anmeldung bis 14.03.2024 bei peter.frenz@nlfh.de oder Handy 0157 8822 5962. Weitere Infos erhalten Sie auch unter www.nlfh.de.

Das Ei – vom Hühnerstall bis zur Küche

Veranstaltung im Rahmen der Hohenloher Lebensmittelschule am 15. März

Ganz um das Thema „Ei“ dreht sich eine Veranstaltung im Rahmen der Hohenloher Lebensmittelschule am Freitag, 15. März 2024, von 13 bis 18 Uhr, auf dem Däubers-Hof, Langenburger Straße 2, Jungholzhausen und in der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft in Kupferzell.

Zunächst findet eine Betriebsführung statt. Der Däubers-Hof ist ein Bio-Betrieb und produziert Eier und Teigwaren. Beim Hofrundgang erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die wirtschaftsweise des Hofes und die Hühnerhaltung. Auch der Hofladen, in dem neben den Eiern auch daraus hergestellte Teigwaren angeboten werden, wird besichtigt.

Um ca. 14.45 Uhr geht es nach Kupferzell an die Akademie für Landbau und Hauswirtschaft. Dort bereiten die Teilnehmenden unter der Anleitung des Bio-Spitzkochs Jürgen Andruschewitsch und der Hauswirtschaftsmeisterin Iris Roski zwei Eierspeisen zu, die anschließend gemeinsam verkostet werden. Das Ende der Veranstaltung ist für etwa 18 Uhr geplant.

Anmeldungen sind bis zum 11. März unter <http://anmeldung-lawiamt.lra-hok.de> möglich.

Hintergrund: Die Hohenloher Lebensmittelschule ist eine Kooperation des Hohenlohekreises und des Landkreises Schwäbisch-Hall, der Bio Musterregion Hohenlohe, der Dehoga und der KreisLandFrauen Schwäbisch Hall. Die ursprüngliche Idee geht auf Adelheid Andruschewitsch zurück. Ziel ist es, Auszubildenden in Gastronomie und Hotellerie die regionale Lebensmittelherzeugung und die Verarbeitung von regionalen Lebensmitteln erlebbar zu machen. Inzwischen richtet sich die Hohenloher Lebensmittelschule mit gezielten Veranstaltungen auch direkt an Verbraucherinnen und Verbraucher.

Kulturbahnhof Neuenstein: „BLU“ – Trio mit Multi-Instrumentalisten und harmonisierenden Stimmen

Genau mit diesen Worten schreibt der bekannte Musiker Thommie Bayer über das Trio: „Drei harmonisierende Stimmen, drei inspirierte Komponisten, drei versierte Multi-Instrumentalisten unternehmen eine musikalische Weltreise und finden Formen, Farben und Geist der verschiedensten Musiktraditionen, verbinden sie zu einem vielsprachigen Programm voller Schönheit und Delikatesse, entführen ihre Zuhörer in den Raum, den nur die Musik eröffnet – den Raum, in dem alles zu allem passt.“

BLU, das sind: Ein portugiesisch sprechender Zypriot, Neo Stephanou, ein italo-philer Wahlgentinier, Gigu Neutsch und ein Kraichgauer Norwegen-Cowboy, Rolf Schauder.

Die Musik von Blu ist halbakustisch, melodios, leicht und elegant – die Erfahrung dreier gestandener Profis, ihre Neugierde und Hingabe fügen sich zu einem ebenso lässigen wie intensiven Musikerlebnis in der wärmsten Farbe: Blu.

Beginn 20.00 Uhr / Einlass ab 19.00 Uhr.

Vorverkauf 15,- € bei

- Blumenhaus Grolig in Neuenstein
- Hohenloher Zeitung, Mobiz oder Buchhandlung Rau in Öhringen
- Ticket Brückbauer oder Künzelsauer Reisebüro in Künzelsau
- Touristinformation oder Haller Tagblatt in Schwäbisch Hall
- Online unter www.reservix.de

Abendkasse im Kulturbahnhof 17,- €.

70 Jahre – 70 Schätze – Fotowettbewerb

Auch Öhringen liegt an der Burgenstraße – machen Sie mit und reichen Ihre Fotos beim Wettbewerb ein

Die Burgenstraße wird 70 Jahre alt und wir, als Teil der über 780 km langen Freizeitstraße zwischen Mannheim und Bayreuth, feiern mit! Gegründet am 10. März 1954 von Vertretern der Städte Mannheim, Heidelberg, Heilbronn, Rothenburg o. d. T., Ansbach und Nürnberg, verbindet die Burgenstraße heute rund 60 Burgen, Schlösser, Ruinen und Klöster in Baden-Württemberg, Bayern, Thüringen und Hessen. Zum 70. Jahrestag der Gründung, dem 10. März 2024, startet die Burgenstraße mit einem großen **Fotowettbewerb** ihr 70-jähriges Jubiläum. **Unter dem Motto „70 Jahre – 70 Schätze“ sind daher die 70 schönsten Burgenstraßen-Bilder gefragt.**

Egal, ob trutzige Burgen, prächtige Schlösser, unvergleichliche Ausblicke, verborgene Kostbarkeiten, einzigartige Kuriositäten, kulinarische Genüsse, ganz persönliche Erlebnisse oder besondere Momente – vom 10. März bis zum 31. Oktober können drei Bilder, die entlang der Burgenstraße entstanden sind, auf der Gewinnspielwebseite www.burgenstrasse.de/70jahre hochgeladen werden. Dort sind auch die genauen Teilnahmebedingungen und eine Auflistung der Preise zu finden.

Die besten Bilder werden prämiert und können über 70 attraktive Reise- und Sachpreise, darunter Übernachtungen in historischen Gemäuern und besondere Erlebnispakete gewinnen.

Natur- und Landschaftsführer Hohenlohe: Zur Märzenbecherblüte ins Brettachtal

Die Brettach bei Gerabronn ist das Ziel der von Natur- und Landschaftsführer Thomas Raisig geführten Wanderung. Unterwegs in dem wildromantischen Tal sind mit etwas Glück am Wegesrand noch die blühenden Märzenbecher zu sehen. An der Ruine Werdeck vorbei gelangen wir zum höchsten Punkt der Strecke und genießen weite Ausblicke ins Hohenloher Land. Die Tour mit 270 Höhenmeter ist 11 km lang und dauert etwa 3,5 Stunden. Eine gute Grundkondition und Wanderausrüstung sind erforderlich.

Datum: 13.03.2024

Start: 09:30 Uhr / Kosten: 5,- €/Person.

Der Treffpunkt wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

Weitere Infos: <https://www.natur-landschaftsfuehrer-hohenlohe.de/>
Anmeldung bitte bis zum 12.03.2024 per E-Mail an thomas.raisig@nlfh.de

KULTURa - Kultur- und Tagungshaus Öhringen

KULTURa-Programm im April: Oropax – Ordentlich Chaos



Oropax

Foto: pr

Freitag, 12.04.2024, 19.30 Uhr, 21,- €

Der Staub des Alltags macht sich aus dem Staub, Kunst vertreibt Dunst. Mit Stolz und großer Triple-XL-Freude verkünden die Oropax-Doppelbrüderlichkeiten die neue Show! Der vielversprechende Titel „Ordentlich Chaos“ ist allumfassend – wie das Spektakel, dem es den Namen gibt. Nebst außerordentlicher reiner Ordnung herrscht vor allem ordentlich Chaos. Wortwitz, Spontanität und reinste Spielfreude entfalten die Schwingen.

Freut euch auf knisternd-knappe Metharmorph-Hosen, körpereigene Mönch-Praktikanten, die Quadratur der Pizza, eine Darmreise und zwei Gehirne im Überhitzungsmodus.

Jess Jochimsen –

Meine Gedanken möchte ich manchmal nicht haben

Donnerstag, 18.04.2024,

19.30 Uhr, 21,- €

Jess Jochimsen will raus aus seinem Gedankenkarussell. Zumindest für einen Abend. Und mal nachschauen, was die Pandemie übrig gelassen hat ... Also macht der Freiburger Kabarettist und Autor Inventur im Kopf und sucht nach den Geschichten, die im Radau der letzten Zeit untergegangen sind. Jess Jochimsens neues Programm ist ein kabarettistischer Gedankenaustausch, eine fortlaufende Bestandsaufnahme der politischen Lage, ein Herantasten an die Zeitrechnung „nach C.“ Und zum guten Schluss zeigt er Urlaubsbilder. Für Daheimgebliebene.



Jess Jochimsen

Foto: pr

Informationen und Tickets unter www.kultura-oehringen.de

Volkshochschule Öhringen

Musik zu Ostern und Frühling für Eltern und Kinder von 1,5 bis 3,5 Jahren

Gemeinsames Singen, Bewegen und Musizieren zur Osterzeit. Dienstag ab 19.3., 15.30-16.15 Uhr, 3 Mal, Grundschule Scheppach mit Daniela Kaiser

Die Malmäuse – Farbexperimente für Kinder von 2 bis 4 Jahren – m. Begleitperson

Jahreszeitlich passende Malerlebnisse stehen an diesem Nachmittag im Vordergrund. Bunte Farben, Malen mit Genuss, manchmal ein bisschen Matschereien, Stempeln und malen mit Alltagsgegenständen.

Donnerstag, 21.03.24, 16 – 16.45 Uhr, Nicoles Mäusewelt, Zweiflingen, mit Nicole Löchner

Schwindel – Was tun, wenn sich alles dreht

In diesem Vortrag wird erklärt, wie Schwindel entsteht und was Schwindel mit dem Gleichgewichtssystem zu tun hat. Weiterhin werden die häufigsten Schwindelerkrankungen sowie deren Ursache und physiotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten vorgestellt.

Dienstag, 19. März, 19:00-20:30 Uhr, Hoftheater, Öhringen, mit Sabine Gintz-Klein.

Einführung in die App Goodnotes

In diesem Kurs lernst du grundlegende und weiterführende Funktionen der iPad-Anwendung GoodNotes kennen. Mittwoch, 20.03.24, 14:00 - 17:00 Uhr, Realschule Öhringen, EDV-Raum, mit Thomas Kohn.

Extrahieren, konservieren, mazerieren

Erkennen, sammeln, haltbar machen und Heilkraft erhalten. Um einer Pflanze die richtigen Wirkstoffe zu entlocken, gibt es einiges zu beachten. Mittwoch, 20.03.24, 19:00 - 21:30 Uhr Hoftheater, Öhringen, mit Andrea Ruf

Esel erleben (6-8 Jahre, mit erwachsener Begleitperson)

Hören, fühlen, pflegen, führen, gemeinsam wandern oder mal drauf sitzen und auch du wirst schnell erfahren, warum gerade Esel so liebenswerte Tiere sind. Bei Regen ist die Aktion leider mit Eseln nicht möglich. Freitag, 22.03.24, 14:00 - 17:00 Uhr, Untersöllbach, mit Roland Ruf

Weygang-Museum


Weygang Museum Öhringen

SONDERVERANSTALTUNG SONNTAG, 24.03.2024

Traditionelles Oster-Zinngießen am Palmsonntag

Hasen aus Zinn und Schokolade

Zuschauen oder selbst Zinnhasen gießen
Ostervergnügen für die ganze Familie

11 – 16 Uhr

www.weygang-museum.de
weygang-museum@oehringen.de

Öhringen

Foto: Stadt Öhringen

Osterhasen aus Zinn und Schokolade im Weygang-Museum Palmsonntag, 24. März von 11 bis 16 Uhr mit Verkauf von Schoko-Hasen und Familienprogramm

Am Palmsonntag, den 24. März, ist es wieder so weit. Die Hasen sind los im Weygang-Museum. Von 11 bis 16 Uhr findet das traditionelle Gießen von Zinn-Hasen statt – dazu werden leckere Schoko-Hasen verkauft. Ein Familienprogramm mit Kaffee und Kuchen runden den Besuch ab.

Ehrenamtlich Engagierte vom Förderverein des Museums, Zinngießer Frank Stransky, die Stadt Öhringen und die Schokoladenmanufaktur Nussknacker machen diesen Tag möglich. Eigenhändig kann man niedliche Osterhäschen aus Zinn für die Frühlingsdekoration gießen. Kaffee und Kuchen sorgen für Energie und laden zum Plausch ein. Ein Kinder- und Familienprogramm mit Bastelstation und Kinderführungen durch das Museum vermitteln Wissen zur Geschichte des Hauses und der Stadt. Die Schokoladenmanufaktur Nussknacker bietet selbst hergestellte Öhringer Schoko-Hasen zum Verkauf an.

Der Eintritt ist frei. Es wird ein Unkostenbeitrag von 3,50 Euro pro Zinnfigur erhoben. Spenden sind immer willkommen.

Alles auf einen Blick

Vereine**Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Öhringen e.V.****Freie Plätze – AWO England Sprachreisen für Jugendliche ab 14 Jahre**

Der AWO Ortsverein Öhringen hat noch freie Plätze für die Ferienaufenthalte in die südenglische Hafen-Stadt Poole an.

Anmelden können sich Jugendliche ab 14 Jahren. Die Teilnehmer wohnen bei ausgewählten Gastfamilien in Poole, einer Hafenstadt mit gesundem Küstenklima und einem der schönsten Sandstrände Großbritanniens. „London Special“ mit Musical-Besuch, Englischkurs und ein Ausflug in die Grafschaft Dorset sind die Highlights der Sprachreise. Kultur und Sprache, Unterricht und Freizeitspaß in perfekter Kombination, dies bieten die bewährten AWO-Englandaufenthalte.

Termine und Anmeldung:

Pfingstferien: 18.05. - 31.05.2024

Sommerferien: 28.07. - 10.08.2024

08.08. - 21.08.24, 19.08. - 01.09.24

AWO Ortsverein Öhringen e.V.

Untere Torstraße 13, 74613 Öhringen

Telefon: 07941-985290

E-Mail: info@awo-oehringen.de

Internet: www.awo-hohenlohe.de

AWO Pflege & Betreuung Öhringen**BFD/FSJ Erfahrungen sammeln fürs ganze Leben!****#Bundesfreiwilligendienst#Freiwilliges Soziales Jahr**

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und der Bundesfreiwilligendienst (BFD) sind ein sozialversicherungspflichtiges freiwilliges Bildungsjahr für Menschen aller Nationalitäten. FSJ und BFD bestehen aus einer praktischen Hilfstätigkeit im sozialen Bereich über einen Zeitraum von 6 bis 18 Monaten mit jeweils 25 Seminartagen/Jahr und 27 Urlaubstagen.

Das Angebot richtet sich an Interessierte, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, für ein Freiwilliges Soziales Jahr sollte man nicht älter als 27 sein. Ein BFD ist auch über 27 Jahre möglich (auch in Teilzeit).

Die Beträge zur Sozialversicherung werden von der Einsatzstelle übernommen.

Die Freiwilligen erhalten ein monatliches Taschengeld. Manchmal gibt es zusätzlich noch freie Unterkunft, Verpflegung bzw. Geldersatzleistungen in unterschiedlicher Höhe. Der Kindergeldanspruch bleibt bis zum Erreichen des 25. Lebensjahres bestehen. Nach Ende der Einsatzzeit bekommen die Freiwilligen eine Bescheinigung über die Dauer und Art der Tätigkeit und natürlich auch ein Zeugnis.

Anhand von einem BFD/FSJ kann man Berufsluft schnuppern oder die Wartezeit fürs Semester überbrücken. Kontaktfähigkeit, Organisationstalent und soziale Kompetenz werden geschult. Ob FSJ oder BFD – ein geregelter Freiwilligendienst wird in fast allen Bundesländern für den praktischen Teil der Fachhochschulreife anerkannt. Meistens wird vorausgesetzt, dass der Freiwilligendienst zwölf Monate in Vollzeit geleistet wird.



Foto: AWO Pflege und Betreuung gGmbH Öhringen

Der Bedarf an Freiwilligen ist groß – auch bei der AWO Pflege & Betreuung in Öhringen.

Folgende Einsatzbereiche sind möglich: Begleitung von Kindern und Jugendlichen in Schule oder Kindergarten sowie in der Tagespflege für Senioren (keine Pflege).

Die AWO bietet Hospitationstage, damit jeder die Arbeit im Freiwilligendienst kennenlernen kann.

Für weitere Informationen zum BFD / FSJ steht die AWO Öhringen unter Tel.-Nr. 07941-985298 gerne zur Verfügung.

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) Stamm Abenteuer Öhringen

Truppstunden

Die Pfadfinder treffen sich im Truppraum, Am Cappelrain 6.

Wölflinge donnerstags 17 Uhr – 18.30 Uhr

Jungpfadfinder mittwochs 18 Uhr – 19.30 Uhr

Pfadfinder / Rover dienstags 18.30 Uhr – 20.00 Uhr

Infos unter dpsg-oehringen.de, sowie kontakt@dpsg-oehringen.de
Oder einfach zu den Truppstunden vorbeikommen.

VORANKÜNDIGUNG Altpapier

Um unsere Jugendarbeit zu finanzieren, sammeln wir am **13. April 2024** in Öhringen und allen Teilorten wieder Altpapier. Wenn viele Öhringer dazu beitragen, kann uns dies auch weiterhin gelingen. Sammeln Sie einfach die kommenden Wochen ihre Zeitungen und Prospekte in einem Karton und stellen Sie diesen dann am Tag der Sammlung an die Straße. Viele kleine Kartons bringen viel und nur mit viel Papier, das wir sammeln, kann auch viel organisiert und finanziert werden. DANKE!

Deutscher Alpenverein Bezirksgruppe Öhringen

17.03.2024: „Aussichtsreiche Rundwanderung durch traditionelle Weinberge“: Eberstadt zum Wildenberg über dem Sulmtal, Eberstadt, Grantschen, Eberstadt

Die Wanderung gliedert sich in 2 Gruppenabschnitte:

Gruppe 1 wandert vom Weissenhof bei Weinsberg über Gellmersbach durch die Weinberge bis nach Eberstadt und trifft dort auf **Gruppe 2**.

Gruppe 1 und Gruppe 2 wandern gemeinsam auf Feld- und Waldwegen zum Wildenberg oberhalb von Grantschen, wo die Wanderer bei einer Rast den beeindruckenden Panoramablick auf die Löwensteiner Berge, Grantschen und Weinsberg genießen können. Durch die Weinberge geht es dann am Hang entlang bis zu einem Aussichtspunkt, der einen weiten Blick über das Heilbronner Land bietet. Zwischen Reben führt nun der Weg hinab ins Weinsberger Tal und zurück zum Ausgangspunkt, dem Parkplatz am Klinikum Weissenhof.

Die Teilnehmer bzw. Fahrer von Gruppe 2 fahren in den Fahrzeugen der Gruppe 1 mit nach Eberstadt zurück.

Termin: Sonntag, 17.03.2024

Treffpunkte Fahrgemeinschaften: Kultura-Parkplatz Öhringen (Fahrer und Mitfahrer organisieren sich selbst vor Ort).

Gruppe 1 zum Klinikum Weissenhof bei Weinsberg: 12:30 Uhr
Gruppe 2 nach Eberstadt: 14:00 Uhr

Start- und Treffpunkt der Wanderung:

Gruppe 1, Parkplatz am Klinikum Weissenhof (von Eberstadt kommend an der Ampel nach rechts Richtung Klinikum Weissenhof, dann gleich rechts Richtung Gellmersbach abbiegen, nach ca. 400 m am Schild „Gärtnerei“ ist rechts der Parkplatz): Abmarsch 13:00 Uhr



Foto: Krebs/Bothner

Gruppe 2, Parkplatz beim Netto in Eberstadt (von Hölzern kommend vor dem Ortseingang): 14:30 Uhr

Abschlusseinkehr: Schützenheim-Gaststätte „Pizzeria Da Toni“ Gellmersbach.

Wegstrecke: Gesamtstrecke 14 km, Teilstrecke ca. 7 km

Wanderleiter: Gudrun Krebs-Bothner, Jürgen Bothner

Deutscher Kinderschutzbund e.V. Ortsverband Öhringen/Hohenlohe

500-Euro-Spende an den Kinderschutzbund Öhringen-Hohenlohekreis e. V.

Der Kinderschutzbund Öhringen-Hohenlohekreis e. V. bedankt sich recht herzlich bei der Firma Weinberger Objekt GmbH für die Spende über 500 Euro kurz vor Weihnachten 2023. Ein tolles Weihnachtsgeschenk, welches wir gerne an die Kinder weitergeben, die Unterstützung benötigen. Vielen Dank!

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Hohenlohe e.V.

Freie Plätze in der DRK-Betreuungsgruppe Öhringen

Für Senioren sowie für Menschen mit beginnender Demenz bietet der Nachmittag Abwechslung mit Gedächtnisaktivierung und Gymnastik, sowie basteln, singen, gemeinsam lachen und Kaffeetrinken. Dieser findet immer dienstags, 13.45 bis 16.45 statt. Ein Fahrdienst wird angeboten. Die Kosten können mit der Kasse abgerechnet werden. Ansprechpartnerin: Sonja Ender, Telefon 07940/9225-16 oder E-Mail: sonja.ender@drk-hohenlohe.de.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Öhringen e.V.

DRK-WunschMobil



Foto: Ir

Sobald Menschen wissen, dass sie nicht mehr lange zu leben haben, bekommen Wünsche und Träume für diejenigen eine ganz andere Dimension.

Gleichzeitig schränkt die Krankheit häufig den Bewegungsradius ein. Sollten unheilbar kranke Menschen nicht mehr mit einem normalen Pkw transportiert werden können, dann bringt das „DRK-WunschMobil Öhringen“ sie an ihren Sehnsuchtsort, beispielsweise ...

... den Besuch eines Familienfestes,

... einen Ausflug ins Grüne, in die Berge oder eine Bootsfahrt,

... die Teilnahme an einer Kultur-, Musik- oder Sportveranstaltung

... oder viele weitere individuelle Wünsche.

Möchten Sie sich selbst oder einer anderen Person einen letzten Herzenswunsch erfüllen wollen, dann kontaktieren Sie uns unter wunsch@drk-oehringen.de

Kleine Helden in Aktion: Das Jugendrotkreuz Öhringen

Wenn DU zwischen 6 und 18 Jahren alt bist und Dir SPASS und ACTION mit anderen nicht entgehen lassen willst, dann bist DU bei UNS genau richtig!

Unsere JRK-Gruppe in Öhringen trifft sich am 22.03. zu unserer Gruppenstunde von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr. Während der Gruppenstunde beschäftigen wir uns mit Erster Hilfe, den JRK-Kampagnen. Aber natürlich kommen auch Spiel und Spaß bei uns nicht zu kurz. Ab und an stehen bei uns auch Ausflüge zum Beispiel zur Feuerwehr oder größere Aktionen wie unsere Schatzsuche an.

Wir freuen uns schon auf Dich!

Dein Team des JRK-Öhringen

Jugend@drk-oehringen.de

Öhringen. Lieblingsstadt. e.V.

Leben findet Stadt! Vortrag im Blauen Saal zum Thema „Events als Frequenzbringer“

Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Infoveranstaltung zum Thema „Events als Frequenzbringer“ im Blauen Saal. Denn die Welt verändert sich, und mit ihr auch die Funktionalität der Städte. Die Aufenthaltsqualität und der Erlebnisfaktor spielen eine immer größere Rolle als Anlass für einen Innenstadtbesuch. Events können dabei ein Baustein sein, um die Frequenz in den Innenstädten gezielt zu erhöhen und diese attraktiv zu gestalten, sodass auch die Unternehmen davon profitieren können.



Die Veranstaltung war bis auf den letzten Platz gefüllt

Wie viel Einfluss Events auf die Innenstadtbelebung haben, erfuhren Interessierte am Mittwoch, 28. Februar 2024, um 19 Uhr im Blauen Saal des Rathauses von Referent Wolfgang Koch von der Agentur Meyer & Koch. Er zeigte auf, wie man authentische und erfolgreiche Veranstaltungskonzepte entwickelt, die über den Aktionstag hinaus für Umtrieb sorgen. Wolfgang Koch ist selbst Inhaber einer Buchhandlung und Citymanager. Dazu entwickelt er mit seiner Agentur Konzepte und Veranstaltungen.



V.l.: OB Thilo Michler, Referent Wolfgang Koch, Öhringen. Lieblingsstadt. Geschäftsführerin Anna-Maria Dietz, Jonas Kraiß, Referent Handel & Dienstleistungen der IHK Heilbronn-Franken und der städtische Kultur- und Veranstaltungsleiter David König

Fotos: Stadt Öhringen

Wolfgang Koch referierte, wie mit einem passenden und zielgerichteten Event ein positiver Effekt zur Innenstadtbelebung nicht nur einmalig, sondern nachhaltig erzeugt werden kann. Aber nicht jedes Motto oder Konzept, eignet sich in gleicher Weise für alle Städte und Kommunen. Koch erklärte, wie man das passende Event für seine eigene Stadt findet, es schafft, dass alle lokalen Akteure mitziehen und die Finanzierung gelingt. Ziel ist, die Stadt als lebendigen und wertigen Wirtschaftsstandort wahrzunehmen, damit aus Kunden auch langfristig begeisterte Fans werden. Spannend waren die Vergleiche zwischen stationärem und Online-Handel. Der Einzelhandel sei nicht mehr nur Grundversorger, sondern mittlerweile Teil der Freizeitwirtschaft erläuterte Wolfgang Koch. Er rief dazu auf, als lokale Händler nicht in Katerstimmung zu verfallen, sondern aktiv zu werden. Denn das Internet könne nur bedingt Menschen zusammenbringen, Emotionen wecken oder Atmosphäre schaffen – das gelinge in einer Stadt, direkt vor Ort, wo Menschen live zusammenkommen, viel besser. „Nicht die Digitalisierung ist der Feind des Handels, sondern die Phantasielosigkeit“, sagte Koch bewusst provokant. Ein Lösungsansatz sei eine Kombination aus Handel und Erlebnis. Denn Veranstaltungen seien für 71 % der Menschen ein Grund, häufiger in die Innenstadt zu gehen. Dafür brauche es aber glaubwürdige, authentische und passgenaue Events. Als Beispiel diente der Alemannische Brotmarkt, für den die Stadt Endingen mit dem Stadtmarketingpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet wurde. Um das passgenaue Eventkonzept zu finden, müssten markenrelevante Aspekte wie Mission, Vision, Trends und individuelle Standorteigenschaften analysiert werden. „Groß denken ist angesagt“, motivierte Koch. Zudem sei auch Vernetzung in der Stadt mit wichtigen Akteuren wichtig, genauso wie aktive PR. „Eine wertige Kulisse, Begeisterung der Kinder und Jugend sowie Professionalität sind elementar.“

„Herrn Koch gelang es, die Spannung und die Aufmerksamkeit der Zuhörer auch nach einem langen Arbeitstag hochzuhalten. Beim anschließenden Get-together wurden bereits die ersten Ideen kreiert. Nicht nur für bestehende Veranstaltungen, auch Impulse für neue Ansätze im Sponsoring wurden lebhaft besprochen“, da sind sich Anna-Maria Dietz, stellvertretend für das Stadtmarketing und David König, Sachgebietsleiter Veranstaltungen und Kultur bei der Stadt Öhringen, einig.

Die Veranstaltung war eine gemeinsame Initiative der Arbeitskreise im Stadtmarketingverein Öhringen. Lieblingsstadt sowie dem Amt für Stadtmarketing und Kultur der Stadt Öhringen und der IHK Heilbronn-Franken.

Hauptpreisübergabe der 58. Glücksscheinaktion 450.000 Lose ausgegeben – Höhere Gewinnwahrscheinlichkeit durch mehr Gewinnchancen



Glückliche Gewinnerinnen und Gewinner: Am 23. Februar fand die Hauptpreisübergabe der 58. Glücksscheinaktion im Ö-Center statt

Foto: Öhringen. Lieblingsstadt. e.V.

Am 23. Februar wurden die zehn Hauptpreise der 58. Öhringer Glücksscheinaktion im Ö-Center vergeben. Insgesamt 450 Preise im Wert von rund 30.000 Euro wurden verlost. Die beliebte Glücksscheinaktion ist in der Zeit rund um Weihnachten ein besonderes Geschenk vom Stadtmarketingverein „Öhringen. Lieblingsstadt.“

Wer von Ende November bis Anfang Januar Einkäufe oder Dienstleistungen in den teilnehmenden Öhringer Geschäften erledigt, bekommt die Lose als Dankeschön dazu. Dieses Mal wurde die beliebte Aktion modernisiert. So gibt es statt eines teuren Hauptpreises lieber mehr und vielfältigere Preise zu gewinnen. Statt des Autos als Hauptpreis wurden dieses Mal Reise- oder Energiegutscheine, ein Gasgrill, E-Bike oder Pool verlost. Dazu kam eine Erhöhung der Preise auf 450 Gewinne.

Rund 450.000 Glücksscheine wurden im Jahr 2023/24 ausgegeben. Anna-Maria Dietz, Geschäftsführerin des Stadtmarketingvereins, erklärt: „450.000 Lose klingt viel, aber die Gewinnchance ist trotzdem um ein Vielfaches höher als bei manch anderen Gewinnspielen oder Lotterien. Auch die Entscheidung, das Auto als Hauptpreis in mehrere durchaus hochpreisige und attraktive Gewinne aufteilen, war sehr gut. Und auch die weitere Erhöhung auf insgesamt 450 Preise, kam bei den Kunden sehr gut an. Damit sind wir dem Wunsch nach mehr Gewinnchancen nachgekommen, der in den letzten Jahren schon öfter an den Verein herangetragen wurde.“

Musik an der Stiftskirche

Johann Sebastian Bach: Johannespassion BWV 245



Foto: Hohenloher Zeitung

Am Palmsonntag, 24. März um 17 Uhr führt die Stiftkantorei in der Stiftskirche die Johannespassion von Johann Sebastian Bach auf. Die Solisten Judith Wiesebrock (Sopran), Hanna Roos (Alt), Sebastian Hübner (Tenor), Matthias Horn und Georg Chistoph Peter (Bass) sowie der Chor werden begleitet vom Lukas-Barockorchester Stuttgart unter Leitung von KMD Jürgen Breidenbach.

Karten sind erhältlich im VVK bei Buchhandlung Rau, Hohenloher Zeitung und Mobiz in Öhringen, online auf www.reservix.de und www.oehringen-evangelisch.de und an der Abendkasse (im Kreuzgang!) ab 16 Uhr. Einlass für Kartenbesitzer ist ab 16.15 Uhr durch das Hauptportal.

„Am Karfreitag 1724, vor 300 Jahren, erklang in der Leipziger Nikolaikirche erstmals Bachs Johannespassion. Das zweistündige Werk zählt zu den eindrucksvollsten Vertonungen der Leidensgeschichte Jesu. Auf dem Fundament spätbarocker und zugleich höchst expressiver Klangwelten vereinen sich Wort und Ton zu einer bis heute faszinierenden Bibelauslegung. Bach verbindet dabei Dramatik und Innerlichkeit, Tradition und Moderne. Bereits im Eingangschor ‚Herr, unser Herrscher‘ setzt er zudem einen in der Geschichte der Passionsmusik einzigartigen österlichen Akzent, indem er Jesu Leiden ins Sieghafte deutet.“ (Meinrad Walter)

„Bachs Johannespassion und der Vorwurf des Antijudaismus“

Unter diesem Titel steht ein Vortrag von Jörg Dinger und Clemens Klünemann am 21. März um 19.30 Uhr im MGH. Jede Aufführung der Johannespassion setzt sich dem Vorwurf aus, leichtfertig mit der historischen Ablehnung von Juden umzugehen und heutigen antisemitischen Tendenzen Vorschub zu leisten.

Vor diesem Hintergrund gilt es zu zeigen, ob dieser Vorwurf auf den der Passion zugrundeliegenden Text des Johannes-Evangeliums sowie auf seine musikalische Gestaltung durch J.S. Bach zutrifft – oder ob es sich nicht um ein fundamentales Missverstehen dessen handelt, was der Theologe Norbert Lohfink „das Jüdische am Christentum“ nennt.

Lions-Club Hohenlohe-Öhringen

Hohenloher Adventskalender: Gewinnausgabe wird bis Ende März 2024 verlängert

Leider wurden in diesem Jahr fast 100 Gewinne noch nicht abgeholt. Die Gewinnausgabe wird daher um einen Monat bis zum 28. März 2024 verlängert. Unter www.hohenloher-adventskalender.de kann einfach geprüft werden, ob ein Gewinn erzielt wurde. Die Gewinne bzw. Gutscheine werden gegen Vorlage des Kalenders bei der Sparkasse Hohenlohekreis in Künzelsau, Konsul-Uebele-Str. 11 ausgehändigt. Eine Abholung in allen weiteren Geschäftsstellen der Sparkasse Hohenlohekreis kann telefonisch vereinbart werden: Tel.-Nr. 07940/120-103.

Musikverein Ohrnberg e.V.

Einladung zum Jahreskonzert des Musikvereins Ohrnberg

Der Musikverein Ohrnberg lädt am Samstag, den 16. März 2024 herzlich zu seinem diesjährigen Konzert ein. Unter dem Thema „Musik aus Amerika“ spielt der Musikverein Werke quer aus Nord- und Südamerika. Darunter sind Melodien aus der Verfilmung des Romans „Der mit dem Wolf tanzt“ und bekannte Hits von Udo Jürgens bis hin zu Bon Jovi. Das Konzert beginnt um 19:00 Uhr in der Turnhalle Ohrnberg. Saalöffnung ist bereits um 18:00 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 Euro. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Foto: privat

Naturschutzbund Deutschland (NABU) Ortsgruppe Öhringen

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung der NABU-Ortsgruppe Öhringen

20.03.2024, 19:00 Uhr,
Pfedelbach,

Gasthaus Bürgerstüble

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung 2024 der NABU-Ortsgruppe Öhringen www.nabu-oehringen.de
Anträge zur Mitgliederversammlung müssen spätestens eine Woche vor dem Versammlungsbeginn beim Vorstand eingegangen sein.



Foto: NABU

Öhringer Heimatverein e.V.

Öhringer Heimatverein 1873 e. V. sucht alte Bilder und Ansichten

Der Heimatverein Öhringen und die Stadt Öhringen sind derzeit bei der Vorbereitung des Buches „Öhringer Bürgerhäuser Band 3“. Wir sind auf der Suche nach alten Öhringer Gemälden, Zeichnungen, Stichen oder Fotografien, welche aufgekauft oder abfotografiert werden sollen. Die schon längere Zeit vorliegenden Textvorgaben stammen von Reinhard Weber (HZ) und Rolf Werner. Das Buch betrifft die Gebäude in den Bereichen Marktplatz, Marktstraße, Rathausstraße und Untere Torstraße, Hirschgasse, Wintergasse und Schlachthausgasse sowie Ledergasse und Farbgasse, die Altstadt mit Mauerring und das Martersgässle.



Sattelmayerbrücke

Foto: Heimatverein/pr

Angebote, Anfragen gerne unter 07941/8288 bei Udo Speth.

Radfahrerverein Hohenlohe Öhringen

Rollkunstverein Öhringen rückt in diesem Jahr die Meisterschaften und ein aufregendes Musical in den Fokus!



Jetzt schon in den Vorbereitungen: Am 3. Adventswochenende wird in der Römerbadhalle in Öhringen ein bezauberndes Musical präsentiert



Die Bezirksmeisterschaften sind für den 22. und 23. Juni 2024 in Bad Friedrichshall geplant Fotos: Radfahrverein Hohenlohe Öhringen

Die Rollkunstlaufabteilung des Radfahrvereins Hohenlohe Öhringen 1887 e. V. steht in den Startlöchern für die diesjährige Meisterschaftssaison. Die Bezirksmeisterschaften sind für den 22. und 23. Juni 2024 in Bad Friedrichshall geplant, gefolgt von den Landesmeisterschaften vom 19. bis 21. Juli 2024 in Eppingen. Der Verein fiebert den Wettkämpfen entgegen und setzt alles daran, in Topform zu sein, indem sie frühzeitig mit dem Einüben von Kürren beginnen, bevor die Saisonöffnung im April auf der Rollschuhbahn startet. Die Meisterschaften werden vorbereitet, während sich die Mitglieder gleichzeitig auf ein Musical-Erlebnis vorbereiten. Bleiben Sie gespannt auf beeindruckende Rollkunst und magische Momente auf der Bühne: Magisches Musical: „La Familia Madrigal“ erobert die Rollschuhbühne. Am 3. Adventswochenende wird in der Römerbadhalle in Öhringen ein bezauberndes Musical präsentiert – „La Familia Madrigal“, inspiriert von Disney's Encanto. Rund 60 talentierte Läuferinnen und Läufer im Alter von 5 bis 40 Jahren sowie engagierte Helfer (Kostüme, Dekoration, Kulissenbau, Catering, Maske, Trainer usw.) bereiten sich intensiv vor.

Die Proben starten in den Sommerferien, mit zahlreichen Zusatzwochenenden für das aufwendige Projekt. Die Vorstellungen sind für den 14. Dezember 2024 um 15 Uhr und um 20 Uhr und am 15. Dezember 2024 um 16 Uhr geplant.

Der Kartenvorverkauf beginnt im November. Freuen Sie sich auf eine magische Reise in die Welt der Familie Madrigal, voller Musik und Magie, die Jung und Alt verzaubert wird. Die faszinierende Geschichte von 'La Familia Madrigal' verspricht eine emotionale Reise, als Alma Madrigal mit ihrem Mann und ihren Kindern aus dem Dorf fliehen muss und auf der Flucht ihren Mann verliert. Plötzlich bekommt sie eine magische Kerze geschenkt, die ihr und ihrer Familie ein neues Zuhause schenkt, welches voller Magie steckt. Diese Magie sorgt dafür, dass alle Kinder an ihrem 5. Geburtstag eine magische Gabe erhalten – alle, nur nicht Mirabel. Als aber später Antonio, ihr kleiner Cousin, seine Gabe bei einer feierlichen Zeremonie bekommt, fällt ihr auf, dass etwas nicht in Ordnung ist. Ihre tapfere Entscheidung, der Familie zu helfen und das Geheimnis um die geschwächte Magie zu enthüllen, verspricht ein packendes Abenteuer auf den Rollen.

Bleiben Sie auf dem Laufenden und besuchen Sie gerne unsere Homepage rv-oehringen.de für weitere Informationen und Updates zu diesem zauberhaften Musical-Erlebnis.

Seniorentreff – Haus an der Walk

Start Bewegung im Freien

Seit 18 Jahren bietet das Haus an der Walk die Gruppe „Bewegung im Freien“ an. Am 13.03. startet wieder unser Bewegungsangebot, jeden Mittwoch um 16 Uhr für 45 Minuten im Freien bei jedem Wetter. Treffpunkt ist vor dem Haus an der Walk. Angeleitet durch ein Team von qualifizierten Übungsleitern und Übungsleiterinnen geht es zum gemeinsamen Gehen, zur Gymnastik und viel Spaß im Hofgarten.

Voraussetzungen sind nicht notwendig, der Kurs richtet sich an untrainierte und trainierte Menschen ab 60 Jahren. Kursgebühr für 14 Termine 40 €. Weitere Informationen im Haus an der Walk, Tel.: 62897.

Mittwochsreihe

Im Rahmen unserer Mittwochsreihe laden wir Sie am 20. März um 14.30 Uhr ins Haus an der Walk zu einem Nachmittag des Humors ein. Frau Ingrid Sodeik wird über Manfred Rommel (geb. 1928) berichten, der den Ursprung der schwäbischen Klugheit kennt: die Laugenbrezel. Zum Thema „Essen und Trinken“ hören wir weitere fröhliche und beachtenswerte Texte.

Veranstalter: Haus an der Walk und Stadtseniorenrat, der Eintritt ist frei

SC Michelbach am Wald e.V.

Suche nach Unterstützung bei der Vereinsarbeit



Wir suchen ...

- **... DICH!**
Wir freuen uns über jeden, der Lust hat uns bei der Vereinsarbeit zu unterstützen. Du würdest gerne helfen weißt aber nicht wie du dich einbringen kannst? Dann sprich uns einfach an. ☺
- **... neue Gesichter und Verstärkung im Vereinsrat**
Du hast Anregungen und Ideen den Verein für die Zukunft weiterzuentwickeln? Du möchtest dich gerne ehrenamtlich beim SCM engagieren und bei Entscheidungen mitwirken?
- **... Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen**
Du hast Spaß am Organisieren von Veranstaltungen und würdest dich gerne im Verein engagieren, jedoch nur über einen überschaubaren Zeitraum? Dann wähle doch eine Veranstaltung aus bei der du uns einmal im Jahr gerne im Orga-Team unterstützen würdest. (Jahresfeier, Sportfest/Jugendturnier, Rocknacht)

Wir haben dein Interesse geweckt?
Dann sprich uns einfach an oder sende eine Mail an:

Geschäftsstelle des SC Michelbach
→ SC-Michelbach@kabelbw.de

Foto: SC Michelbach

Stadtkapelle Öhringen e.V.

Spaß, Spiele und Köstlichkeiten beim Kinderfasching der Stadtkapelle Öhringen

Der Kinderfasching der Stadtkapelle begeisterte auch dieses Jahr die jungen Gäste mit einem bunten Programm an fröhlichen Spielen, lustigen Tänzen und vielen Leckereien am Büfett. Die Ausbilder des Elementarbereichs hatten ihre Schüler sowie die Musiker der Nachwuchsorchester in das bunt geschmückte Probelokal in der Büttelbronner Straße eingeladen und diese waren der Einladung wie immer sehr zahlreich gefolgt.

Nach der kurzen Begrüßung ging es auch sofort los und es dauerte nicht lange, da wirbelten die kleinen Piraten, Hexen, Elfen und Ritter durch die Räume. Verschiedene Spiele sorgten für jede Menge Spaß und Abwechslung. Und auch beim Ententanz und der Polonaise waren alle mit Feuereifer dabei. Da war es gut, dass zwischendurch die Kräfte am Fingerfood-Büfett wieder aufge-tankt werden konnten.



Gruppenbild beim Kinderfasching der Stadtkapelle

Bei der Kostümpremierung wurde die Jury von den äußerst fantasievoll verkleideten Kindern auch dieses Jahr wieder vor eine nahezu unlösbare Aufgabe gestellt. Denn die Kreativität kannte wieder keine Grenzen. Deshalb gab es für alle eine kleine Belohnung und es wurden neben den drei Hauptpreisen noch kurzentschlossen drei Sonderpreise eingeführt. Diese erhielten Lotte Haug als große Ausgabe ihres „Kuscheltierbären“, Magdalena Hellemann als „Roboter“ sowie Amira Golla als „Ritterin“. Die Hauptpreise erhielten Nelly Haug als „Pommes mit Fanta“ vor „Pirat“ Tobias Wilkens und Edda Theile als „Pippi Langstrumpf“, die neben ihrem Affen „Herrn Nilson“ sogar noch ihr Pferd „Kleiner Onkel“ bei sich hatte.

Es ist mittlerweile schon Tradition, dass sich zum Abschluss das Netz öffnet und die Luftballons der Dekoration freigegeben werden. Mit Eifer und Gebrüll wurden die Luftballons zum Platzen gebracht oder gesammelt, um sie mit nach Hause zu nehmen. Die strahlenden Gesichter der Kinder beim Abschied zeugten von der Begeisterung und waren eine schöne Belohnung für das Betreuersteam.

Erfolge für Nachwuchsmusiker der Stadtkapelle Öhringen bei „Jugend musiziert“



Mathis Weidmann (Mitte) bei „Jugend musiziert“

Fotos: Harald Weidmann

Beim 61. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ nahmen auch sechs junge Musiker der Stadtkapelle Öhringen teil und stellten sich dem Urteil der fachkundigen Jury. Je nach Altersstufe mussten Werke aus verschiedenen Epochen mit einer Gesamtdauer von 7 bis 20 Minuten vorgetragen werden. Dabei konnten alle Öhringer Teilnehmer mit ihren virtuosen und klangschönen Vorträgen überzeugen und wurden von der Jury mit einem 1. Preis belohnt.

Für die Bläser fand der Wettbewerb in Schwäbisch Hall statt. Hier konnte in der Altersstufe 1B die jüngste Öhringer Teilnehmerin, die Oboistin Nelly Haug (8), die Jury begeistern und erreichte die Maximalpunktzahl von 25 Punkten. Tobias Trick aus der Saxophonklasse von Alexandra Zinßer wurde für seinen klangvollen Vortrag in der Altersstufe 3 mit 21 Punkten belohnt.

In der Altersstufe 4 konnte der Oboist Mathis Weidmann aus der Oboenklasse von Angela Ulrich überzeugen und erreichte mit 23 Punkten die Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Dies gelang auch Imke Brückner in der Altersstufe 5 ebenfalls mit der Oboe. Sie beeindruckte mit ihrem Vortrag und erhielt dafür 24 Punkte.

Einen weiteren Weg als die Bläser mussten die Schlagzeuger auf sich nehmen. Für sie fand der Regionalwettbewerb in Stuttgart statt. Im Schlagzeugensemble der Jugendmusikschule musizierten aus der Jugendkapelle der Stadtkapelle Felix Brückner und Emilian Dörrer. Sie traten in der Altersstufe 3 an und erreichten mit 23 Punkten ebenfalls die Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Unterrichtet werden beide an der Jugendmusikschule von Winfried Haug.

Die Stadtkapelle Öhringen gratuliert den erfolgreichen Schülerinnen und Schülern sehr herzlich zu ihrem großartigen Erfolg und wünscht Imke, Mathis und dem Schlagzeugensemble schon jetzt viel Erfolg beim Landeswettbewerb. Dieser findet vom 13. - 17. März für die Bläser in Offenburg und für die Schlagzeuger in Meckenbeuren statt.

Sozialverband VdK Ortsverband Öhringen

Vom Saatgut bis zum fertigen Gemüse

So lautet das Thema und dazu laden wir alle Mitbürgerinnen und Mitbürger recht herzlich ein. Wo kaufe ich ein? Wie wird mein Gemüse produziert und welchen Einfluss habe ich darauf.

Dieses und einiges mehr erfahren wir beim Kaffeenachmittag am Dienstag, den 26.03.2024, im Haus der Jugend in der unteren Torstraße 23.

Beginn 14.00 Uhr

Anmeldung bitte unter 07948/844 oder kv-oehringen@vdk.de.

Talent Tauschkreis Schwäbisch Hall – Hohenlohe

Tauschplausch

Am Montag, 12.02., findet der nächste Tauschplausch um 19.00 Uhr statt. Wir treffen uns im Jugendkulturhaus FIASKO, Büttelbronner Straße 31 in Öhringen. Tauschkreis bedeutet geldfreie Nachbarschaftshilfe und Tauschmöglichkeiten für jedermann. Ob alt oder jung, arm oder reich, jeder kann mitmachen, denn jeder kann etwas oder hat etwas anzubieten.

Wenn Sie Fragen haben oder mitmachen möchten, sind Sie herzlich zu unseren Treffen eingeladen und lernen neue Leute bei einem netten Abend kennen. Wie immer sind Gäste willkommen. Auch Artikel zum Tauschen dürfen mitgebracht werden. Oder Sie besuchen uns im Internet unter www.tauschkreis-sha.de.

Turn- und Sportgemeinde Öhringen 1848 e.V.

30. ÖHRINGER STADTLAUF



Mitmachen beim Stadtlauf 2024!

Fotos: TSG Öhringen

Am Sonntag, den 28. April 2024 um 11.00 Uhr fällt im Otto-Meister-Stadion der erste Startschuss zum 30. Öhringer Stadtlauf entlang des Limes, durch das ehemalige Gelände der Landesgartenschau und durch die Öhringer Innenstadt.

Nachmeldungen sind am Samstag, 27.04. zwischen 16.00 und 18.00 Uhr und am Sonntag, 28.04.2024 ab 9.30 Uhr bis 1 Stunde vor dem jeweiligen Lauf möglich. Zu den aufgeführten Startgebühren fallen zusätzlich 3,00 € Nachmeldegebühren an.

www.stadtlauf-oehringen.de

Für JederMann, jeden Freitag



Foto: TSG Öhringen

Die TSG-Jedermänner bieten jeden Freitag von 20–22 Uhr in der Karl-Huber-Halle eine abwechslungsreiche und ausgewogene Sportstunde für aktive (Jeder-) Männer von 30–80 Jahren an.

Wir trainieren Beweglichkeit, Koordination, Gleichgewicht und Muskeln vom Scheitel bis zur Sohle. Es wird keine Körperregion vergessen, Rücken Bauch Beine, Arme und Haltung werden durch die Übungen gestärkt. Die Teilnehmer genießen bei jeder Trainingseinheit eine ausgewogene Gymnastik (neudeutsch Workout) und die ganz Fleißigen freuen sich noch auf anschließende Ballspiele. Denn gegen 21.30 Uhr wird dann noch Basketball oder Fußball gespielt. Hier wird nochmals großer Eifer an den Tag gelegt und die letzten Reserven mobilisiert. Nach dem Duschen trifft man sich zum gemütlichen Ausklang in der TSG Gaststätte zum wohlverdienten Abendgetränk bei angeregter Unterhaltung. Es ist eine gute offene Gemeinschaft, die sich auf jeden Neuen freut.

Öhringer Schwimmabteilung mit 28 persönlichen Bestleistungen erfolgreich

Am 24. und 25. Februar waren die jungen Schwimmer/-innen der TSG Öhringen mit etwa 50 Starts beim 24. Murkenbachpokal in Böblingen dabei. Allen Unglücksgeschichten der letzten beiden Jahre mit dem erneuten Verlust der Trainings-



Training in Pfedelbach

Foto: Robert Graur

möglichkeit in Öhringen zum Trotz zeigten die Athleten exzellente Leistungen. Bei der starken Konkurrenz brachten **Daniel Chromy, Justin Hofmann, Anna und Mara Kammerleitner, Antonia Mertz, Johannes Schwarz** und **Dennis Wejt** viel Edelmetall mit **9x Gold, 13x Silber und 6x Bronze** nach Öhringen zurück. Besonders ragen die Leistungen von Anna Kammerleitner, Antonia Mertz und Johannes Schwarz heraus, die bei jedem Start in die Medaillentränge geschwommen sind. Herzlichen Glückwunsch!

Neues aus der Wirtschaft

„KLIMAFit“-Urkundenübergabe an erfolgreiche Betriebe Klima-Zentrum macht Unternehmen im Hohenlohekreis „KLIMAFit“ – Hälfte der aufgezeichneten Betriebe kommt aus Öhringen

Treibhausgasbilanz und Klimamanagement standen bei sechs Betrieben und Einrichtungen im Hohenlohekreis in den vergangenen Monaten auf der Prioritätenliste ganz oben. Auf Initiative des Klima-Zentrums nahmen sie an einem Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg teil. Nun konnten sie bei einer feierlichen Abschlussveranstaltung vergangene Woche ihre „KLIMAFit“-Urkunden entgegennehmen. Zu den Vorreitern im Landkreis gehören nun die ausgezeichneten Betriebe Dorn Bestattungen, IBSolution, Krautheimer Werkstätten für Menschen mit Behinderung, der Psychiatrischer Wohn- und Betreuungsverbund „Haus Schönblick“, Schneider – Ihr Wegbereiter sowie Veigel.



Markus Diekmann vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (5. v. l.), Erster Landesbeamter Gotthard Wirth (7. v. l.), der Leiter des Klima-Zentrums Joachim Schröder (4. v. r.) sowie Stabsbereichsleiter Patrick Hauser (1. v. r.) gratulieren den Teilnehmern des Förderprogramms „KLIMAFit“

Foto: Klima-Zentrum Hohenlohekreis

„KLIMAFit“ ist ein vom Land Baden-Württemberg entwickeltes Förderprogramm, welches Organisationen unterschiedlichster Art beim Ausschöpfen ihrer Klimaschutz-Potenziale unterstützt. Die wichtigsten Ziele des Förderprogramms sind einerseits die Entwicklung von Klimabilanzen und das Ableiten individueller Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgase. Darüber hinaus spielt in dem Projekt Networking und Wissenstransfer eine entscheidende Rolle.

Mithilfe der fachkundigen Beratung durch die Experten von CMC Sustainability wurden bei „KLIMAFit“ in vier gemeinsamen Workshops energierelevante Themen der Organisationen betrachtet und eine Klimabilanz erstellt. „Auch die individuelle Vor-Ort-Beratung der Unternehmen ist ein wichtiger Bestandteil von KLIMAFit“, betont Joachim Schröder, Leiter des Klima-Zentrums Hohenlohekreis. Dabei werden konkrete Schwachstellen ermittelt und individuelle Einsparpotenziale zur Reduktion von Treibhausgasen und zur Kostensenkung aufgezeigt.

Die äußerst motivierten Unternehmen und Institutionen erarbeiteten jeweils fünf individuelle Maßnahmen für ihre Organisation. Diese sind teilweise bereits in der Umsetzung oder sollen in naher Zukunft aufgegriffen werden. Die Planungen umfassen Themen wie zum Beispiel Umrüstung auf LED-Beleuchtung, Aufbau einer E-Mobilitätsflotte, Reduzierung des Papierverbrauchs durch Digitalisierung, Mitarbeitersensibilisierung und Förderung von vegetarischem Essen.

Interessenten für die nächste Runde „KLIMAFit“ erhalten Informationen beim Leiter des Klima-Zentrums Hohenlohekreis Joachim Schröder, Tel. +49 7940 18-1928, klimazentrum@hohenlohekreis.de.



Parteien

UNS/GRÜNE

Veranstaltungsüberblick von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hohenlohe



Foto: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

März

- **07.03.2024, 19.30 Uhr, Haus an der Walk Öhringen, Demokratie braucht gute Bildung**, offene Diskussionsrunde mit Akteur*innen aus dem Bildungsbereich mit Catherine Kern MdL und Nadyne Saint-Cast MdL sowie der Grünen-Jugend Hohenlohe. Interessierte sind herzlich eingeladen.
- **13.03.2024, 18.30 Uhr, Veranstaltung mit Verkehrsminister Winfried Hermann MdL und Catherine Kern MdL zum Thema: „Hohenlohe- und Kochertalbahn“** im Rathaus Künzelsau. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.
- **22.03.2024, 19.00 Uhr, Kreismitgliederversammlung** in der ländlichen Heimvolkshochschule Hohebuch. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Interessierte können sich über unsere Kreisgeschäftsstelle anmelden.

Folgen Sie uns gerne auf Instagram unter @gruene_hohenlohe oder liken Sie unsere Facebook-Seite @gruenehohenlohe. Keine Veranstaltung mehr verpassen? Folge unserem WhatsApp Channel: <https://whatsapp.com/channel/0029VaONp4fCHDypMdqj6X26>

Kontakt

Kreisgeschäftsstelle, Untere Torstraße 12, 74613 Öhringen
Geschäftsführerin Miriam Laube
E-Mail: post@gruene-hohenlohe.de, Tel. 07941 9692500
Web: gruene-hohenlohe.de

AfD

Zeit für kommunalpolitisches Engagement!

Am **10.03.2024 ab 14 Uhr** (Akkreditierung beginnt um 13:30 Uhr) stellen wir in separaten Versammlungen bis ca. 20 Uhr unsere Listen für die Kommunalwahl am 09.06.2024 auf. Die AfD Hohenlohe wird sich für den **Kreistag und die Gemeinden Bretzfeld, Pfedelbach und Öhringen zur Wahl stellen**.

Die Versammlung findet im Lokal „**LONG UYEN**“ vietnamesische Küche, Heilbronner Straße 1, 74613 Öhringen statt.

Sonntag den 10.03.2024
Akkreditierung ab 13:30 Uhr
Beginn 14:00 Uhr
voraussichtliches Ende 20:00 Uhr

Versammlungslokal:
"LONG UYEN" vietnamesische Küche
Heilbronner Straße 1, 74613 Öhringen

Die AfD lädt ein zur **Aufstellung der AfD-Listen** für den **Hohenloher Kreistag** und für die **Gemeinderäte Bretzfeld, Pfedelbach, Öhringen**.

AFD-ORTSVERBAND HOHENLOHE SÜD

AfD Aufstellungsversammlung

Foto: Jens Moll

dieBasis

Kreisverband Hohenlohekreis

Info-Stand

in Öhringen, Marktplatz/Ecke Marktstraße, **Samstag, 23.03.2024 von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr** mit unseren Themen: **dieBasis Kampagne X Million für mehr Mitbestimmung**, Politik basisdemokratisch mitgestalten zum Wohl der Menschen, **Frieden schaffen ohne Waffen, Aufarbeitung der Corona-Maßnahmen**, keine Zustimmung zum **WHO-Pandemievertrag**

dieBasis – Termine für Mitglieder und Interessierte

dieBasis

Basisdemokratische Partei Deutschland
Kreisverband Hohenlohekreis

Foto: KV dieBasis HOK

E-Mail: info@diebasis-hohenlohekreis.de

Telegram: @dieBasis_Hohenlohe

Internet: <https://diebasis-partei.de>

Kreisverband dieBasis Hohenlohekreis

IMPRESSUM

Herausgeber, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG,
Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 4032, Fax: 07264 1826
bad-rappenau@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-medien.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil
im Sinne des Presserechts:**
Oberbürgermeister Thilo Michler,
Marktplatz 15, 74613 Öhringen, o.V.i.A.

**Verantwortlich für den gesamten In-
halt mit Ausnahme des amtlichen Teils:**
Timo Bechtold, Kirchenstr. 10,
74906 Bad Rappenau

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):
G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de



Was sonst noch interessiert

Knödelauflauf mit Sauerkraut

Einfache und günstige Gerichte stehen immer hoch im Kurs. Rainer Klutsch macht einen Auflauf mit Semmelknödeln und würzigem Sauerkraut.

Portionen: 4

Zubereitungszeit: 1 Stunde

Schwierigkeitsgrad: leicht

Nährwert: pro Person: Kcal: 716, KJ: 2994 E: 22 g, F: 54 g, KH: 32 g

Koch/Köchin: Rainer Klutsch

Zutaten

Für die Semmelknödel:

- 200 g Brötchen vom Vortag
- 1 Zwiebel
- 4 EL Butter
- 150 ml Milch, ca.
- 2 Eier (Größe M)
- etwas Salz
- etwas Pfeffer
- etwas Muskat
- 1 Bund Schnittlauch

Für das Kraut:

- 2 Zwiebeln
- 150 g Speck, durchwachsen
- 400 g Sauerkraut, frisch oder aus der Dose
- 150 g Gemüsebrühe, ca.
- 100 g Sahne, ca.
- 3 Wacholderkörner
- 1 Lorbeerblatt
- 1 TL Senf, mittelscharf
- etwas Salz
- etwas Pfeffer
- etwas Zucker

Außerdem:

- 150 g Bergkäse oder Gouda

Zubereitung

1. **Für die Knödel** Brötchen in feine Scheiben schneiden. Zwiebel abziehen und würfeln.
2. In einer Pfanne 2 EL Butter erhitzen. Zwiebel darin anbraten. Milch unterrühren. Alles über die Brötchen gießen und ca. 10 Minuten ziehen lassen.
3. Eier mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Schnittlauch abbrausen, trockenschütteln, in feine Röllchen schneiden. Die Hälfte vom Schnittlauch mit der Eimasse unter die Brötchen bzw. Semmelmasse unterheben. Teig weitere ca. 10 Minuten ziehen lassen.
4. Die Masse mit feuchten Händen zu tischtennisballgroßen Bällchen formen. In reichlich kochendem Salzwasser ca. 20 Minuten gar ziehen lassen.
5. **Für das Kraut** Zwiebeln abziehen und fein würfeln. Speck ebenfalls fein würfeln.
6. Speck in einem Topf, ca. 2-3 Minuten braten. Nach der Hälfte der Zeit die Zwiebelwürfel zugeben und weiterbraten, bis die Zwiebeln goldgelb und der Speck knusprig ist.
7. Brühe und Sahne unterrühren. Sauerkraut evtl. etwas abtropfen lassen. Sauerkraut, Wacholderkörner und Lorbeerblatt zur Zwiebel-Speckmischung geben. Mit Senf, Salz, Pfeffer und etwas Zucker würzen, etwa 10 Minuten schmoren und etwas einköcheln lassen.
8. Knödel in eine gefettete Auflaufform setzen. Das Kraut zugeben und etwas mischen, sodass alles gleichmäßig verteilt ist.
9. Käse über die Knödelmischung reiben. Auflauf im Backofen bei 180 Grad Ober- und Unterhitze ca. 20 Minuten goldgelb überbacken.
10. Auflauf herausnehmen, mit dem übrigen Schnittlauch bestreuen und servieren.

Tip: Nach Belieben noch mit Röstzwiebeln bestreuen: 2-3 Zwiebeln abziehen und in Würfel oder dünne Spalten schneiden. 200 ml Rapsöl erhitzen. Zwiebeln darin goldbraun frittieren. Herausheben und auf Küchenpapier abtropfen lassen. Für den Auflauf reichen etwa 2 EL Röstzwiebeln. Wer Röstzwiebeln liebt, kann auch gerne 3 oder 4 EL Röstzwiebeln zugeben. Übrige Röstzwiebeln halten sich luftdicht verschlossen ca. 1-2 Wochen.

Tip 2: Wer möchte, kann die Knödelmasse auch zu einer Rolle formen, in Backpapier einwickeln und dann im Wasserbad garen. Nach dem Garen herausheben, in Scheiben schneiden und nach Belieben anbraten. Danach wie im Rezept weiter verarbeiten. Ebenfalls möglich, einen Teil, ca. ein Drittel, der Speck-Zwiebelmasse für die Knödel verwenden.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR



Jetzt Projekt einstellen

[gemeinsamhelfen.de](https://www.gemeinsamhelfen.de)

Tu Gutes – wir sprechen darüber

gemeinsamhelfen.de ist die neue Spendenplattform für weite Teile Baden-Württembergs. Nutzen Sie dieses kostenlose und unverbindliche Angebot für Ihren Verein!

NUSSBAUM

www.nussbaum-medien.de

Silbenrätsel

Nr. 10 | 2024



Aus den Silben sind 18 Wörter zu bilden, deren vierte und siebte Buchstaben, jeweils von oben nach unten gelesen, ein armenisches Sprichwort ergeben.

AMT - BO - CHOW - DE - EH - FEN - FLUG - FREI -
GE - GER - HA - HAND - IL - KOL - KOR - LA - LEIN -
LEN - LIER - LU - MEN - MEN - MO - NACH - NEN -
NET - NO - ON - ORD - PER - PLATZ - PLATZ -
POL - PRALL - REN - RISCH - RO - RO - SA - SAL -
SAM - SCHEI - SI - SLI - SO - TAN - TER - VOR -
WALD - WITZ - WO - ZU - ZUG - ZWANG

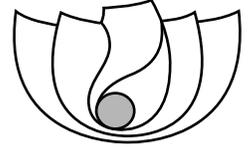
1	Autounfall
2	völlig unmöglich
3	Sprung beim Eistanz
4	weniger bedeutsam
5	Depotfläche
6	zollfreie Zone am Meer
7	ein Nadelforst
8	Pflaumenschnaps
9	Arbeitsautomat
10	Schlag beim Tennis
11	Halsschmuck
12	Dolchhalterung
13	Rost, Metallfraß
14	Handlungsdruck
15	Alleinanbieter
16	Landebahn
17	soziale Aufgabe ohne Entgelt
18	natürl. Mittel gegen Verstopfung

Lösung „Silbenrätsel“: 1. Zusammenprall, 2. Illusorisch, 3. Salchow, 4. nachgeord-
net, 5. Lagerplatz, 6. Freihafen, 7. Tannenwald, 8. Silowitz, 9. Roboter, 10. Vor-
hand, 11. Perlenkoller, 12. Scheide, 13. Korrosion, 14. Zugzwang, 15. Monopol,
16. Flugplatz, 17. Ehrenamt, 18. Leinsamen – Auch ein wohlherzogener Wolf wird
kein Lamm. – DEIKE PRESS

TRAUER

NEUER KATALOG: kostenlos bestellen unter info@maurer-grabmale.de

Eckartsweiler Straße 4
74613 Öhringen - Cappel
Tel. 07941- 95 79 939
Schillerstraße 18
97980 Bad Mergentheim
Tel. 07931 - 920 409 0
Dörrhöfer Weg 3
74749 Rosenberg
Tel. 06295-92 90 70



MAURER
GRABMALE

www.maurer-grabmale.de

Es sandte mir das Schicksal tiefen Schlaf.
Ich bin nicht tot, ich tauschte nur die Räume.
Ich leb in euch, ich geh in eure Träume,
da uns, die wir vereint, Verwandlung traf.

Ihr glaubt mich tot, doch dass die Welt ich tröste,
leb ich mit tausend Seelen dort,
an diesem wunderbaren Ort,
im Herzen der Lieben. Nein, ich ging nicht fort,
Unsterblichkeit vom Tode mich erlöste. *Michelangelo*

VERANSTALTUNGEN

**SIE INTERESSIEREN SICH FÜR
PHOTOVOLTAIK UND STROMSPEICHER?**



Erfahren Sie bei
unserem
Beratungsabend von
unseren Experten, wie
Sie Eigenstrom
produzieren und
nutzen können.

Do: 7.3.24, Mo: 11.3.24,
Mo: 18.3.24, Do: 28.3.24

Hotel Gasthof Löwen
Stock 15
74535 Mainhardt

Beginn um 18 Uhr

Fr: 8.3.24, Fr: 15.3.24,
Di: 19.3.24, Mi: 27.3.24

E3 neuer Standort
Im Greut 2
74635 Kupferzell

Beginn um 18 Uhr

Begrenzte Teilnehmerzahl - Anmeldung erforderlich

Sie erhalten einen Gutschein für ein Freigetränk nach Anmeldung.

Zur Anmeldung senden Sie bitte eine Mail mit dem Stichwort "Infoveranstaltung", dem Datum und mit wie vielen Personen Sie teilnehmen.

Info@e3-experten.com
0791 94600 300
www.e3-experten.com

E3 Energie Effizienz Experten GmbH
Im Greut 2
74635 Kupferzell
EIN UNTERNEHMEN DER WÜRTH GROUP



FREIZEIT

Foto: Teinachtal Touristik

DIE 98 SCHÖNSTEN SEITEN BADEN-WÜRTTEMBERGS: NEUES „HEIMAT-ENTDECKEN“ E-PAPER IST DA

Seit Freitag ist sie online: Die neueste „Heimat entdecken“-Ausgabe. Die erste Ausgabe des Freizeitmagazins für Baden-Württemberg aus dem Hause Nussbaum für 2024 ist ein E-Paper, das ab sofort allen Abonentinnen und Abonnenten zur Verfügung steht. Auf 98 Seiten lädt unsere Redaktion darin zu einer faszinierenden, inspirierenden und abenteuerlichen Tour durch Baden-Württemberg ein.

FREIZEIT IM FOKUS

Im Fokus: Freizeit, Abenteuer, Genuss, Lifestyle, regionale Produkte und interessante Menschen aus Baden-Württemberg. Immer mit dabei: die Nussbaum Erlebniswelt mit ihren Angeboten. Der Fokus liegt dabei dieses Mal ganz auf dem Frühling. Begleiten Sie uns auf eine Reise durch die verschiedenen Vogelarten, die sich auf

ihrem Weg nach Norden eine Pause in Baden-Württemberg gönnen.

OSTERHASE UND SOMMERTAG

Frühling, das heißt auch Ostern. Und Osterbräuche in Baden-Württemberg sind so vielfältig wie die Landschaft selbst. Wir nehmen Sie mit auf eine Reise durch malerische Dörfer, wo bunt geschmückte Osterbrunnen Teil der Tradition, und Osterhasen nicht aus Schokolade, aber trotzdem zuckersüß sind. Ebenfalls im Blick: Sommertagszüge. Vor allem im Norden des Landes erwachen die Städte zum Leben, wenn die Kinder farbenfroh durch die Straßen ziehen und der Winter endgültig vertrieben wird.

Und passend zum Internationalen Frauentag am 8. März stellen wir gleich zwei richtige Powerfrauen aus Baden-Württemberg vor.

POWERFRAUEN

Wir besuchen das Steiff Museum in Giengen an der Brenz und erzählen die Geschichte der Firmengründerin Margarete Steiff. Und fahren auf den Spuren von Bertha Benz - der Frau von Carl Benz - auf der Bertha Benz Memorial Route.

Dazu gibt es frühlingshafte Bärlauch-Rezepte, Gewinnspiele, ein Rätsel und vieles mehr.

Kurzum: Unser Ländle bietet auch in dieser Ausgabe wieder eine Fülle von Erlebnissen. Wir hoffen, dass Sie die Vielfalt genießen können und Inspiration für neue Entdeckungen in der Heimat finden. Also werden Sie mit unserer Redaktion zum Heimatentdecker.

(jr)

Schtrih, Schtrah, Schtroh ... das aktuelle „Heimat entdecken“-Magazin widmet sich unter anderem dem Brauch des Sommertagszugs.



Foto: dom/NM-Archiv


lokalmatador

Infos zu den Themen des neue "Heimat entdecken" E-Papers sowie den Link zur Ausgabe unter diesem QR-Code oder auch hier:



<https://lokalmatador.net/he0224>

IMMOBILIEN-VERKÄUFE



Seit 1980 Verkauf, Vermietung, Verrentung und Finanzierung mit Volservice.

Wir sind nicht überall, aber dort, wo Sie uns brauchen.

Mehr als ein Makler.

Wollhausstraße 121
74074 Heilbronn
Telefon 07131 649110
www.garant-immo.de

GARANT
IMMOBILIEN

IMMOBILIEN

IMMOBILIENKOMPETENZ SEIT ÜBER 25 JAHREN

WIR SUCHEN DRINGEND WOHNUNGEN UND HÄUSER!

Verkaufen Sie mit uns erfolgreich Ihre Immobilie! Wir sind die erfahrenen Immobilienmakler in der Region und mit Büros in den Landkreisen Rems-Murr, Ludwigsburg, Böblingen, Heilbronn, Hohenlohe, Neckar-Odenwald und in Stuttgart sind wir auch in Ihrer Nähe!



Mein Name ist Alexander Wöhrle und ich kümmere mich um Ihre Immobilie als wäre sie meine eigene. Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Dann rufen Sie mich für einen unverbindlichen Termin an.

GUTSCHEIN

Sie möchten den Wert Ihrer Immobilie wissen? Mit diesem Gutschein erhalten Sie eine kostenlose, marktorientierte Wertermittlung.



Neckartal Immobilien GmbH
Spreuergasse 30 · 70372 Stuttgart · Tel. 0711 888 26 27
Mehr Infos über uns unter www.neckartal.immo

NEU
KfW 40




Kaufpreiszahlung erst mit Bezugsfertigkeit

Sichern Sie sich jetzt Ihre **Angebotswohnung** und profitieren doppelt:

- +++ Kaufpreiszahlung erst mit Bezugsfertigkeit.
- +++ KfW 40 Förderung für **JEDEN** möglich.
(z.B. KfW 40 Darlehen 100.000 € zu 1,14%)

Bestellen Sie jetzt Ihr ausführliches **Exposé mit Preisliste!**
Email: info@mygodel.de



Wohne deinen Traum

Effizienzhaus KfW 40 Förderung

Kapitalanlage pur. Moderne 2,5-Zimmer-Wohnung mit Balkon. Perfekt zum Vermieten.	269.800,- €
Zum Wohlfühlen! Tolle 3,5-Zimmer-Wohnung mit großartigem Raumempfinden.	399.500,- €
Family: Hallo! Traumhafte 4,5-Zi-Wohnung mit großem Garten für die ganze Familie.	479.500,- €

...und viele weitere Wohnungen

0711.577 666 18 www.mygodel.de



Wir suchen für unsere seriösen Kunden

- Mehrfamilienhäuser (ab 2 Einheiten, gerne vermietet) bis rund 3 Mio. für regionale Investoren
- 2- bis 4-Zi.-Whg. mit Balkon/Terrasse und PWK-Stellplatz
- Einfamilienhaus oder Doppelhaushälfte mit Garten und Garage für 4-köpfige Familie,

Kontaktieren Sie uns egal was Sie zu verkaufen haben – wir helfen Ihnen GARANTiert!
Ihr Makler vor Ort Peter Weber

Telefon: 07131 64 911-18
p.weber@garant-immo.de

GARANT
IMMOBILIEN

www.garant-immo.de

Kapitalanlage in Seniorenimmobilien

Der krisenunabhängige Wachstumsmarkt!

Attraktive Rendite bis zu 4,6 %, langfristig gesicherte Mieteinnahmen, Grundbuchsicherung, kein Mieterkontakt, kein Betreuungsaufwand, deutschlandweite Bestands- u. Neubauobjekte, Neubau mit günstigen KfW-Konditionen. Günstige Kaufpreise, Besichtigung möglich.

Wir stellen den Erstkontakt her.

Emil-Haag-Straße 27
71263 Weil der Stadt
Fon 07033 5266 75
info@brigitte-nussbaum.de



Brigitte Nussbaum
GmbH und Co. KG



Werbung bringt Erfolg!



Himmliches Team in der Grünen Hölle des Nürburgrings – Werde Bestandteil von White Angel for Fly and Help

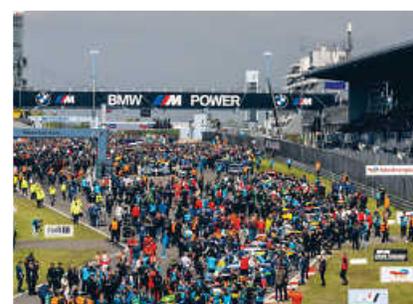
Die über 25 Kilometer Asphalt, die sich durch die Eifel Landschaft schlängeln, gelten als eine der schwierigsten Herausforderungen im Motorsport. Fahrer wie Niki Lauda, Rudolf Caracciola oder Stefan Bellof wurden dort zu Legenden. Mit Höhenunterschieden von bis zu 300 Metern, Kuppen, Senken und wechselnden Belägen des Nürburgring vom dreifachen Formel-1-Weltmeister Jackie Stewart den Namen „Grüne Hölle“. Das 24-Stunden Rennen auf dem 1927 eröffneten Kurs zieht jährlich 250.000 Zuschauer an, und ein Millionenpublikum verfolgt die Hatz zwei Mal rund um die Uhr weltweit an den Bildschirmen. Nicht selten erlebt man auf einer Runde alle vier Jahreszeiten abwechselnd mit Regen, Hagel, Nebel oder strahlendem Sonnenschein. Der Mythos der Nordschleife fasziniert Rennsportfans rund um den Globus. Die 52. Auflage des 24-Stunden Rennens auf dem Nürburgring findet vom 30. Mai bis 2. Juni 2024 statt.

Mittendrin im Pulk von über 120 Boliden verschiedener Klassen fährt seit Jahren das Team White Angel for Fly and Help, um Spenden für den guten Zweck zu sammeln. Die vollständig ehrenamtlich organisierte Mannschaft rund um den Teamchef Bernd Albrecht aus Hirrlingen gilt als Publikumsliebbling und fällt immer mit einem besonderen Rennwagen auf, der im Fokus der Medien steht. Nachdem die Dodge Viper CC GT3 2022 ihr letztes Rennen mit dem Team bestritten hatte, begann der Aufbau eines einzigartigen VW Beetle RSR. Da Lieferengpässe den Premierenstart des schnellen Käfers 2023 verhinderten, trat Albrecht mit seinen Cockpitkollegen mit einem Porsche 911 GT3 Cup an und feierte den zweiten

Platz in der Klasse und einen Top-50-Rang im gesamten Feld. Der VW Beetle RSR steht nun kurz vor der Fertigstellung und wird 2024 aus der Masse der Seriensportwagen herausstechen. Die Arbeit am Lenkrad teilen sich in diesem Jahr erfahrene Piloten. So wird neben dem Teamchef Albrecht auch der Langstreckenmeister von 2011, Carsten Knechtges, sowie der zweifache ADAC GT Masters Champion Sebastian Asch ins Cockpit des Rennkäfers steigen. Komplettiert wird das Quartett vom Nordschleifenroutinier Julian Reeh.

Doch nicht die Erfolge treiben das Team an; es ist der Einsatz für die Reiner Meutsch Stiftung Fly & Help die er nach einer Weltumrundung im Jahr 2010 gründete und die Schulen rund um den Globus errichtet und diese nachhaltig fördert. Seit Bestehen wurden 750 Schulen in 57 Ländern für etwa 150.000 Kinder realisiert. Das Team von Bernd Albrecht trug dabei zu neuen Schulen seinen Anteil bei. Alle Spendengelder fließen 1:1 in die Projekte, da Meutsch alle Kosten der Stiftung privat trägt bzw. diese durch Sponsoren finanziert werden. Das Spendensiegel des DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen) ist das Gütesiegel für seriöse Spendenorganisationen. Es bescheinigt FLY & HELP höchste Transparenz sowie einen verantwortungsvollen Umgang mit den Spendengeldern.

White Angel for Fly and Help geht ausschließlich beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring an den Start und finanziert sich durch Spenden und ehrenamtlichen Einsatz. Das Projekt konnte in den vergangenen drei Jahren neun Schulen realisieren. Die Boliden, die traditionell die Startnummer #13 tragen, bieten ausreichend Platz für Sponsorenwerbung, aktuell sind noch 16 Flächen von ursprünglich 84 verfügbar, auch noch große. Wer sich eine Fläche sichern und somit Teil des Teams werden möchte, kann den QR-Code scannen und mit dem Teamchef Bernd Albrecht in Verbindung treten.



> Zehntausende Fans in der Startaufstellung gehen auf Tuchfühlung mit den Teilnehmern beim 24h-Rennen



> Mit etwa 50 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ist White Angel for Fly and Help jedes Jahr Bestandteil des 24h-Rennens am Nürburgring

Jetzt über den QR-Code direkt mit dem Teamchef in Kontakt treten und das Projekt aktiv unterstützen!



ANZEIGE

EXPERTENTIPP

KÖNIGSKINDER IMMOBILIEN

Wir suchen Immobilienmakler - keine Eigenakquise notwendig

VORFÄLLIGKEITSENTSCHÄDIGUNG BEI HAUSVERKAUF UMGEHEN

Ein Hausverkauf – egal, aus welchen Gründen – ist für die Bank ein zwingender Grund, eine vorzeitige Kündigung zuzulassen. In den meisten Fällen müssen Sie dann aber ein Vorfalligkeitsentgelt zahlen. Dennoch gibt es zwei Situationen, in denen Sie eine Vorfalligkeitsentschädigung möglicherweise umgehen können: Zum einen, wenn der Darlehensvertrag vom neuen Käufer fortgeführt wird. Dies setzt allerdings das Einverständnis der Bank sowie eine gute Bonität des Käufers voraus.

Zum anderen umgehen Sie eine Vorfalligkeitsentschädigung, wenn mithilfe des Darlehens eine neue Immobilie bei derselben Bank finanziert wird. Dabei muss das neue Objekt aber mindestens den gleichen Beleihungswert wie die aktuelle Immobilie haben. Trifft eine dieser Situationen auf Sie zu, müssen Sie lediglich eine Bearbeitungsgebühr an die Bank zahlen.

ZU HOHE VORFÄLLIGKEITSENTSCHÄDIGUNG ZURÜCKFORDERN: SO GEHT'S

Haben Sie den Verdacht, dass die Vorfalligkeitsentschädigung zu hoch ausfällt, oder können Sie den Rechenweg nicht nachvollziehen, sollten Sie fachliche Hilfe in Anspruch nehmen. Lassen Sie Ihren Bescheid deshalb am besten von einer Verbraucherschutzzentrale oder einem Fachanwalt für Kapitalrecht prüfen. Oft hilft es dann schon, wenn Sie die korrigierte Berechnung an Ihre Bank schicken, um eine Neuberechnung der Vorfalligkeitsentschädigung zu erreichen. Kommt die Bank Ihrer Bitte um eine Reduzierung der Vorfalligkeitsentschädigung nicht nach, hilft nur noch der Weg zum Anwalt. Da aber auch hierfür Kosten anfallen werden, klären Sie am besten vorher, welche Kosten Ihre Rechtsschutzversicherung übernimmt, beziehungsweise wie hoch die Anwaltskosten sein werden. Denn diese können Ihre Ersparnis bei der Vorfalligkeitsentschädigung natürlich noch einmal mindern.

Wir unterstützen Sie gerne, kontaktieren Sie uns unter: Königskinder Immobilien GmbH, Tel.: 0711 400544-0 oder per E-Mail: info@koenigskinder.de

Bekannt aus der Fernsehwerbung bei RTL und NTV

DIE KÖNIGSKINDER IMMOBILIEN

Verkaufen Sie Ihre Immobilie, Ihr Gewerbeobjekt, Ihr Grundstück (egal ob bebaubar oder nicht, egal ob Abrisshaus) an unsere bonitätsstarken, vorgemerkten Kunden (Finanzierung liegt vor) oder einfach direkt an uns.*



0800 5800 200
Kostenlose Hotline

* vorbehaltlich einer internen Prüfung

Ansprechpartner:
Leon Djolaj und Dr. Barth



EIN STARKES TEAM AN IHRER SEITE



KÖNIGSKINDER IMMOBILIEN

**Werden Sie Franchisenehmer.
Werden Sie ein Königskind.**

info@koenigskinder.de | www.koenigskinder.de

STELLEN jobsucheBW

HOSTI

WIR SUCHEN DICH

Industriemechaniker*in (w/m/d)
Instandhalter*in/
Betriebsschlosser*in (w/m/d)
Mitarbeiter*in interne
Warenwirtschaft (w/m/d)

Jetzt bewerben!

HOSTI GMBH | Emil-Stickel-Straße 6 | 74629 Pfedelbach | www.hosti.de

Ihr Heimatort

hier kennen Sie sich aus!

Sie wollen sich etwas dazuverdienen?
Dann suchen wir Sie ab sofort als

Zusteller (m/w/d)

Ort: in Ihrer Heimatkommune
Wann: 1x wöchentlich, ca. 2 Stunden

Mehr Infos erhalten Sie unter www.gsvertrieb.de/zusteller oder telefonisch unter **07033 6924-0**.

INTERESSE GEWECKT?
Bewerben Sie sich jetzt!

Im Auftrag von Nussbaum Medien verteilt die G.S. Vertriebs GmbH wöchentliche Amtsblätter und Lokalzeitungen in ganz Baden-Württemberg.

G.S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Str. 2 | 71263 Weil der Stadt | Tel. 07033 6924-0
www.gsvertrieb.de



Foto: panthermedia

Ein Praktikum lohnt sich!

Agentur für Arbeit – Regionaldirektion Baden-Württemberg

Während der Praktikumswochen in den Osterferien die Vielfalt der Berufe erleben

Mit den Praktikumswochen Baden-Württemberg können Schülerinnen und Schüler die Vielfalt der Berufe erleben und direkte Einblicke in Unternehmen gewinnen. Rund um die anstehenden Osterferien – vom 11. März bis zum 5. April 2024 – können junge Menschen zahlreiche Praktikumsangebote wahrnehmen. Unsere Bitte an die Eltern: Ermutigen Sie Ihre Kinder zur Teilnahme.

Rund um die anstehenden Osterferien – im Zeitraum vom 11. März bis zum 5. April 2024 – können Schülerinnen und Schüler wieder zahlreiche Praktikumsangebote in vielen Bereichen wahrnehmen. Die Registrierung ist bereits geöffnet. Für ein Praktikum während der Schulzeit können Schülerinnen und Schüler eine Befreiung vom Unterricht bei ihrer Schule beantragen.

Die Anmeldung zum Praktikum

erfolgt unter www.praktikumswochen-bw.de mit einem kurzen Profil – ohne Lebenslauf und ohne Noten. Die Plattform bietet auch Informationen zu den teilnehmenden Unternehmen, Erklärvideos und weitere Einzelheiten zum Ablauf der Praktika.

Berufe aus nächster Nähe kennenlernen

Ein Praktikum bietet Schülerinnen und Schülern die Chance, Berufe aus nächster Nähe kennenzulernen, erste Erfahrungen zu sammeln und sich mit Beschäftigten zum Beruf auszutauschen. All dies erweitert die eigene Berufswahlkompetenz.

Mehr Informationen



Hier gehts zur Anmeldung:
<https://praktikumswoche.de/regionen/baden-wuerttemberg>

Unsere Bitte an die Eltern: Empfehlen Sie Ihren Kindern, in die Betriebe zu gehen. Nur so können sie sich ein authentisches Bild von den Ausbildungsberufen machen und sich mit den eigenen Berufswünschen auseinandersetzen.

Arbeitgeber lernen Fachkräftenachwuchs kennen

Für die Berufswahl junger Menschen sind Schülerpraktika das A und O, denn sie bringen Jugendliche und Ausbildungsbetriebe frühzeitig zusammen. Davon profitieren auch unsere Unternehmen, die frühzeitig neue Talente kennenlernen

können. Angesichts des demografischen Wandels und der Transformation der Wirtschaft wird Fachkräftenachwuchs in den Betrieben dringend benötigt. Die Praktikumswochen werden daher aus einem breiten Bündnis aus Landesregierung, Wirtschaftsverbänden, Bundesagentur für Arbeit sowie vielen weiteren Partnern unterstützt.

Kontakt

**Agentur für Arbeit
 Schwäbisch-Hall
 Tauberbischofsheim**
 Bahnhofstr. 18
 74523 Schwäbisch Hall



Die Bundesagentur für Arbeit informiert

Ein Praktikum lohnt sich!

Schülerinnen und Schüler können rund um die Osterferien – vom 11. März bis 5. April 2024 – zahlreiche Praktikumsangebote wahrnehmen. Unsere Bitte an die Eltern: Empfehlen Sie Ihren Kindern, in die Betriebe zu gehen. Für die Berufswahl junger Menschen sind Schülerpraktika das A und O, denn sie bringen Jugendliche und Ausbildungsbetriebe frühzeitig zusammen. Davon profitieren auch unsere Betriebe, die frühzeitig neue Talente kennenlernen.

Hier gehts zur Anmeldung:



<https://praktikumswoche.de/regionen/baden-wuerttemberg>

FREITAG
15.3.

9 - 11 Uhr, online

Start?Klar! – Bewerbung up to date
Online-Veranstaltungsserie
für den beruflichen Wiedereinstieg
<https://t1p.de/start-klar>



Mehr Informationen:
www.arbeitsagentur.de/



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Schwäbisch Hall - Taubertalhofheim
bringt weiter.

STELLENANGEBOTE

Dipl.-Sozialpädagogen (m/w/d)
für Bezugstherapie

Pflegefachkräfte (m/w/d)
für Nachtdienst - Minijob

Pflegefachkräfte (m/w/d)
für Nachtdienst-Minijob
auch für Ruheständler geeignet

Bundesfreiwillige (m/w/d)
für Fahrdienst

Bewerbungen über das Karriereportal
www.bw-lv.de/der-bwlv/karriere



BWLV gGmbH
Fachklinik Friedrichshof
Sommerrainweg 10
74182 Obersulm
Tel. 07130 4733-0

Zu einer Bewerbung gehören immer Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse.

AUTO

ANKAUF



ANKAUF GEPFLEGETER FAHRZEUGE!

Gerne auch **SPORTWAGEN, SUVs, CABRIOLETS, Wohn-/Reisemobile, Old-/Youngtimer & PKWs aller Art!**

☎ **0711 - 3424 7363**

info@auto-schwab-fellbach.de

UNTERRICHT

Nachhilfe

Klasse 4 bis zum Abi
Mathe, Deutsch, Englisch,
sehr preiswert (gewerblich)

☎ **01579 2470304**

VERSCHIEDENES

CAMINO DE SANTIAGO

Petra gesucht! Du bist mit uns in Santiago angekommen. Wer Petra kennt, bitte die Nachricht weiterleiten. sind bad.1001@gmail.com

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Crispenhofen/Weißbach



Wir suchen für unseren Kindergarten „Naseweis“ in Weißbach ab sofort eine



pädagogische Fachkraft nach §7,2 KiTaG (m/w/d) in Leitungsfunktion in Vollzeit

sowie **Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)** in Voll- und Teilzeit

Du passt zu uns, wenn

- o Du Freude an der Arbeit mit Kindern hast
- o Du die kognitive und motorische Entwicklung sowie die soziale Kompetenz der Kinder fördern möchtest
- o eine wertschätzende Kommunikation für Dich selbstverständlich ist
- o Dir kreatives und strukturiertes Arbeiten Freude bereitet
- o Du einen Bezug zum christlichen Glauben hast

Wir bieten Dir

- o ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- o einen interessanten Arbeitsplatz mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten
- o Mitwirkung beim Neuaufbau des Teams
- o Vergütung nach der Kirchlichen Anstellungsordnung (entsprechend TVöD-SuE)
- o stetige Weiterqualifikation durch Fortbildungen

Sende Deine Bewerbung...

am liebsten per E-Mail als zusammenhängende pdf-Datei, gerne aber auch im anderen Dateiformat an thorsten.mueller@elkw.de oder klassisch per Post an das



Evang. Pfarramt Weißbach,
Pfr. Thorsten Müller, Hofstraße 8,
74679 Weißbach



AUTO & ZWEIRAD

<https://lokalmatador.net/auto-zweirad/>

Foto: KatarzynaBalasewicz/Stock/Getty Images Plus

Das Auto muss in die Werkstatt! Aber in welche?

Als täglicher Begleiter sollte das Auto gut gepflegt werden. Dazu gehört auch, es regelmäßig in die Werkstatt zu bringen. Eine gute Autowerkstatt sorgt für die Sicherheit und den Werterhalt des Fahrzeugs – doch wie findet man eine?

Das Auto ist ein wichtiger Bestandteil unseres Alltags. Es bringt uns zur Arbeit, zur Schule, zu unseren Lieben, zum Einkaufen und zu Freizeitaktivitäten. Damit es uns zuverlässig und sicher dient, ist es wichtig, es regelmäßig in einer Werkstatt warten und nötigenfalls reparieren zu lassen.

Die gute alte Empfehlung

Doch wie findet man eine gute Autowerkstatt? Schließlich gibt es viele Anbieter auf dem Markt. Empfehlungen von Freunden, Familie und Kollegen sind oft die beste Quelle. Wenn Sie jemanden kennen, der mit einer Autowerkstatt zufrieden ist, ist das ein gutes Zeichen dafür, dass die Werkstatt ordentliche Arbeit leistet. Die Wahl der richtigen Autowerkstatt hängt von

den individuellen Bedürfnissen und nicht zuletzt von den finanziellen Möglichkeiten ab. Zertifizierungen zeigen, dass eine Werkstatt bestimmte Qualitätsstandards erfüllt. Dazu gehören beispielsweise Zertifizierungen von Verbänden wie dem Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK). Bei einem persönlichen Besuch können Sie sich ein Bild von der Werkstatt und den Mitarbeitern machen. Achten Sie auf den Zustand der Werkstatt und der Fahrzeuge, die dort repariert werden. Fragen Sie auch nach den Qualifikationen der Mitarbeiter und nach den Preisen für die Reparaturen.

Vertrags- oder freie Werkstatt
Vertragswerkstätten sind in der Regel teurer als freie Werk-

stätten. Sie sind mit Spezialwerkzeugen und -geräten ausgestattet, auf die Reparatur von bestimmten Automarken spezialisiert und ihre Mitarbeiter sind speziell geschult. Sie müssen sich genauestens an die Vorgaben des jeweiligen Fahrzeugherstellers halten. Besonders für die Wartung und Reparatur von neuen Fahrzeugen, für die eine Garantie gilt, ist man hier richtig aufgehoben. Unter freien Werkstätten versteht man markenunabhängige Betriebe oder Filialbetriebe. Das Reparaturrepertoire ist bei ihnen eher uneinheitlich. Freie Werkstätten sind in der Regel günstiger als Vertragswerkstätten, aber sie bieten manchmal nicht dasselbe Maß an unterschiedlichen Serviceleistungen. Zudem sind sie in der Regel nicht

auf bestimmte Automarken spezialisiert und verfügen daher oft über eine andere Ausstattung als Vertragswerkstätten. Für die Reparatur von älteren Fahrzeugen und bei Standardreparaturen ist man bei einer freien Werkstatt in den besten Händen.

Keine Angst vor Abzocke

Mittlerweile drehen viele jeden Euro nicht nur zweimal, sondern sogar dreimal um. Nicht wenige Autofahrerinnen und Autofahrer befürchten, von der Werkstatt über den Tisch gezogen zu werden, oder dass die Reparatur zu teuer ist. Eine seriöse Autowerkstatt wird dies nicht tun. Dort erhält man eine fachgerechte Reparatur, eine faire Preisgestaltung und einen guten Service. (RGZ/red)



Foto: AntonioGuillem/Stock/thinkstock

lokalmatador



Keine Angst vor Abzocke in der Werkstatt! In diesem Artikel geben wir Ihnen sieben Tipps, wie Sie eine gute Autowerkstatt finden und wie Sie sich vor Abzocke schützen:

<https://lokalmatador.net/autowerkstatt/>

Das schönste Ostergeschenk

IHRE ALTEN FILME überspielen wir

Super 8, Normal 8, VHS, Hi-8, miniDV u.v.m. auf DVD. - Pass- u. Bewerbungsfotos
Photo Film Medien, Eichelweg 6, 69168 Wiesloch, Tel. 06222 66 44 22

ANZEIGE

Verschollene Schätze bei Photo & Film Medien

Ideale Beschäftigung für schöne Frühlingstage

Seit 1984 in Heidelberg und seit 2002 in Wiesloch kümmert sich Photo & Film Medien um die Digitalisierung – und somit um den Erhalt – von alten Film-, Bild- und Tonträgern seiner Kunden.

Das Trägermaterial der Originale sollte rechtzeitig gesichert werden, denn es verliert im Laufe der Jahre an Qualität. **Lassen Sie es nicht so weit kommen und sichern Sie es rechtzeitig!**

Fotokalendern oder Grußkarten weiter verarbeitet. Allerdings sollte man hierbei nicht all zu lange warten, denn eine gewisse Produktionszeit muss berücksichtigt werden.

Selbstverständlich fotografiert und filmt Photo & Film Medien auch Ihre Feiern und Veranstaltungen (Hochzeiten, Geburtstage, Jubiläen etc.) und macht daraus ein Stück Hollywood.



Ihre alten Filme (Super-8, Normal-8, 16mm Filme, Video-Kassetten aller Art) und natürlich auch Tonträger, wie Schallplatten und Tonbänder sowie DIAs und Negative werden für die Zukunft auf digitale Datenträger transferiert (kopiert) und somit gesichert, denn nicht nur die Technik lässt nach, sondern auch das Trägermaterial.

Bei allen Fragen bezüglich der Digitalisierung alter Fotos, Filme oder Videoaufnahmen ist Photo & Film Medien in Wiesloch ein kompetenter Ansprechpartner.

Ihr 1A-Fotofachgeschäft - Photo & Film Medien
Eichelweg 6 (im REWE-Markt)
69168 Wiesloch
Telefon 06222 664422
www.multimedia-tp.de

Photo & Film Medien bietet verschiedene Möglichkeiten der Absicherung für alte Aufnahmemedien an, wobei immer die dauerhafte Archivierung im Vordergrund steht.

Durch die Digitalisierung von altem Film- und Fotomaterial auf moderne Datenträger können Sie individuelle Geschenke zu jedem Anlass und für jeden Geldbeutel in Auftrag geben. Ebenso gerne werden die Daten dann auch in Fotobüchern,

Seit 1984
Team Ihres Vertrauens







Inhaber Djordje Tucev	Jr. Chef Alexander Höfer	Fotografin Sylvia Tucev	Transfer-Spezialist Tony Tucev	Auszubildende Jenny Göbel
--------------------------	-----------------------------	----------------------------	-----------------------------------	------------------------------

Ihr Urlaubsdomizil im Salzburger Land

Haus 18 im Alpendorf Dachstein West



Im Haus 18 finden Sie alles, was Sie von einem gemütlichen Urlaubsdomizil erwarten. Neben Schlafräumen für eine große oder zwei kleinere Familien bietet das Haus eine voll eingerichtete Küche, eine bequeme Wohn-/Essecke mit Sat-TV. Gute Sicht auf Berg und Tal und eine große Portion erholsamer Stille sind im Preis enthalten. Dennoch sind Sie nicht von der Außenwelt abgeschnitten. Ein Internetzugang über WLAN ist in allen Räumen verfügbar und ermöglicht schnelle Kommunikation mit Kollegen und Daheimgebliebenen.

Interesse? Dann melden Sie sich bei uns!

info@brigitte-nussbaum.de
Tel: 07033 526675



www.alpendorf-haus18.eu

Anzeigenplanung leicht gemacht ...

www.nussbaum-medien.de/mediadaten

Gerne berate ich Sie rund um Ihre Anzeigenplanung und -buchung.

Ihre Ansprechpartnerin für Öhringen:

Anneliese Schirmer

Mediaberaterin

Tel. 07264 70246 - 11 • Fax 07264 70246 - 99

anneliese.schirmer@nussbaum-medien.de



NUSSBAUM

Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG
Kirchenstraße 10 - 74906 Bad Rappenau
www.nussbaum-medien.de

Berücksichtigen Sie beim Einkauf die Angebote unserer Inserenten!

Kurzer Weg - klasse Service!

Vom Sprungturm hat man im F3
alles im Blick.

SONNTAGSAUSFLUG

Foto: sonntag.tv

UNTERWEGS IN BADEN-WÜRTTEMBERG MIT CHRISTOPH SONNTAG: BADESPASS HOCH 3 IM F3 IN FELLBACH

In unserer Reihe „SonntagsAusflug“ stellt Kabarettist Christoph Sonntag seine Lieblingsausflugsziele im Ländle vor. Heute geht es für die begeisterte Wasserserrate ins F3 nach Fellbach.

Stuttgart ist die zweit-mineralwasserreichste Stadt Europas. Wenn München das wäre, würden wir bereits ab Augsburg mit Hinweisschildern überrannt. Stuttgart ist da ein bisschen schwäbisch-zurückhaltender. Man möchte gar nicht so viel Werbung machen, sonst kommen nur Besucher und nehmen einem die Parkplätze weg.

Das Leuze, das Mineralbad Berg und das Mineralbad in Bad Cannstatt sind herrliche Mineralwasseroasen. Aber auch ohne Mineralwasser hat die Region einiges zu bieten. Und schon sind wir in Fellbach. Als Jugendlicher war das Fellbacher Freibad für mich immer etwas Besonderes: Dort gab es die bessere Currywurst und die schöneren Mädchen. Wahrscheinlich alles nur Einbildung.

Als das Fellbacher Freibad aufgelöst wurde, kam ein wunderbarer Ersatz ins Spiel, nämlich das heutige „F3“. Damals war Christoph Palm Oberbürgermeister in Fellbach und hat einen Wettbewerb ausgerufen, wie das neue Bad heißen sollte. Ich habe zwei Vorschläge eingereicht: „Palm-Beach“ und „Fell-Bad“. Beides wurde nicht genommen. Wahrscheinlich waren die Vorschläge einfach zu gut.

DREIFACHER SPASS

Das 2013 eröffnete F3 Wohlfühlbad ist mit seinen Angebotsbereichen Familienbad, Sauna und Freibad eine der größten und bekanntesten Freizeitanlagen im Großraum Stuttgart. 2021 wurde das F3 zum heute bekannte Wohlfühlbad aufgewertet mit umfangreichem Sauna- und Spabereich und immer noch dem Familienbad mit familienfreundlichen Preisen. In den Sommermonaten wird aufgemacht zum Badespaß unter freiem Himmel.

KINDERFREUNDLICH

Das Bad hat nicht nur seinen Sportbereich mit Ein- und Dreimeter-Sprunganlage und einer fünf Meter hohen Kletterwand sowie einem Baby- und Kleinkinder-Bereich, sondern besticht natürlich vor allem meinen Sohn Oscar und seine Freunde mit den drei großen Aquarena-Rutschen und der berühmt-berühmtesten Free-Fall-Looping-Rutsche

mit Raketenstart. Dort toben sie sich aus, während Papa nach ein paar Runden Schwimmen gemütlich im Restaurant sitzt und regionales Essen genießt.

Gehen Sie ruhig mal hin, vor allem mit ihren Kindern. Es lohnt sich wirklich. Und wenn Sie ganz clever sind, legen Sie den Besuch auf den Montag vom „Fellbacher Herbst“, dann werden Sie in Fellbach das toskanischste Weinfest erleben, das die Region, in Baden-Württemberg zu bieten hat.

Sollten Sie das nicht so zielsicher hinkriegen, empfehle ich Ihnen zumindest eine Einkehr in die „Weinstube Mack-Messina“, feines italienisches Essen auf höchstem Niveau zu angemessenen Preisen. Sie werden Fellbach in guter Erinnerung behalten!
Ihr

Christoph Sonntag




lokalmatador

Weitere Sonntagsausflüge zu Christophs Lieblingsdestinationen gibt es auch hier:

<https://lokalmatador.net/sonntagsausflug/>

Christoph Sonntag ist Baden-Württemberger, Schwabe, Kabarettist und Buchautor. Für Nussbaum stellt er regelmäßig seine Lieblingsorte im Ländle vor. Aktuell hat er im SWR als „Bruder Christopherus“ den Mächtigen im Ländle wieder die Leviten gelesen.

Infos hier: <https://sonntag.tv/>



Münzstr. 91 | Öhringen
Tel. 07941-98960
 www.hsh-seniorenhilfe.de

Ihr Pflegedienst für eine umfassende Versorgung in Ihrem Zuhause aus einer Hand

- Medizinische Behandlungspflege
- Körperpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Mahlzeitendienst mit „Essen auf Rädern“, Mo. – So.
- Hausnotruf
- Beratungsbesuche
- Auf Wunsch Kurzzeit- und Dauerpflegevermittlung

Unsere Tagespflege mit erweiterten Öffnungszeiten
 Mo. - So. 7.30 Uhr - 19.00 Uhr

24 Stunden erreichbar für unsere Kunden

menschlich – zuverlässig - kompetent

Miteinander leben – füreinander da sein



www.rehn-und-sohn.de

Großgartacher Straße 202
 74080 Heilbronn
 07131 48 58 48
 info@rehn-und-sohn.de

Seit 1934
 Polstereihandwerk mit Tradition

Wir beraten Sie persönlich zuhause oder bei uns vor Ort.



Photovoltaik-Anlagen
Stromspeicher
Wallboxen

KlarModul GmbH
 74670 Forchtenberg
 07947-943933-0
 info@klarmodul.de
 www.klarmodul.de




MUGLER seit 1920

Ihr Partner für
Energie, Wärme und Mobilität

Heizöl, Pellets, Kraftstoffe, Schmierstoffe
 Alexander-Baumann-Straße 14 / 74078 Heilbronn
 T +49 (0)7131 9561-0 / F +49 (0)7131 9561-30



Shell Markenpartner

www.mogler-oil.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944 36160
 www.wm-aw.de Fa.



Rohrreinigung Flying Eagle
 Geschäftsführer: Patrick Micheal Seck

- Rohrreinigung (WC - Küche - Keller - Bad)
- Kanal TV - Untersuchung
- Kanal-Sanierung (Ohne Aufzugraben)
- Rückstausicherung



Ihr Ansprechpartner für den Hohelohe-Kreis
 Herr Seck ☎ 0151-74330809

Kostenlos An- & Abfahrt für den gesamten Hohelohe-Kreis
 Flying Eagle GmbH - Höhenweg 7 - 35452 Heuchelheim

Brigitte Nussbaum
 GmbH und Co. KG

Sie suchen einen Fachmann für:

- Trockenbauarbeiten / Innenausbau
- Gärtnerarbeiten / Gartenpflege
- Bodenbelagsarbeiten
- Abbrissarbeiten
- Umzugshilfe
- Entsorgung
- Möbelmontage

+49 1634 297318
 Wir stellen den Erstkontakt her.



An unsere Leser, Autoren und Kunden



Karfreitag
Terminänderungen



Öhringer Nachrichten

Bitte beachten Sie, dass es feiertagsbedingt zu folgenden Verschiebungen kommt:

Redaktionsschluss¹ siehe Kalender artikelstar

Anzeigenschluss² Do. 28. März 2024, 10:00 Uhr

Verteilung ab Sa. 30. März 2024

¹für artikelstar-Autoren und Vereinsredakteure
²Bitte beachten Sie, dass der Anzeigenschluss früher sein kann, wenn es sich um eine Kombibuchung mit anderen Orten handelt.

www.nussbaum-medien.de 6407